

Beiträge zum kurdischen Wortschatze.

Von

A. Houtum-Schindler.

Beiträge zum kurdischen Wortschatze.

Von

A. Houtum-Schindler.

Schon seit einigen Jahren war ich mit dem Zusammenstellen eines kurdischen Wörterverzeichnisses beschäftigt, als ich vor zwei Jahren das von Hrn. Prof. F. Justi in 1879 herausgegebene „Dictionnaire Kurde-Français par M. Anguste Jaba“ und die in 1880 veröffentlichte „kurdische Grammatik“ des Prof. Justi erhielt. Diese Werke ersparten mir den grössten Theil meiner Arbeit: ich stellte mir jedoch die Aufgabe die im Dictionnaire fehlenden Wörter zu sammeln und sie als einen Nachtrag zu ihm der DMG. mitzutheilen. Ich hatte gute Gelegenheiten kurdische Wörter zu sammeln, namentlich als ich mich im Jahre 1881 für einige Zeit in Säudjbulagh im persischen Kurdistan aufhielt. Später ging ich nach Chorasän und dort in der Nähe der Türkismünen und im Norden von Nischäpür, wo die Amärlü Kurden ansässig sind, konnte ich auch mein Wörterverzeichnis bereichern. Fortwährend auf Reisen begriffen fehlen mir bei meiner Arbeit die für etymologische Vergleichenungen nöthigen Bücher, um jedoch meine Arbeit nicht ferner den Gefahren der Reise auszusetzen beschloss ich die Einsendung derselben nicht weiter aufzuschieben und ist meine Hoffnung, dass sie, trotz aller Mängel, als kleiner Nachtrag der grossen Arbeit des Prof. Justi dienen werde.

Erklärung der Abkürzungen.

- A. Wörter des von den Amärlü Kurden gesprochenen Dialectes. Die Amärlü Kurden wurden in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts auf Befehl des Nadir Schah von Kurdistan nach Chorasän versetzt. Sie bestehen jetzt aus ungefähr 500 Familien, die in fünf tîreh vertheilt sind. Die Namen dieser fünf Zweige sind: Begi-ärlü, Urkutänlü, İzullü, Heftäd dü millet, Bai. Der Häuptling des ersten Zweiges war auch immer Häuptling des ganzen Stammes. Im Anfange dieses Jahrhunderts's war der Häuptling der Amärlü ein Muhammed Hussein Chan, dessen ältester Sohn, Hussein Chan, nachdem er einige Jahre in seines Vaters Stelle gesessen, auf Befehl des Asef ed dauleh, Statthalters von Chorasän, ungefähr im Jahre 1830, in Meschhed

2 DMG
1883

lebendig begraben wurde, der jüngere Sohn, Zohrab Chan wurde vom Vater des jetzigen Ichani der Kurden von Qûtschan und Budjnûrd geblendet. Der Sohn des Hussein Chan, Kurdô Chan I, starb vor einigen Jahren, und der Sohn dieses letzteren, Kurdô Chan II, ist jetzt Häuptling des Amarlû Stammes. Dieser Stamm ist im Nordwesten von Nischâpûr im Thale des Safid rûd zwischen den Districten von Bâr und Bâr i M'adén (in welchem die Türkisminen), wohnhaft. Das Thal wird mit verschiedenen Namen benannt, Kurdistan, Chak i Amarlû, Djulgeh i Mârûs, Derreh i Safid rûd, u. s. w. Der Safidrûd hat seine Quelle ungefähr 70 Kilometer von Nischâpûr und bewässert Felder der Nischâpûr Ebene einige Kilometer im Westen der Stadt. Die Amarlû sind Schiiten (šî'ah). Die Perser schreiben diesen Namen 'Ammarlû, andere Formen sind Enranlû, Enbarlû, Emmarlû.

ar. arabisch.

arm. armenisch.

B. belûcî.

B. Wörter des von den Bachtîari Stämmen gesprochenen Dialectes. Bachtîaren oder Grossluren, jetzt in zwei grosse Theile, Haftleng und Tschaharleng, und viele Zweige eingetheilt, sind in den wilden Gebirgsgegenden zwischen Ispahan, Schuschter, Burûdjird und Gulpâigân wohnhaft; ihre Grenze im Norden ist der Dizful Rûd, im Süden ziehen sie bis Behbahân und die Berge der Manaseni.

Ch. Wörter die ich in Chorasân, namentlich in der Umgegend der Türkisminen im Bâr i M'adén Districte, gesammelt habe.

F. Einige in Fârs, Seltrâz bis Bûschehr, und im Süden von Kermân, in Djiufft, Rûdbâr u. s. w. vorkommende Wörter.

G. Wörter des Gûrân Dialectes. Die den Gûrân Dialect sprechenden Stämme sind) im Westen von Kermanschâh in der Umgegend von Kerind ansässig, werden in zwei Theile, Gûrân i Siyah und Gûrân i Safid eingetheilt und nennen sich Schiiten. Die Gûrân i Siyah, auch manchmal nach ihrem Hauptzweige, Gûrân i Qal'ah i Zandjiri genannt, bestehen aus 16,000 Familien, die in Zelten und Dörfern wohnen. In diese Zahl sind 4000 sunnitische Djâf Familien, die im Norden bis nach Sinna ziehen, inbegriffen. Dieser Theil stellt der Regierung 1000 Soldaten, deren Befehlshaber in Gahwâreh, östlich von Kerind, seine Residenz hat. Die Zweige der Gûrân i siyah sind Qal'ah i Zandjiri, Kalchâni, Nirzi, Tâishi, Tofangtschi, Biâmehî, Tachtgâhî. Die Gûrân i Safid wohnen bei Kerind und Biwanîdj und bestehen aus 6000 Familien; sie stellen auch 1000 Soldaten.

Gi. gilanisch.

J. Dictionnaire Kurde-Français par Auguste Jaba publié par F. Justi, St. Pétersbourg 1879.

- Ju. Kurdische Grammatik von Ferd. Justi; St. Petersburg, 1880.
- K. Kurdische Wörter, namentlich von dem Kelhür Dialecte.
- L. Dialect der Luren, Kleinluren, oder Feili, des Pischküh Theiles, deren Hauptort Chorremäbäd ist und welche zwischen Burûdjird und Dizful wohnen. Sie sind meistens Nomaden und alle Schiiten.
- M. Dialect des Mukri Stammes, welcher in der Umgegend von Säüdjbulagh im Süden des Urüniah See's ansässig ist. Die Mukri sind Sunniten.
- Ma. Dialect von Mazauderän.
- up. Die persische Sprache wie sie heute gesprochen wird.
- P. Persische, jedoch selten gebrauchte und obsolete Wörter.
- Pa. Wörter der Parsen von Kernän und Yezd.
- Pehl. Pehlewi.
- t. türkisch.
- S. Dialect von Sô, einem Dorfe zwischen Ispahän und Kaschän. Dieser Dialect wird von höchstens 500 Familien der in der Umgegend von Sô liegenden Dörfer gesprochen. In Natanz, etwas östlich von Sô wird er wenig gebraucht.
- Se. Dialect von Sennän.
- Z. Dialect des grossen Zenganeh Stammes, wie auch anderer kurdischer Stämme in der Kernäuschäh Provinz. Dieser Dialect ist fast dem Lurischen gleich. Man findet den Zenganeh Stamm bis bei Räm Hornûz; der grösste Theil desselben befindet sich etwas östlich von Kernäuschäh.

Wie schon oben bemerkt habe ich meine Wörter des Mukri Dialectes in Säüdjbulagh gesammelt; ich hatte dazu die Hilfe eines intelligenten Kurden, welcher des Arabischen, Türkischen und Persischen mächtig war, sowie des Qädi von Säüdjbulagh. Auch befragte ich viele Dorfbewohner und Nomaden. Die Amärlü und Chorasän Wörter sammelte ich während meines Aufenthaltes in den Türkisminen. Ich war nicht so glücklich einen in Grammatik bewanderten Menschen zu finden, habe mich daher mit einfachen Wörtern begnügen müssen. Die Amärlü Kurden sind besonders dumm. Die im Wörterverzeichnisse vorkommenden Mazanderäni und Giläni Wörter habe ich von zweien meiner Leute die von Barfürusch und Rescht stammen. Die Wörter des Güräni Dialectes habe ich von einem Major der Gürän i Safid, welcher mich einige Jahre lang auf meinen Reisen begleitete; er sprach auch türkisch und arabisch und war intelligenter als es persische Offiziere gewöhnlich sind. Meine Zenganeh Wörter habe ich von einem anderen meiner Leute, der drei Jahre mit mir war, jetzt nach seiner Heimath, Harsin, östlich von Kernäuschäh, gegangen ist. Endlich war der in Sô, zwischen Kaschän und Ispahän, wohnende englische Telegrapheninspector, Herr R. Mc. Gowan, so freundlich mir eine Liste der dort gebräuchlichen Ausdrücke zu senden. Andere Wörter habe ich entweder auf meinen Reisen, an Ort und Stelle, wie Parsi in Kernän,

Semnâni in Semnân, F. in Fârs (Schirâz, Kâzerûn, Dâlikî, u. s. w.) in Kernân (Sardsîr, Djîrûft, Rûdbâr), Ba. zwischen Schuschter und Ispahan, L. in Chorremâbâd, u. s. w. gesammelt, oder Büchern, wie „Melgounof's essai sur les dialectes de Mazanderan et de Ghilan“ und Dorn's „Caspia“ entnommen. Von diesen letzteren kommen in meinem Wörterverzeichnisse nur wenige vor. Ich habe nur solche Wörter, welche sich in Jaba's Wörterbuch nicht vorfinden, angeben wollen, habe jedoch auch einige gleich geschriebene aber anders ausgesprochene Wörter verzeichnet.

Bemerkung zu Ju. XIX, das Gebiet der kurdischen Sprache. Unter Tahmâsp I. († 1575) wurden nach Scheref ed-dîn (3. Abtheilung des III. Buches der Tarîch i Akrad) Siâhmauşîr, Tschigimî¹⁾ und Zenganeh Kurden nach Chorasân versetzt. Etwas später, unter Abbas I. († 1630) wurden die Schâdirîlû, Kewânlû und Zafrânîlû, und unter Nâdir Schâh († 1747) die Anarîlû in Chorasân angesiedelt. Von den ersteren drei Stämmen konnte ich nichts vernehmen. Die Kewânlû sind jetzt zerstreut und wohnen in Dörfern um Mieschhed, Tschinârâm und Râdkân; die Schâdirîlû, jetzt der mächtigste, und die Zafrânîlû, jetzt der zahlreichste Stamm, wohnen in den fruchtbaren Gegenden von Qûtschân, Budjnûrd, Schirwân, eben noch da wo sie ursprünglich von Schah Abbas angesiedelt wurden um die nördliche Grenze von Chorasân gegen Uzbegen und Turkomanen zu bewachen. Die Kurden von Mazanderan und Gilân wurden von Agba Muhammed Chan dorthin versetzt. Die Kurden, welche bei Teherân, Weramîn und Qazwîn angetroffen werden, ziehen im Winter nach Kernânschâh und wohnen nur im Frühjahr dort; im Sommer ziehen sie auf den Elburz bei Firûzkûh, Tcherân, und in die Gebirge von Tarôm, nördlich von Qazwîn; einige bleiben auch den ganzen Sommer bei Weramîn. Die von Isachri und anderen alten Geographen genannten Kurden sind wahrscheinlich räuberische Nomaden überhaupt, oft Araber²⁾ gewesen. Vgl. Ibn Chalikân (Mc. Guckin de Slane's Uebersetzung) III, 514: „The Kurds are descended from Amr Muzaikiyâ. They settled in the country of the Persians, and there propagated their race. Their offspring was very numerous and received the name of Kurds“. Hier hätten wir also Kurden genannte Araber, wahrscheinlich die jetzt in Persien hausenden 'Amri, 'Arab genannten aber persisch sprechenden Stämme. Oft hörte ich einen Dieb einfach Kurd und Kurt nennen. Im ganzen Azerbâidjân heisst der Dieb Kurd. Die meisten Perser verstehen unter Kurd einen sunnitischen Kurden, und nennen schiitische Kurden und Luren, Lek oder Luren.

Das von Herrn Floyer in Kernânschâh zusammengestellte kurdische Wörterverzeichniss scheint noch nicht veröffentlicht worden zu sein, obwohl es schon 1877 angezeigt wurde (Ju. XXXI). In

1) Zu bemerken, dass die Tschigimî „Kurden“ genannt werden; sie sind jetzt ein Stamm der Pischkûh Feilî Luren.

dem von Hrn. Floyer verfassten Werke „Unexplored Baluchistan etc.“, London 1882, sind 11 Seiten „Observations on some dialects of western Baluchistan and others akin to them“. Der Verfasser giebt 44 kleine Sätze in Balütschi, Afghänisch und Kurdisch, sagt aber nicht, welchen kurdischen Dialect er angeibt. Wir können nur annehmen, dass er die Wörter in Kermänschäh gesammelt hat, und in Kermänschäh sind fast alle Kurdenstämme vertreten. Auch sind seine Uebersetzungen nicht immer richtig, ist sein Kurdi oft nur etwas verändertes np., und sind seine Bemerkungen höchst naïv; z. B. Satz 1, „Come here“ ist übersetzt Kurdi: rra (werah ?) li men, oder bowa li men, was eigentlich „come to me“ heisst; Satz 6, „Don't forget it“ ist im Kurdi mit „faramüsch makan“ wiedergegeben, welches das np. „faramüsch makum“ ist; der Kurde sagt „le bir maker“; Satz 4, „Don't make a noise“, im np. „bang mazan“, bemerkt der Verfasser dass, „bang zadan is a book expression“, während doch dieser Ausdruck in ganz Persien gebräuchlich ist. Auf Seite 394 giebt Herr Floyer eine kleine Liste der von ihm in Chomain entdeckten Wörter und fügt zu „the list is not long enough to trouble the unphilological reader and the terms belong peculiarly to this place“. Diese Wörter sind: 1. ja'ada, Weg; 2. tahnaf, Strick; 3. wasut, Verstümmelung von büst (balutschi büscht) steh still; 4. tigh, Balken; 5. sirr, steiniger Grund; 6. sü, Wassertopf; 7. wakhin, beeile dich. Von diesen sieben Wörtern sieht sogar der „unphilological reader“ gleich, dass drei (1, 2, 4) in ganz Persien gebräuchlich sind. Drei andere (3, 6, 7) werden in Kurdistan, Luristan und dem Lande der Bachtianen angewendet, nur ein Wort (5) ist mir unbekannt.

Alphabet.

Vocale: a â e ê i î o ô u û ü ai an ei.

Consonanten:	ب b	د d	ډ ɖ	گ g	
	پ p	ڍ ɗ	ٺ ʈ	ل l	
	ت t	ر r	ڙ ɖ̌	ل̌ ľ	das doppelte l, wie im Russischen mit der Zunge hart am Gaumen.
	ث ʈ	ز z	ع ʕ	م m	
	ج ĵ	ژ ʒ	غ ɣ	ن n	
	چ ɟ	س s	ف f	ه h	
	ح h	س̌ š	ق q	و w	
	خ x	ص ş	ک k	ی y	

Wörterverzeichnis.

- app, appéh, A. Onkel, Vater's Bruder (J. 279 a).
 atím, S. Waise; ar. yatím (J. 28 b).
 aytáw, S. Sonne; np. áftáb (J. 2 a).
 á'zeh, S. Mann; aqá?
 á'járán, S. ich kaue.
 árzéng, Z. die durch Wind und Wetter verursachte dunkle Farbe
 auf den Bäumen; np. zeng, Rost;
 á'raq, M. Schweiß; ar. 'araq.
 ará'í, G. für; np. berái;
 á'rú, S. heute; M. aúrô (J. 29).
 á'rgineh, S. Gipfel eines Berges; comp. ár von altbaktr. hara, Ge-
 birge Arborž, Elburz, etc.
 art, S. Mehl; np. árd } (J. 4 b).
 irt, A. Mehl; np. árd }
 ár, S. Mühle.
 árú's S. Braut; ar. 'arús.
 ará', G. warum?;
 ár, A. Feuer; M. aúr, G. L. Z. J. agir; Pehl. átar.
 azá', M. brav, tapfer (J. 7 a).
 azû, Z. Stelle hinter den Backenzähnen, wo keine Zähne; J. azû,
 Backenzähne.
 ázkú'h, G. wilde Birne; J. askúk.
 ázó, G. mannbare Jungfrau; Pa. yen ázáb (J. 281 b);
 armíji, Maz. Igel; Melgunof, aramdíji; vgl. Darmesteter, Etud. iran. 55.
 urr urr, A. das Brüllen (J. 284 b).
 až inâ báwet, G. darum; np. az in bábet;
 ažká, G. woher?; np. az /kujá.
 ažûân, M. treiben; Praes. und Fut. dažôm; Perf. ažûâm; Part.
 ažûâû getrieben; J. ažûtin, courir.
 ažmá'rdin, M. zählen; Praes. und Fut. dežmêrim; Perf. ažmá'rdim;
 Particip. ažmêráû; J. ažmártiu; np. šimurdan.
 ustûn, A. Säule, np. sitûn (J. 9 b).
 istâq, A. Schafbock.
 á'sik, M. Antilope; np. ahû; J. B. ásk; (pehl. ahûk, ahik, Minoche-
 herji Pehl. Gloss. 58. 192); k erscheint unter ähnlichen Ver-
 hältnissen auch in bask, birusk u. s. w.
 astú'r, M. dick; J. grossier, impoli; np. astewâr.
 á'sin, M. G. Eisen; np. áhen; A. hasin (J. 439).
 astê, M. Feuerstein, auch bard astê wie im G.; J. berhasteh, hasteh
 batterie de fusil, ber pierre.
 á'sip, M. Pferd, np. asp; A. hasp; S. asm;
 asá'reh, Z. Stern, np. sitá'reh; M. astêreh; S. astareh.
 isfí, Z. L. weiss; Maz. isfeh; np. safid.
 asr, Z. G. Thräne; J. stir, istir, histir.

isperék, Z. Querholz des Spaten, worauf der Fuss gestellt wird;
M. asperéh; J. spireh, appri; ispartin, sipartin, appuyer; np.
sipáres.

astû, M. J. Hals; A. ustû; comp. np. sitûn, Säule; A. ustûkûr;
J. ustûkûr.

aspenâ, M. Spinat; gr. σπινάκιον; np. isfinâj; Maz. isfinâ (J. 8).
astândin, M. nehmen, Praes. und Fut. astênim; Perf. astândim;
Partic. astênrâû, genommen.

asmân qurreh, Z. Donner; F. qurrehterâk; A. qurriš; vgl. quri J. 317.
asmân, M. Himmel; asmân âürô zôr mayšûš ê; der Himmel ist
heute sehr (stark) bedeckt; S. âsimûn; A. asmîn; np. asmân.

aspé, M. Laus; J. ispi; G. S. ašpešt; Maz. isfi; np. šepeš.

ast'éreh kilik dâr, M. Komet; kilik = Schwanz.

âšiq A. Trommelschläger (Petermann, Reisen 447 hat aus der Gegend
von Aamuda, zwischen Nisibin und Mardin, die Bedeutung
„Zigeuner“ für 'âšiq, J.).

arreh kener, Ch. Rückrat, (wörtlich Lenden-Säuge, np. arrah, J.).

aškaút, M. Höhle; L. Ba. iškeft; np. šekeft (J. 260).

âšiq bûn, M. lieben; ar. 'âšiq (J. 279).

ašewân, M. Müller; np. âšâbân (J. 11).

aš, M. Mühle; A. êš (J. 11).

ištan, G. selbst; ištân — im — it — iš — mân — tân — šân, ich,
du, er, wir, ihr, sie selbst (np. žištân J.).

uštûr, S. Kamel; M. ûštûr; Maz. šeter; np. šutûr; A. brauchen
das t. deweh (J. 445).

iṭâ'at ker, M. gehorsam; ar. iṭâ'at (J. 12).

istaurah, saurah, A. steril (J. 9).

âqîm, Ch. steril; ar. 'aqîm.

â'â, M. Häuptling (J. 12).

ayzûneh, M. Schnalle; J. ayzûm.

anjenin, M. zerschneiden; Praes. deânjenim; Perf. anjenim; Part.
anjenrâû; np. anjidan (J. 21).

ânâ, G. dort; np. anjâ.

angustîleh, M. Fingerring; A. angelûš, hangelûšk (J. 453).

âlûdâr, M. Dachbalken; lit. Pflaumenbaum.

âlzi, Z. Pferdeherde; t.

âlét, Z. G. Pfeffer.

olûh آل, S. Geier; Gi. Àleh, Adler, Geier; Alehmaut, das bekannte
Schloss der Assassinen im Norden von Qazwin; P. Aluh, Adler,
Vide Ibn Challikan Biogr. Imâd ed dîn al Ispahânî (J. 19).

âlûbâlû kewîleh, M. wilde Kirsche (np. âlû bâlû, georg. alubali,
thusch alubal, J.).

alqâr, A. eiserner Ring, der das Eisen am Pfluge hält; ar. ḥal-
qah (J. 144).

â'îkûlû, A. Johanniskäfer (d. i. Käfer des Ali? J.)

amrû, Z. G. Birne; M. harmî; J. hirmî; A. imrûd; Pehl. hormod.

ámûr, M. Pflug.

ámû, S. Vater's Bruder; ar. 'ammû (J. 280).

ámeh, S. Vater's Schwester; ar. 'ammah (J. 284).

âû, M. dieser; plur. âwân (J. 13).

û, S. Wasser; np. âb; S. û i çan, Thräne (J. 14).

âwâ; Z. jener; K. auweh (J. 27).

âûr, M. Feuer; âûr kirdin, das Feuer anzünden; âûr kužâwah, das Feuer ist aus, lit. ist getödtet; np. kuştan, tödten für auslöschen wird oft gebraucht (J. 17).

awrišim, M. Seide; np. abrišum; S. awrešum (J. 1).

âwarâ, G. hungrig; âwarâi, Hunger (np. âwârah Vagabund).

awr, S. Wolke; np. abr. (J. 25).

urqâû, A. Steppdecke; t. yûryân (J. 25).

âwal, M. dieser; J. âwi, âwê.

âwanah, M. diese, plur. von âwah; J. êwân.

âwê, âwênder, M. dort; J. âûweh.

âûrô, M. heute, (âwah rô, dieser Tag); S. arû; A. îrû; np. inrûz (J. 29).

âwis, M. G. Z. schwanger; Maz. âwisin; J. âwis; comp. Pehl. Bundeshesch apûs, apûstan; np. âbistan; A. âwisteh.

âûsâl, M. in diesem Jahre, np. inûsâl; A. isâl (J. 30).

awésti, M. jetzt (J. 15).

âwânde, M. soviel; A. wâ qatâ; J. hindêh, hind.

âûlâ'yeh, M. auf dieser Seite; np. in lâ.

âûlâ, M. auf jener Seite; np. an lâ (J. 27).

âwleh, Z. Pocken; G. âûlah; np. âbleh.

ukûfeh اوكوه, Z. Kuhfutter, ein aus gâwdâneh und Wasser bereiteter Brei (J. 283).

âwi'teh kerdin, G. aufhängen.

âwi'tin, G. hängen (J. 449).

ô'neh, G. jener; plur. ônâneh; np. an, anhâ.

âwi'reh, S. schwanger.

âwrû, S. Augenbraue; np. âbrû.

âûkâ, G. wohin?

âwitin, M. werfen; Praes. und Fut. dawêjim; Perf. âwitim; Particip. âwitûyeh geworfen, âwêjer werfend; J. awitin, hawitin.

ô'il اوويل, Z. das Kind; ar. عَيْل (J. 285).

ûrteh, A. in der Mitte, drinnen; t. ûrtâ (J. 25).

idî'kah, M. anderer, adj., bei Garzoni kedîn, kedî, = idi und Relativpronomen; hier steht Relativpronomen am Ende des Wortes; J. idi, encore.

îwâ'reh, Z. Abend; A. iwâr; J. eiwâr.

é'qareh, Z. soviel; np. in qadr; F. iyezer.

ilâ, Z. auf dieser Seite; np. in lâ.

é'rah, M. hier, auch lèrà; J. êrwah.

é'sik, M. Knochen (J. 444).

- isîwét, M. Pfeffer (türk. issi-ot (d. i. warmes Kraut) Ingwer, J).
 éstîr, M. Maulthier; J. astîr; np. astar.
 inâ, G. dieser; plur. inâneh (J. 21).
 inâ, G. hier; np. injâ.
 iseh, G. jetzt (J. 457).
 iki, G. jemand; np. yekî, einer (J. 462).
 âyém, G. Mann, homo; np. âdam (J. 4).
 ineh, G. so.
 ezink, A. Brennholz; np. hîzum (J. 443).
 ineh, A. Freitag, P. âdineh (J. 31).
 eš, A. Mühle (J. 11).
 îgdeh, A. *Elaeagnus angustifolia*; np. sanjed; t. îdeh.
 bâskéš, M. Mittelholz, Fülurstange des Pfluges; von bâsk, Arm;
 kêš von kêšan, ziehen?
 bâng, M. Stimme, Ruf, Lärm; np. (J. 37).
 bâng hištîn, M. rufen.
 bâinjân, M. *Solanum melongena*; np. badinjân (J. 33).
 bâlišť, Z. S. Kissen; np. (36).
 bâsik, bâsk, M. A. Unterarm, auch oft für den ganzen Arm gebraucht;
 auch Abhang eines Berges; np. bâzû (J. 35).
 baqelâ, M. Bohne; im np. heisst nur die Saubohne so, in Sâũjbulây
 werden alle Bohnen so genannt; ar.; A. baqeli (J. 36).
 bâl, M. G. Z. Flügel; im Z. auch Blatt eines Baumes; Maz. Unter-
 arm (J. 36), vgl. pâl.
 bâlût, Z. Eiche; ar. balût; gewöhnlich heisst die Eiche dâr bâlût
 und die Eichel balîť (J. 82), vgl. beltî.
 bâlâmirk, Z. Ellenbogen; von bâlâ oben, über, mirk, Arm?
 bâlgeh, A. Kissen; comp. deutsch Balg (J. 36).
 bâwâ kâl, A. Z. Grossvater; J. bâb kâlî; lit. der alte Vater.
 bâbižni, M. Vater der Frau; Z. bâb i jin.
 bapîr, M. Grossvater, lit. der alte Vater.
 bawêšik hâtin, M. gähnen; J. bawîšk, das Gähnen.
 bâlbal kirdin, M. blöken, der Schafe; onomat. Ausdruck; A. bârbâr,
 warwar.
 bawêšî'n kirdin, M. fächern; J. bawêšin.
 bâ'tman, M. Gewicht = 1 russ. pûd = 8 siyék oder háfteh;
 1 siyek = 4 háftdirhem = 8 séhdirhem; 1 séhdirhem =
 2 dôdirhem = 4 dirhém; 256 dirhem = 1 bâ'tman.
 bâl, S. Spaten; np. bîl; vgl. biel (J. 65).
 bâbâ, S. Vater, M. bâb; G. bawuk; Pa. bawg; Z. bawâ.
 bâ'zâji, bâzâji, S. Grossvater.
 baysû'reh, S. Vater des Mannes, Schwiegervater; comp. çasûr,
 çasûreh u. s. w.
 bâ'zneh, M. Armband.
 bâ, M. der Wind; np. båd; Z. bæe (J. 32).
 bâ'qah, M. Heugarbe; Z. bâ'geh; J. bâq.
 bâz, Z. scheckig.

- bâe, Z. der Wind; bâe zelân der Nordwind; A. bê, s. bâ.
 bâzîrgân, Z. Kleinhändler (J. 35).
 bâhû, Ch. Unter- und Oberarm; np. bâzû, vgl. bâsik.
 bar, S. Thür, Thor; bar darambas (sic) mache die Thür zu; bar takimna, öffne die Thür; np. bar.
 barâ'î mî'reh, S. Bruder des Mannes, der Schwager.
 berâ'z, M. Schwein; Z. werâz; Maz. gerâz; np. gurâz; comp. Ortsname Borâzjân bei Abû Sehr (Buschir) (J. 42).
 barmû'r, M. Halsband der Frauen (d. i. Brust-, Schulter-Ring; np. muhur, J.).
 bareh, M. eine Art Teppich; comp. np. barek, ein aus Kameelhaar verfertigtes Tuch; J. berik, ber.
 bersû'rkeh, M. Schabe; *Blatta orientalis*.
 berežê'r, M. unten, unter; np. zîr (J. 44).
 bareh, A. der Erste; v. t. bir, eins? (J. 47).
 bar, G. draussen (von bar Thür).
 berâ tûteh, G. der Ringfinger, Bruder des tûteh, kleinen Fingers.
 bard, M. Ba. L. F. G. Stein; J. ber.
 bârzî, G. Höhe.
 berin, G. messen.
 berîân, K. schneiden (J. 47).
 beržûr, A. oben; beržîr unten (J. 44).
 bêrçî, A. hungrig (J. 44).
 bûrdî, A. Dreschkarren, auch çarç i burdî.
 bezangorêh, Ch. Stachelschwein.
 biznâ'r, M. grosser Nagel; ar. masmâr; Z. bismâr (J. 50).
 bizâ'ûtin, M. schütteln; J. bizâftin.
 bizîn, M. G. Ziege (J. 50).
 bizînmižék, G. (Ziegensauger), eine grosse Eidechse, die der Sage nach die Milch der Ziegen saugt; wird im np. bozlisek (der Ziegenlecker?) genannt; comp. basilisk? M. bizînmiž.
 bizû'tin, M. springen, bewegen; dabizûm, ich springe; bizûtim, ich sprang; bizûtû, gesprungen, bewegt; P. bezîdan.
 buzastîr, A. altes Schaf.
 bas, Z. der Riemen; np. bast.
 basterpî'er, M. übermorgen: np. pasferdâ (baster np. pastar).
 bastin, M. binden; dê'bastim, ich binde; bâstim, ich band; bastrâû, gebunden (J. 51).
 bârû, Z. kleiner Erddamm für Erleichterung der Felderirrigation (np.).
 bâdeqûš, G. kleine Eule; A. bâteqûš (t. bâteqûš, J.).
 bân, G. oben; comp. np. bân, bâm, Dach (J. 36).
 bânârûž, G. die Woche.
 baçšîn, M. schenken; dabaçšîn, ich schenke; baçšîn, ich schenkte; baçšrâû, geschenkt; A. debaçšînâm, ich schenke; baçšândim, ich schenkte; np. baçšîdan (J. 39).
 buçûr, A. eine Art Baum.
 berâžû'î, M. oben; auch berâžû'r (von bera J. 41—42 und žôr 231; J.).

berân, M. Schafbock; J. barân; G. Z. waran; Maz. wareh; np. barreh;

A. barç, barçik; Pehl. barrûn, arrûn, barçûn.

buzl, M. Hass, Neid; ar. Geiz; bazîlin, hassen (vgl. J. 40).

barz, Z. hochliegender Grund, auch warâz (J. 44).

berûsik, M. Blitz, auch berû'sû; B. lê dëdâ, es blitzt; A. birûşk;
J. birûsk.

berâmbér, M. gleich; np. berâber (J. 42).

boçi, M. warum? (J. 38).

biçâk, A. Messer (J. 38).

baraş, M. eine der Leprosie ähnliche Krankheit; weisse Flecken zeigen sich auf Backe, Hand, Rücken, u. s. w.; die Haut ist sehr trocken; Krankheit ist nicht ansteckend, nicht erblich, aber unheilbar. Man schreibt ihre Ursache einem zu starken Genusse von Zwiebeln, Linsen und Ziegenfleisch zu; das Letztere namentlich soll im Winter sehr schädlich sein. Ar. baraş, Leprosie; Ch. fleckig; Türkis mit weissen Flecken auch abraş und abraş, (ar. baraç Elephantiasis).

bardâş, M. Mühlstein, bard-aş (J. 42).

bar i dast, M. das Innere der Hand, die flache Hand.

birdin, M. tragen, bringen; Praes. u. Fut. dëban; Perf. birdim;
Part. berâ'û; A. birin, bringen; az de wun, ich bringe; az birim, ich brachte; np. bürdan (J. 48).

baxteh, Ch. eine 2 Jahre alte Ziege; bayteh miş, altes Schaf (np. bayteh).

biržâ'ndin, M. braten; deberžê nim, ich brate; biržâ'ndim, ich briet;
birži'û, gebraten; np. berišteh kerdan (J. 44).

barandir, A. 2 Jahr altes Schaf (J. 46).

barin, M. regnen; bariû, geregnet (J. 34).

berin, M. schneiden; Praes. dëbirim; Perf. birin; part. birâ'û;
np. buri'dan (J. 48).

bar, A. Brust; J. P.

baş, M. G. Z. Theil; M. si baş, ein Drittel, çûari baş ein Viertel;
G. Z. beş seyumi, beş çarumi (np. bayş, J.).

bat, Z. Enterich; J. outarde, oie.

bulk, Ch. Niere (np. pulk, J.).

balg, Z. Blatt, Feder; bâl, was eigentlich Flügel bedeutet, wird auch für Blatt angewendet; J. belg; np. barg.

balmek, Z. nasturtium officinale; np. barmek.

bulbul, Nachigall; Z. drei Arten dieser 1. Bulbul, singt gut; 2. Sêreh (np. sâr? Star) singt schlecht; 3. Bûrehpalam, singt gar nicht.

bilk, A. Augenlied; P. pilk.

bulwâyah, A. Ch. Schwalbe (np. bâlwâyah, J.).

belâdâçûn, M. wanken; Praes. belâdâde-çim; Perf. belâdâçûm; Part. belâdâçû; J. dâçûn mit vorgesetztem belâ, S. 54.

belâlûk, Z. Weichsel, Gebirgskirsche; bel, Gebirge? alûk, np. alû, Pflaume, Kirsche; J. belâlûk nom d'un arbrisseau.

belû, G. Eiche; ar. balût; vgl. bâlût.

balkum, G. vielleicht; np. balkeh (J. 55).

ban, Z. Band; J. ben; np. band.

beniešt, M. der Gummi der pistacea mutica (dâr i ben); J. benüšt.
bürehpalam, Z. Sieh bulbul und büreh.

bük, A. J. M. Braut, M. bük hênân, heirathen; G. wowi, wewi;
Z. bôwi, bôü; Pehl. wiwak; P. biwek; comp. bi, biweh, Wittwe.

büreh, M. kleine Ente, Taucher, schwarze Ente; vgl. bür.

bül, Z. Asche (ar. bils cineres alkali? J.).

bür, Z. A. grau (Pfeffer und Salz); J. bruu.

büz, A. weiss; t. Eis (J. 59).

büşqol, A. Schafexcrement; np. piškil (J. 80).

büsabebé, bösabebé, M. darun; t. bü sabeb.

bóerah kirdin, M. brüllen (Kuh), onomat., J. bôrin.

bûâr, M. Furt; Z. wear; J. bür, bûhur; np. gudâr, guzâr.

bûq, bôq, M. Frosch; J. baq; Pa. waq; Maz. wak.

büz, M. eine Art Ulme ohne Früchte; sehr hartes Holz; Schmuck
der kurd. Friedhöfe; G. L. Z. wiz; der im np. qarahâyâç ge-
nannte Baum (russ. wjaz, J.).

bin, M. sein, haben; steht für np. bûdan, şudan, daştan, hastan;
ham, ich bin; bûm, ich war; bebah, sei; dabim, ich werde sein,
auch rên; büyah, gewesen, geworden; bû, seiend (J. 60).

bû'êkerâ, G. klein; J. buêük.

ba, be, bo, M. für, in, nach, von; çôm be dasti çolâi dadam, ich
ergebe mich in Gottes Hand; bomâlê nardim, ich schickte nach
Haus; dilim bâû şuwâni dasûtâ, mein Herz brannte um den
Jüngling (J. 32).

bê, A. Wind, vgl. bâ.

bêniş, Ch. Wiege.

bisk, A. Locke, Zopf (J. 51).

bihi, A. Grossnutter (np.).

bi, M. Weide (salix); G. wi; np. bîd (J. 65).

bî, A. Wittwe; np. biweh (J. 63).

bir, M. Brunnen; ar. (J. 65).

bîd, Z. Quitte; M. bê; np. beh (J. 61).

bîstin, M. hören; J. behistin.

bên, M. Nase, Geruch; A. behin; J. bihin.

bên kirdin, M. riechen (act.); A. behin kirdin; J. bihin.

bên dâdan, M. riechen; aû kewêi bô amin hênât zôr bêni le deh,
das Rebhuhn, welches du mir brachtest riecht stark, (jenes Reb-
huhn für mich brachtest viel Geruch giebt), Relativpron. aus-
gelassen.

bîwir, M. Beil; J. biwir.

bîr kirdin, M. erinnern; bîr, Gedächtniss (J. 65).

bêta'î, M. A. Vieharzt; ar. beţâr (J. 67).

biel, M. ein hölzerner Spaten, Schüppe; im np. Spaten im All-
gemeinen; vgl. bâl, pieh.

bîderéng, G. gleich; np. be yek reng?

bêžing, M. ein grosses Sieb; im A. ein kleines Sieb; G. Z. wiženg (J. 66).

- bikelik, M. unnützlich; v. kelik, np. kelleh, Kopf?
 bëri, A. Schafstall (J. 66).
 pâki, Ch. Rasiermesser (np.).
 pâl, G. Blatt, Feder; np. bâl (J. 81), vgl. bâl.
 pâpiâ, G. zu Fuss; F. pâpati (J. 85).
 pâsûneh, G. Ferse; A. pâneh, vgl. pânieh (J. 73).
 pâwâneh, M. Beinring der Frauen; np. pâband; im A. heisst so ein eisernes Armband, von Frauen getragen.
 pâpû, Z. Schmetterling (J. 75).
 pâkûsk, Z. Namen eines Baumes; J. alkekenge.
 pâçik, A. Hose (np. pâçah, J.).
 pâši, M. dann, nachher; çôâr rôžân nazôš bû, pâši mird, er war vier Tage krank, dann starb er. A. pâšê (J. 71).
 pâl dâdim, M. anlehnen; J. pâldân; np. pahlû dâdan, selten gebraucht.
 pâj, M. keines Beil.
 pâk dâwên, M. ehrlich; np. pâk dâmen.
 pânieh, M. Ferse; J. pâni, vgl. pâsûneh, pâšneh.
 pârs âkerû, S. (der Hund) bellt.
 pârekah, Z. im vorigen Jahre: M. pār (J. 70).
 pâldûm, Z. Packsattelriemen; J. pâldûm.
 pârsû, A. Rippe; J. côte.
 pit, Z. Nase eines Menschen (J. 74).
 papû, M. Wiedehopf; Z. pîpû (J. 85).
 pâçîâ, S. übermorgen.
 paç, S. Rücken.
 paç i çam, S. Augenlied.
 piçerîn, M. zerreißen; depiçerênim, ich zerreiße; piçerândim, ich zerriss; piçerâû zerrissen (vgl. çêrand, J. 127).
 puçûk, M. klein (J. 74).
 parengêh, Z. Schreckensteine; von parin, springen und gâh, Ort; Flussübergang.
 pirj, M. Haarflechte; J. pirç; A. pirç, Haar im Allgemeinen.
 péreh, S. vorgestern (np. paran, pari, J.).
 pirûn, S. Hemd; np. pirâhan (J. 77).
 purd, S. Brücke; J. pyr; M. pird, vgl. pêl.
 pirsîn, M. fragen; depirsim, ich frage; pirsim, ich frug; pirsrâû gefragt (J. 76).
 parâsû, M. Rippe; baktr. peresû (J. 71).
 parasilêrkah, M. Schwalbe (np. پيرستوك, gr. περιστέρα, J.).
 pir, M. voll; np. pur (J. 75).
 prišk, M. Funken; J. pirizk.
 purzûreh, Z. aus Kuhfladen bereitetes Brennmaterial, auch Dünger.
 parasan, G. finden, suchen; wie im np. jûstan auch für finden und suchen gebraucht wird.
 parin, K. finden, suchen.
 parin, G. springen; np. paridan (J. 77).
 pažnúš, M. Nachmittag (d. i. nach dem Gebet, von nûš, J. 424).

- pedeh, A. leere Stelle hinter den Backenzähnen.
 pišt kôm, M. Buckel; lit. krummer Rücken.
 pašneh pê, Z. Ferse, Hacken; S. pašneh; baktr. pašna; vgl. pānieh.
 pasin, S. Abend (d. i. der spätere (Theil des Tages) np. pasin).
 pištiénd, M. Gürtel; J. pišt; up. puštband.
 pasták, M. Jacke, kurzer Rock.
 piši leh, M. Katze; der Kater heisst gurpeh, np. gurbeh; Z. piši;
 G. pişik, piši; Gi. piča; J. pişik, pişik.
 pisteh, Z. Knöchel der Finger; Knacken der Knöchel, pisteh šikestin.
 pištú, Z. kleine im Gürtel getragene Pistole (J. 80).
 pas, G. Z. A. Schaf; J. pez.
 pišk, Z. Feuerfunken, Wassertropfen, Spreu; J. pesik.
 piškú tin, M. blühen; Praes. dapiškú; Perf. piškútin; Part. piš-
 kú; np. šigúftan, šikúftan (J. 52).
 pišmín, M. miesen; Praes. depišmin; Perf. pišmin; Pa. pašneh;
 Zaza püreš (vgl. Tomaschek, Pamir-dialekte 128).
 pili'teh, M. Ch. Lampendocht; J. pilteh; ar. fi'aleh; im Z. wird der
 gewebte Lampendocht peliteh, der gedrehte Docht fi'aleh genannt.
 palk, M. fruchttragende Ullne; im np. Narwan, Narwand, Ullnus
 montana (gr. *πτελέα*, J.).
 palá', Z. Schuh mit Hacken; J. pilaw.
 paláh, M. gut, überall bewässertes Land; nimeh palah, schlecht,
 halb bewässertes Land (aram. palah, s. Socin, die neuaramä-
 ischen Dialekte S. 223. J.).
 pelanár birdin, G. aufhängen (np. pažmurdah, palmardah (hängend,
 welk), cf. J. 78 a penult.
 pámek, G. L. Baumwolle; im Bundeheš pimbek; up. pambeh (J. 82)
 pámô, M. Baumwollensaude, die Baumwolle heisst lókah.
 pamôdāneh, M. Baumwollensaame; np. pambehdāneh.
 penāndin, A. schlagen.
 pawalgāh, Ch. Platz wo Schafe gemelkt werden (J. 72).
 pú'er, S. Knabe; Pehl. pühr; lat. puer.
 pūr, M. Schwester, auch Vater's Schwester, Tante (J. 83).
 pūš, Z. Heu.
 pūz, Z. G. np. Nase eines Thieres; Pa. Nase der Menschen und
 Thiere (J. 59).
 pólá', M. Stahl; J. púlá; np. fúlád, púlád.
 pú'lekeh i mási, M. Fischschuppe; púlek Knopf, Flitter u. s. w.
 wie im np. (J. 84).
 pözár, A. Schuh, Sandale; B. ebenso; up. pá afzár.
 pūr, A. Kopfhaar (J. 83).
 pékewa, M. zusammen (J. 89).
 piést, M. Haut, Borke; np. púst (J. 84).
 pê, A. M. J. Z. Fuss (J. 85).
 pél, Z. Brücke; np. pul; vgl. purd.
 pési'n, S. Mittag (vgl. pašiw Nachtessen, 72? J.).
 pié'rié, M. vorgestern; Z. pèrekah; S. pereh; Pehl. parir; J. pèr.

- pis, M. geizig; A. Se. Z. schlecht; J. sale, désagréable, indécent.
 pí'si, M. Schmutz; im np. Leprosie; comp. np. pí'sah, fleckig,
 scheckig; Pa. pí'sk; Pehl. pèseh, Leprosie (J. 87—88).
 pèkeni'n, M. lachen; Praes. pèdèkenim, Perf. pè'kenim (J. 344).
 piá'ù, M. Mann, homo; piá'wekeh, das Männchen (vgl. piá'geh (J. 85).
 pé'á, G. Z. der Mann, Leute (vgl. das vor.).
 pèma', Z. Mass; pèmaî kirdin, messen.
 pèwá'ù, M. messen; Praes. dépèwum; Perf. pèwá'm; Part. pèwrá'ù;
 J. piwán; np. pèmnîdan.
 pèwaná'n, M. kleben; Praes. pèwá'denim; Perf. pèwaná'm; Part.
 pèwanrá'ù; np. pèwand kerdan.
 pí'zék, Z. Rotz, namentlich von Schafen; von püz, Nase.
 pèçik, M. das Gestell des Spinnrades (d. i. Fuss, Füßchen? J.).
 pé'stah, M. lederner Wasserschlauch; J. pist; A. pûş; von püst,
 piést, Haut.
 pèmerah, M. Spaten.
 pí'ù, M. Talg; np. pih.
 piá'geh, G. Männchen, Männlein; vgl. piá'ù.
 pí'swér, G. vor (J. 88).
 piá kirdin, G. finden, suchen; np. pèdâ kerdan (J. 86).
 pí'eh, Maz. hölzerne Schaufel; comp. biel.
 pí'k, A. Flöte (J. 294).
 pék, A. Wade (J. 72; aus pelek?).
 pí'l, A. Schulter; J. 90.
 támiri', A. Zopf.
 táu'n, M. Pest; ar. ř'aun (J. 273).
 táyén, M. Amme; J. dáin; np. dáyeh.
 táşin, M. Z. rasieren; Praes. dé'taşim; Perf. táşim; Part. táşra'ù (J. 96).
 táş, G. L. Z. Gi. Sense, Sichel; J. M. Pa. das.
 táu'í, Z. Sarg; ar. tabút (J. 91).
 tá'teh, Z. Onkel, Vater's Bruder; J. dát.
 taptap, M. grosse eiserne mit hölzerner Zunge versehene Glocke
 für Maulthiere und Kamele.
 tapl, M. Trommel; ar. řabl.
 tuşlí, Ch. ein 1 Jahr altes Schaf (np. tuqlí, J.).
 tá'reh, Z. Gras; Pehl. tá'rek.
 tardást, M. fleissig; np. selten gebraucht.
 tírsá'n, M. fürchten; ich fürchte, dé'tírsim; ich fürchtete, tírsá'm;
 gefürchtet tírsá'ù (J. 98).
 tírsanú'k, M. feige, furchtsam; np. társnák; J. térsúnek.
 turbét, Z. Von den Schüften beim Beten gebrauchte Stücke Thon,
 welche von Kerbelâ, wo das Grab Husein's, gebracht, als heilig
 angesehen werden; ar. turbet, ein Grab (J. 96).
 tá'zèh, M. Hagel.
 tarázú, Z. Wage; Sternbild Orion; M. tarazú'; míl, der bewegliche
 Theil derselben an dem die Becken hängen (J. 404); qèş, die
 Faden der Wage.

- tíriw, Z. Rettig; arm. tiriw; np. turb (J. 102).
 tarz i diki, M. anders; ar. farz, np. diger (J. 275).
 tarz kirdin, G. verlassen; ar. tark (J. 98).
 tarekéh, G. Zündhütchen; von np. tarekidan, zerspringen, zersplittern,
 G. tarkián (J. 99).
 terš, M. sauer; np. turš, turuš (J. 99).
 ternábabileh, M. Mauerschwalbe; ar. طير أبابيل; der np. šemširbal,
 t. uzun qanád (J. 1).
 tiršukéh, M. Sauerampfer; J. teršük.
 tiršik, A. eine saure Pflaume (np. turušah J.).
 taši, Maz. Stachelschwein (np. taši, J.).
 tašt, Z. metallene Schüssel; im np. wird das ar. tašt für irdene
 und metallene Schüsseln gebraucht (J. 100).
 teši, Z. kleines Spinnrad für Bindfadendrehen (J. 100).
 tižieh, Z. Pulver in der Pfanne; M. tēzeh; J. tizik.
 tašnayá'n, S. Durst.
 toféng χistin, K. schnessen; lit. Flinte werfen; toféng nátin, G. schiessen;
 M. tofeng háwitin (J. 101).
 tefá'k, M. Hen.
 tef, Z. Speichel; np. tuf (J. 101).
 taqalá kirdin, G. Ch. austrengen.
 taqās, A. Rache; v. ar. taqād.
 tegér, G. Hagel; np. tegerk (J. 111).
 tugú, A. kleine Hirse, panicum?
 talχ, A. Teich; np. istálχ.
 talá'n, Z. Falke; np. terlán.
 til, S. Bauch (J. 188 b).
 tal, S. bitter; M. G. Z. tal; np. talχ (J. 92).
 téleh, M. Falle (J. 93).
 tund, M. hart (np.).
 talú'kah, M. laut.
 tül i zarí, Z. Regenbogen.
 tányá, M. G. allein; np. tanhá'; F. tánhá (J. 106).
 tanbał (tambał), M. G. dumm; im np. ist tambal, faul (J. 105).
 tin, S. Körper; np. tan (J. 105).
 timbán, S. Hosen, Unterhosen; Z. tunán; np. tumbán (J. 276).
 tawá'nin, G. K. können; np. tawánistan.
 towistá'n, G. Sommer; S. táwastún; np. tabistán (J. 93).
 túá'stin, M. wünschen, suchen; np. χwástan (J. 296).
 túšk, M. ein Jahr alte Ziege; A. Ch. čewúš (np. čapuš Bock, J.),
 vgl. túšdir.
 tūr, M. Rettig; comp. tiriw, turb (J. 102).
 tó'lah, M. Rache; Z. J. tól.
 tútún, M. Taback; Wort tombakú unbekannt (J. 107).
 túá'ndin, M. schmelzen; datú'anim, ich schmelze; túá'ndim, ich schmolz;
 túándrá'ú, geschmolzen; túénér, der Schmelzende; (np. táwánidan J.).

- tó'ül, Z. Stirn; M. tiwul.
 tú'reh, Z. wollener Sack; J. türük.
 tûž, Z. Sahne; J. tû: tûž, sac à lait.
 tûšdir, A. 2 Jahre alte Ziege (J. 100).
 tür, Z. wild, unbändig; qâtir i tür, ein unbändiges Maulthier (J. 277).
 tóbzi', M. Kraft, Gewalt; batóbzi' mit Gewalt; t. topúz, Keule, Scepter?
 tawá'b, M. schliesslich.
 tûi, A. Heirath; P. tûi, Fest; A. az tûi dekem, ich heirathe (J. 109).
 tó, M. Ei, Same; mit Ausnahme des Huhneies, hilkeh (J. 108).
 tû'tiá, M. Z. Collyrium, Surrogat für Zinkoxyd Collyrium, comp.
 Rûhtûtiá; tûtiá der Kurden wird aus Russ, saurem Rebensaft
 und Butter präparirt (J. 107).
 tiwár, S. Beil; np. tebér; Maz. tür (J. 101).
 tû, M. Maulbeere; np. tût (J. 107).
 tawirk, Z. Hagel; np. tagerk (J. 111).
 tawirdi'lekeh, Z. Hagel und Regen zusammen.
 tû'leh, Z. junger Hund; im np. ist tûleh ein Jagdhund wie im A.;
 wird auch für junger Hund gebraucht, auch tûli (J. 101).
 tû'reh, Z. Otter; np. Fuchs (J. 108).
 tû'leki, Z. Pflanzenableger: kleine, junge Pflanzen; np. tûleh, malva
 sylvestris (J. 109).
 táwiluk, Z. ein der Tamariske ähnlicher Baum.
 tûreh, A. Weintraube (J. 98).
 tunuk, Ch. eng; np. teng (J. 105).
 tékül, M. Borke; J. tówil, écorce.
 tinú, M. durstig; tinú'yeh, Durst; J. teni, tiniti.
 tiž, M. G. Z. scharf; A. tûž; np. tiz (J. 111).
 tēmisik, M. Pocken.
 tiyeh, M. Rückgrat; tiyeh i pišt i insāni ager šikā, damrēi, bricht
 das Rückgrat des Menschen, so stirbt er (der Mann), (np. tīy,
 tiyeh J.).
 tékal-dān, M. rühren; tekali dedam, ich rühre; tékalimda, ich rührte;
 tékaldrān, gerührt; J. tikil kirin, teklaweh kirin.
 téhalsūn, M. reiben; téhaldesūm, ich reibe; tēmialsū, ich rieb; tehal-
 surān, gerieben (J. 248).
 tir, Z. Loos, von tir kešān (lit. Pfeil ziehen) loosen (J. 110).
 tēr, A. M. kleiner wollener Sack; Z. tûreh (J. 107, 108).
 tayeh, Z. Ziegenbock; K. np. tekeh (J. 103).
 tiwul, G. Stirn; vgl. tōul.
 tūmāo, G. Sperm; tū, Ei, Hode; np. tozm; aō, Wasser, np. āb; (J. 108).
 tižān, G. Zündhütchen, auch Salpetersäure; comp. tižieh (J. 111).
 jāljālū'keh, M. Spinne (von np. jāl, vgl. skr. gālīka, np. zajāl,
 jūlāh, J.).
 jāreh, M. grosser irdener Wasserkrug; ar. jarreh; engl. jar (J. 115).
 jāl, A. Brunnen (J. 125), s. čālāū.
 jār, Z. Flechte, Rolle; Baunwolle, Wolle, Haare werden in jār
 gedreht oder gerollt um sie biegsam und weich zu machen.

- já'tiri, Z. kleine Stücke der Stengel und Kapseln der Baumwollens-
 staude, die sich in der Baumwolle befinden und ausgelesen werden
 müssen. J. *origanum majorana*.
 jari'k, M. einmal, jár-yek; J. jár fois.
 jánbá'z, M. Z. Pferdehändler.
 já'jik, Z. G. Harz, Gummi; Pehl. zitk; Pa. jítik; vgl. žeh.
 jánmárg, Z. Mandragora; np. jáwánnárg (J. 113. 119).
 jáil, A. jung; ar. jáhil (J. 114).
 jáw, A. baumwollenes Zeug; J. linge, toile, von np. jámeh.
 jeri't, G. Z. Speer; np. jerid (J. 115) vgl. jehid.
 jaxt, G. Anstrengung, ar. jahd (J. 122).
 jug, Z. kleiner Steinhügel; Bacht., L. čuk, čuq, čika; Bundehes,
 čikat; (vgl. J. 74 b, Zeile 13).
 jumbá'z, Z. Reitkameel; ar. jámmázeh (J. 117).
 jeli'd, M. kurze Lanze, Speer; vgl. jerit.
 jum', M. die Woche; ar. jum'ah, Freitag; Ch. jum'ah, die Woche,
 auch jümeh (J. 118).
 jegén, M. Binse, weiches Rohr, zum Mattenflechten verwendet; J. jonc.
 jamjámeh, Z. Stellen im Morast und Wiesen mit Gras bedeckt,
 aber ohne festen Boden; man sinkt ein und kommt nicht wieder
 heraus.
 jimiá'n, K. schütteln, wackeln; np. jumbidan, G. jundin.
 jemá'nin, K. schütteln; np. jumbánidan.
 jínik, G. Kleider.
 janjá'l, Z. Dreschkarren mit kleinen Rädern ohne Reifen.
 jigerband i búz, A. Lunge; lit. weisse Leber.
 jár haní, G. anders, auf andere Art; np. jár; ar. țor?
 já'tin, G. kauen; np. jowidan (J. 121), vgl. jün.
 já'ilá'q, Bilbas in Sulduz, Knöchel des Fusses.
 já'lá', Z. M. Weber; Pehl. jöláh; J. julfa (J. 117 a b).
 juwá'l, M. wollener Sack; J. čuwál.
 jün, M. kauen; de'jüm, ich kaue; jüm, ich kaute; juwáü, gekaut;
 np. jowidan; vgl. jütin.
 jaut, M. Eichel.
 juwánú', M. Fohlen, junges Pferd; junger Mann; comp. kur, kurreh,
 Fohlen und junger Mann (J. 119), vgl. jeháneh.
 júk, A. Ch. Joch; P. yúç; np. juç; engl. yoke.
 jew'i, M. Harz, Gummi; Pa. jítik, Pehl. zitk; vgl. já'jik (J. 114).
 jú, M. J. S. Graben, Wassergraben; np. júi; P. yuwiya; Pehl.
 joi (J. 119).
 juwá'n, M. hübsch; np. jung.
 jüšwerdin, M. kochen; auch jüš xóardin; np. jüšidan, jüš xúrdan.
 jüšá'nin, M. kochen; act. np. jüšanidan.
 júáu, Z. G. Antwort; ar. jáwáb (J. 119).
 jüšá'n, Z. Arznei.
 jögeléh, M. Wassergraben.

ÿütîr, M. Ackerbauer; von ÿüt, (np. ÿuft) das Paar (der Ochsen), daher der Pflug; J. ÿûtîkâr, ÿûtîâr.

ÿûmehçâû, S. Bett, Bettzeug; np. ÿâmeh i çwâb, Schlaffkleider.

ÿîgeh, ÿîgeh i nûstin, M. Bett; G. yâgeh; J. ÿîâ, ÿîgeh; Pa. ÿâgeh.

ÿûtândeh, M. Ackerbauer.

ÿîâz, M. Mitgift der Braut; ar. jehâz; Z. ÿîhâz (J. 122).

ÿîweh, M. Quecksilber; np. ÿîweh (J. 232).

ÿîân, M. Theil; doÿîân, halb; seh ÿîân, Drittel.

ÿîwîk, M. Zwillinge; np. ÿuftek, von ÿuft Paar (J. 122).

ÿehâneh, A. 1 Jahr altes Fohlen, männlich; comp. juwâneh.

ÿehéh, A. Gerste; np. ÿô (J. 121).

çâlûk, M. dorniger Busch.

çârekeh, Z. Dachs.

çâlâû, M. Brunnen; S. ÿâl.

çâûri, G. M. Z. Fett; np. çarbî.

çâk, M. gut, schön (J. 125).

çânehgâh, M. Kinn (J. 132).

çâq, G. fett; np. (J. 125).

çâreh, G. Gesicht; np. çehreh.

çâqû, G. Hammer; np. çakuş; np. çâqû, Federmesser (J. 125).

çâl, M. Z. niedrig, tief.

çândin, M. streuen, säen; Praes. deçînim; Perf. çândim; Part.

çândrâû; np. aîşândan (J. 126).

çuzû, M. Stachel.

çêrmeh, M. Z. weiss; (np. Schimmel, J.).

çargînah, S. Korb.

çust, M. fleissig; P. (np. „behend“).

çapâlêh, Z. Ohrfeige.

çat, A. was?

çîçêk, Z. Muster der Teppiche; t. çiçek Blume (J. 127).

çek, Z. Hammer; np. çakuş (J. 129).

çaqçaqêh, Z. cichorium.

çeft, Z. G. krumm (np. ÿaft, J.).

çekçêkîleh, M. Fledermaus; comp. J. çekaçîkân, zwitschern (J. 125).

çûmâ, A. warum? (J. 136).

çemûş, M. unbändig, wild (J. 261).

çunâr, Z. rothe Rübe; np. çuqunder; vgl. çawandar.

çînâr, Z. Pappel; np. çînâr, Platane. Die Araber von Chuzistan

nennen den Lotusbaum (np. konâr) çînâr; der Platanenbaum im

Z. heisst mōÿ (J. 138).

çemgîr, Z. schielend.

çengâl, Z. eine Art mit Butter gebackenes Brod (np.).

çânçeh, Z. Casserolle; np. çamçeh Löffel.

çelângér, Z. Schlosser; J. çelinger.

çengân, Z. eine kleine, vom Müller als Weizen- und Mehlmaass, gebrauchte Schüssel.

- ðúlâh, S. Baumwolle; comp. šileh, np. rothes baumwollenes Zeug;
 hindust. silâ?
 šilik, M. schmutzig; np. širk (J. 128).
 šândetâ, M. wie viel; np. čandtâ.
 šun, G. wie (J. 134).
 šigin, K. gehen (J. 134).
 šimčik, 1) A. Grille; 2) G. Löffel (np. čamčah).
 šaltû'q, M. Reispflanze; np. čaltûk, šaltûk.
 šelûén, M. auf welche Art, wie? (J. 136 a, 137).
 širé', A. Lärm.
 šóm, M. Fluss, Strom (J. 120).
 šuwâ'n, G. M. Z. Hirt; F. šipû; np. šûpân (J. 133, 258).
 šawandâr, M. rothe Rübe; np. šuqundar; F. šûndar; vgl. šunâr.
 šô'lekeh, M. Sperling.
 šûž, Z. kleine Pfeife; t. šibuq?
 šû, Z. G. S. Stock; np. šûb (J. 133).
 šû'leh, Z. np. Stachelschwein.
 šû'pi, Z. Hochzeitstanz; hat seinen Namen von den Stöcken, mit
 welchen die den Hochzeitszug begleitenden Männer bewaffnet
 sind. Die Männer folgen den Musikanten, tanzen und schlagen
 sich gegenseitig tactmässig auf die Stöcke. Oft artet der Tanz
 in eine grosse Schlägerei aus. Die meisten Nomadenvölker
 Persiens tanzen diesen Tanz (J. 133).
 šûn, A. gehen; K. šigin; J. šûn; A. ich gehe, déčûm; ich ging
 čûm; gehe, Imperat. bečû (J. 134).
 šawuk, G. fleissig; t. čabuk (J. 123).
 šehrin, G. laut rufen (J. 129).
 šeh, A. Gebirge; comp. čîâ.
 šik, A. Stern; comp. arm. astç; šik é haft beréh, die Pleiaden.
 šil, M. bunt, scheckig; kep i čil, eine Art Rebhuhn bei Saûjbulagh.
 čîâ, Z. Hügel; comp. jug, čeh (J. 136).
 čimán, Z. Rasen, Wiese; np. čemen (J. 131).
 čûl, G. L. Z. Wüste (J. 134).
 čit, L. Buchsbaum; dâr i čit.
 čû'zeh, Ch. Kameelwolle; A. čôq; P. čûçâ (J. 133).
 čeménd, Ch. Rosenstrauch, dessen Rosen zur Bereitung des Rosen-
 wassers dienen; seine Blumen heissen gul i gulâbi.
 čiréh, A. Lampe; np. čirâ'ç (J. 127).
 čûčik, A. Sperling; Ch. čeyûk; J. čewik, čûk.
 čimčik, A. Staar.
 čewûš, Ch. eine 1 Jahr alte Ziege (np. čapuš, Bock).
 hašil, M. Korn; ar. (J. 139).
 hešâr, M. Z. Hof; S. haš; ar. hišâr (J. 142).
 hałâk, M. Turban.
 haz lê kirdin, M. wünschen; hazim lê dekeh oder hazî lê dekem,
 ich wünsche; hazim lê kird, hazî lê kirdim, ich wünschte; haz
 lê kerâû, gewünscht; vom ar. hażç? (J. 143).

- hlehleh, M. das Wiehern des Pferdes.
 çân, M. von Europa importirtes baunwollenes Zeug; ar. çân (J. 149).
 çân, M. Traum; çân dîtin, träumen (J. 165).
 çâl, Z. Muttermaul, Tätowirung; çâl zadin, tätowiren; np. çâl (J. 149).
 çâr, S. Schwester (J. 166), vgl. çâng.
 çâsrû', S. Schwiegermutter; Z. çasû'reh; M. J. çasû', çûs'; np. çnşû', Schwiegermutter, çusûr, Schwiegervater; Pehl. çusreh, Schwiegervater; A. çâsî, Schwiegermutter, auch çâséh; Ch. çôš.
 çânehşû'î, M. gastfrei.
 çânû', M. Stube; np. çâ'neh, Haus.
 çâ'meh, Z. die als Schreibfeder benutzte Binse; Pehl. çâmeh (J. 149).
 çâ, Z. Ei, Hode; np. çâyeb (J. 150).
 çâş, Z. G. gut; J. çâş, pur, propre; ar. çâş, gewählt, nobel u. s. w.
 çân kirdin, G. dreschen.
 çâ'nin, G. lachen; np. çandidan (J. 344).
 çâ'weh kirin, A. auslöschen.
 çâng, A. Schwester; vgl. çâr.
 çâ'leh, A. Staub; comp. J. çôli, Asche.
 çâsî', A. Mutter der Frau, Schwiegermutter (J. 164).
 çubâ's, Z. abwesend.
 çerâ'b, M. schlecht (J. 153).
 çorî', M. Z. Schafwolle (J. 442).
 çorâ'ndin, M. jucken, kratzen; Praes. dêçoré'nin; Perf. çorâ'ndim; Part. çorâ'ndrâ'û; np. çarâ'ndan (J. 162).
 çer, çer, M. rund.
 çârek, M. kleine Spindel für Bindfadendrehen; comp. çer.
 çerâ'neh, M. Stelle hinter den Backenzähnen, wo keine Zähne.
 çarkû'l, Z. lit. asini membrun; eine Pflanze, deren Blüten dicht beisammen auf einem Stengel, ungefähr wie bei der Hyacinthe, stehen. In Fars wird die Blume kir i çar genannt; comp. J. kuleh, membre viril.
 çarengêzêh, Z. grosse Fliege, Bremse; lit. Eselbeisser (np. çar-gaz, J.).
 çirçir, Z. Schnarchen, Todesröcheln. Von einer Familie, die mitten im Winter Getreide, Mehl, Lebensmittel einkauft, sagt man „sie ist çirçir“, d. i. dem Tode nahe, da alle ansehnlichen Familien ihren Wintervorrath im Herbst kaufen. J. çirçir, râle; çireh çir, ronflement. Der Ausdruck wird im np. für Schnarchen gebraucht (J. 154).
 çirnû'k, M. ein kleiner Gallapfel.
 çarsaçól, Z. Eseldünger; comp. çâ'leh, çôli, Staub, Asche (von çar Esel und np. sukalah [Hunde-] Koth, J.).
 çarwezêh, Z. Wassermelone; np. çarbûzêh, çerbûzêh (J. 154).
 çirî's, Z. Asphodel, als Gemüse gegessen; np. sirîš.
 çârik, K. Thon, Erde, Schlanun; G. herreh; A. hardeh; J. çeri, herf.
 çerift, M. Z. G. dumm; np. çirift, altersschwach, zweite Kindheit; ar. çaraf (J. 155).
 çazûr, A. Vater der Frau (J. 155).

- çizmet, Z. Ch. Dienst; ar. çidmet (J. 152).
 çistin, K. werfen (J. 156).
 çaşá', M. ein aus Ziegenwolle gewebter Sack.
 çelámeh, Ch. junges Lamm.
 çolandínowâ, M. drehen; owâ wird an alle Personen und Zeiten
 gesetzt: dëçolémnowâ, ich drehe; çolendmówâ, ich drehte;
 çolendrá'nowâ, gedreht (von çól Kreis, J. 146, 181).
 çul, S. Asche; M. çolemé's; J. çôli, çól.
 çilá'h, S. der Abtritt; ar. çalâ; np. Pehl. çalâ (J. 157).
 çilteh, Ch. Sack; ar. çerîteh (J. 158).
 çolemé's, M. Asche; S. çul (J. 165).
 çolâ', M. Gott; np. çodâ (J. 152).
 çálteh, çaliteh, Z. Halsband eines Hundes.
 çaltúz, M. Holzkohle; comp. çól, çûl, Asche.
 çenkân, M. sinken; Praes. deçinkém, ich sinke; çenkâ'm, ich sank;
 çenkâ'û, gesunken (J. 160).
 çenâ', M. lawsonia inermis; ar. çinnâ; J. çeneh.
 çanâzír, M. Bräune, Diphtheritis etc.; Z. çenâzil; (ar. çanâzír
 Scrofula, J.).
 çôí'din, Z. schlafen.
 çôá'rdin, M. essen; deçó'm, ich esse; çôá'rdim, ich ass; çorâ'û,
 gegessen; np. çûrdan; comp. çô, çôâ, Geschmack (J. 163).
 çôí'ndin, M. lesen; daçô'imim, ich lese; çôí'ndim, ich las; çôindrâñ,
 gelesen; çôinér, lesend; J. çândin; np. çândan.
 çôç, M. grosse Apricose, Nectarine; ar. (J. 162).
 çewé, M. Salz; G. çôâ; J. çô; P. çewâ, der Geschmack; A. çeh.
 çó'ar, M. Schwester; S. çâr; Pehl. çûh; np. çwâher; arm. k'ûir (J. 166).
 çû'ar, M. Z. Sonne; Ba. L. çûr; Pehl. çûr; np. çûr'sid (J. 162).
 çû, Z. 1 bis 3 Jahr altes Schwein; np. çûk, Schwein.
 çô'sik, Z. M. Schwester, vom Bruder so genannt; eine Frau nennt
 ihre Schwester diti; Pehl. çûh (J. 165).
 çôá'stin, M. suchen, wünschen, wollen; G. tûâstin; np. çwâstan (J. 161).
 çô's kirdin, M. anzünden (eigentl. „heilen“, wohl euphemistisch wie
 dermán Heilmittel und Schiesspulver, J.).
 çôá'r kirdin, M. biegen; çôâr, krumm; A. çâr (J. 160).
 çôdín, Z. Traum, das im Schlaf Gesehene.
 çôdí'ýin, Z. träumen, Schlaf sehen (vgl. J. 165).
 çó'r, Z. unten, unter; P. çâr, çwâr; comp. çôârezm, çwârezm, çwâr
 -zem (zainin) das niedrige Land, Provinz im Süden des Aral
 See's (J. 160).
 çôrrí, çorí, M. Z. Schafwolle (J. 442).
 çó'am, K. ich selber, selbst; çó'et, du selbst; çó't, çó'emân, çó'etan,
 çó'yân, er, wir, ihr, sie selbst (J. 160).
 çôá'rawâ, M. unten, unter; comp. çór.
 çôh, A. Schweiss; P. çû; A. çôh dekeh, er schwitzt; çôh deya, er
 schwitzte (J. 160).

- xōréh, A. Blattern, Pocken; J. xūri, bouton au visage; np. Krebsgeschwür, Cancer.
 xizá'n, A. Kinder, junge Leute (np. xizán kriechend, von xizádan, kriechen wie die Kinder, J.).
 xé'wet, M. Zelt; ar. xēmah (J. 168).
 xēn, M. Blut; L. Ba. xūn; np. xūn (J. 165).
 xiz, M. Sand; J. xiz, sablonneux.
 xil, Ch. Rotz (np.).
 xaw, A. Traum; np. xwāb (J. 160).
 dār, Se. Maz. A. M. G. Pehl. L. Z. Baum, Stock, Holz; arm. dār (J. 170).
 dār i juft, Z. Pflug.
 dār i unīšk, Z. trocken aussehender Baum mit kleinen gelben Blättern; J. todter Baum.
 dār i sitr; Baum dessen Blätter und Früchte bei dem Todtenwaschen benutzt werden; M. nennen den Baum mūrtik (np. mūrd, myrtus?), ar. sidr, Lotusbaum.
 dār i kékúm, auch kékub, Buchsbaum; der bit der Perser und Luren.
 dār i mázū', M. Eiche; Maz. mázúdār.
 dārú', A. Arznei; M. Entbarungsmittel für Männer, Präparat von Kalk und Schwefelarsenik; dārū-gérm, A. Pfeffer (J. 171).
 dá'dá, S. Schwester.
 dāwén, M. Saum eines Kleides; np. dāneu (J. 172).
 dāl, L. G. Z. Geier; M. dalāš (np. dāl, dālah, J.).
 dá'yik, M. Mutter; np. fāyeh, Aume; A. dāk.
 dá'ū, M. Netz; J. dāw; np. dām.
 dā-kāl, Z. Grossmutter; lit. die grosse Mutter.
 dādā' kirdin, Z. bellen; gemāl dādā makereh, der Hund bellt.
 dās, M. Z. Sense, Sichel, Baummesser in Mazanderan; Pehl. taš; np. daš (J. 171).
 dān, A. M. geben; M. dēdam, ich gebe; dām, ich gab; derāū, gegeben; gieb, Imp. beder; A. az de dayim, ich gebe; az dām, ich gab; gieb, bidah; G. dānin, geben; K. dayim; np. dādan (J. 173).
 dānā'n, M. wegschaffen, hinlegen; dēdenēm, ich lege hin; dāmnā, ich legte hin; dānrāū, hingelegt (J. 172).
 dāništīn, M. sitzen; dādāništīn, ich sitze; dāništīn, ich sass; dāništū, gesessen; np. nišestan; comp. dāništīn (J. 172).
 dā'lik, G. Mutter (J. 172).
 dā, G. Mutter, auch dādā; dāpī'r, G. Grossmutter (J. 169).
 dā'ndeh, S. Wespe (vgl. np. dūnd?)
 dā'ndeh 'asāl, S. Biene, lit. Honigwespe; ar. 'asal, Honig.
 da, M. in, an; dastī da girfān i āwī nā, er steckte die Hand in ihre Tasche; kāuš da pēm kird, ich zog Schuhe an; wird wiederholt, da māngi šafer da, im Monat šafer (J. 169. 196).
 dabér kirdin, M. ankleiden (J. 46).
 dabī'tin, M. sieben; dādabējim, ich siebe; dāmbīt, ich siebte; dābējrāū, gesiebt; dabējer, siebend; np. bixtan (J. 64).

- dapóšim, M. bedecken; dēdapóšim, ich bedecke; da-m-pōši, ich bedeckte; dapōšrā'û, bedeckt; np. pûšidan.
- dut, S. Mädchen, Tochter; dut i kiah, Jungfrau, lit. Mädchen der Stube; dut i waqt i kâr, heirathsfähiges Mädchen; G. dit, dīteh; Z. dit; Pehl. doxt; np. duztar; Z. dīteh (J. 176).
- dûz, M. Spinnrad; np. dik.
- dayl, M. G. Ernte; J. dezel; ar.
- dadân, M. Zahn; Z. danân; np. dandân (J. 176).
- dâdeh, S. Bruder.
- dar kirdin, M. auskleiden.
- dâriškenêh, M. G. Z. ganz Persien, Arsenik und Quecksilber.
- dermân, M. Arznei, Medicin; comp. A. dârû; np. derman, dermaneh, artenisia (santonica?); Bundeheš, dermaneh i daštek, der in der Wüste wachsende Wermuth; im np. werden viele für Brennholz dienende Sträucher derman genannt; dermân i rišanowâ, M. Brechnittel (J. 180).
- dûrumbêh, S. trockene Reiser, Sträucher; comp. dermân.
- dêrik, G. Dorn eines Baumes; Z. dirik; M. durû; die Dörner eines Stranches werden wie im np. çâr genannt.
- durû, M. Dorn; durû i mâsi, Fischgräte; Pa. adûr (J. 181).
- darûšah, M. Schusterpfrieme; np. derefš (J. 179).
- darmân, Z. arm; np. darmânde, arm, verlassen.
- durû, G. M. Z. Lüge; np. durôç; M. durûezin, Lügner (J. 180).
- darzîn, Z. Nadel, G. darzi'; np. darzi, Schneider, darzeh, Naht (J. 178).
- drûn, M. nähen; dedrûn, ich nähe; drûn, ich nähte; druâ, genäht; J. dirûn, dorûn; G. durânin (J. 181).
- derândin, M. zerreißen; dederênim, ich zerreiße; derândim, ich zerriss; derândrân, zerrissen; np. derânidan, deridan (J. 177).
- derâwidan, M. ernten; dederûm, ich ernte; derûn, ich erntete; derâwâû, geerntet; Pehl. drûdan; P. derawidan; np. derô kerdan (J. 181).
- drem, dirhem, M. Gewicht, vide bätman (J. 180).
- dârkah, M. Thür; P. dar gâh; J. dargeh (J. 180).
- dar, A. draussen (J. 176).
- dreng, M. spät; P. direng; np. dir; A. diréng (J. 180).
- dirâçt, S. Baum; np. S. dirâçt i yûz, Wallnussbaum, dirâçt i wâyûn, Mandelbaum (J. 178).
- derwân, M. Riegel; np. darbân, Thürhüter (J. 180).
- dârawâ, M. draussen (J. 179).
- dargistin, A. Verlobung; comp. Z. dazirâ'n; M. dastgirâ'n (J. 180).
- diz, M. G. Dieb; np. duzd (J. 182).
- dizîn, M. stehlen; dēdizîn, ich stehle; dizîm, ich stahl; dizrâû, gestohlen; G. dizin; np. duzdidan (J. 182).
- dazû M. Faden zum Nähen; A. dazê' (J. 182).
- dazirâ'û, Z. Verlobung; comp. M. dastgirân (J. 183b).
- dizgin, Z. eiserner Haken oder Stachel, den man Kälbern auf die Nase bindet wenn man sie von der Milch abgewöhnen will; der

- Stachel sticht die Kuh, die dann ausschlägt; J. dizgîn, Zügel; vom ar. (J. 182).
- dažgîr, M. grosses Sieb um Kalk, Kies u. s. w. zu sieben; vom t. taş, Stein, np. giriftan, greifen, lit. Steingreifer.
- dužmîn, M. Feind; np. duşman (J. 183).
- das, G. die Hand; np. dast (J. 183).
- dastgirân, M. lit. das Handnehmen, Verlobung; s. dazîrân.
- dast pê kirdin, M. anfangen (J. 184, 20).
- dastrêh, M. Handtuch, Halstuch (J. 184).
- dastadiûn, Z. Führstange des Pfluges (d. i. Griff des Schwanzes (Endes), J.).
- dasmâl, M. Handtuch; np. dastuâl (J. 184, 4).
- dastmîân, A. Ch. Führstange des Pfluges (d. i. Mittelgriff, J.).
- d'âbâ, M. Vogel; âû d'âbâ dâlâs hêyah, dieser Vogel ist ein Geier; Chodzko daybah (J. 171).
- daq, A. fest, hart; Ch. kieseliger, steiniger, harter Boden; np. daq we laq, steinige Wüste.
- degel, M. mit; degel laşker î pâdişah dawâf kird, er kämpfte mit des Königs Heer; mit = gegen (J. 187).
- digân, G. Zalm.
- dîlî, G. hohl, drinnen.
- dal, Z. Weibchen, Hündin; G. del; griech. *Θηλύς* (J. 199).
- dankâ'nah, M. *Viscum album*, wächst auf Eichen, der klebrige Saft wird von Franen zur Bereitung eines Enthaarungsmittels verwendet.
- dâmeh, M. Blasebalg; auch Athem; S. dîneh, Sturm (np. damah).
- damâ'nêh, M. grosse Pistole; t. çapan'jeh (J. 175).
- dûmâ, Z. G. hinten, hinter, nachher; M. demâ (J. 195).
- dumâ, Z. morgen; gewöhnlich dumâ sô, morgen früh (ar. sobh); comp. dumâ, nachher, hinten.
- dam, G. Z. Mund; comp. J. dew; A. daw (J. 189, 186).
- dîneh, s. dâmeh.
- dînik, G. Rippe; np. dandeh.
- daniâ'n, G. verlieren (vgl. dundâ, S. 190, 348? J.).
- dengi haur, M. Donner; deng, Stimme; J. hûr, Sturm (J. 190).
- dénik, M. Kern einer Frucht, Korn; J. dendik; np. dâneh.
- daniştin, M. wohnen; comp. daniştin (J. 172).
- daniştû, M. Einwohner, Einheimischer.
- dândeh, M. das Holz des Pfluges, an welchem das Pflugeisen befestigt ist (eigentl. Rippe, np. dandeh, dessen echt kurd. Form *dînik* ist, J.).
- déngî, Z. F. Zündhütchen.
- dandân î mişkân, A. Paraphrase für Reis, lit. Mäusezähne.
- daw, A. Trommel (J. 186).
- dûkâl, M. G. Rauch; J. dukâl; arm. *դւղ*.
- dewî't, M. ein Mann, der seine Frau einem anderen für Bezahlung leiht; Z. Hahnrei im Allgemeinen (ar. dayyûth, J.).

- dôšî'u, M. melken; dadôšim, ich melke; dôšim, ich melkte; dôšrâû, gemelkt; np. dûšîdan (J. 192).
- dû, M. S. Z. Rauch; np. dûd (J. 191).
- dûpişik, M. A. Scorpion; J. dôpištik, scârabée, peutêtre ce mot signifie le scorpion; dûwpišk, le scorpion; dieses Wort wurde mir als „das aus zwei Theilen bestehende Thier“ erklärt, von pişik Theil; ist aber wahrscheinlicher dûw, np. dum, Schwanz, pişik, pištik, vorn; der Scorpion hält den Schwanz nach vorn, oder vielleicht, pištik von pišt der Rücken, weil der Schwanz über dem Rücken getragen.
- dû'ceh, Z. Russ; Spinnewebe (aus dûd'ceh, np. dûdeh? J.)
- dawâ'r, L. Z. Zelt.
- déweh, A. anderer (J. 196, 10).
- déweh, A. Kameel; t. (J. 196).
- dû, M. Z. Buttermilch; J. dû, petit lait, boisson fait avec du lait et de l'eau; ist aber die t. airân, welches Wort J. richtig mit lait de beurre wiedergiebt; np. dûγ; andere Dialecte dû, dô.
- dâwah, M. aus Kuhfladen präparirtes Brennmaterial; ar. dawâ, Arznei?
- dôdêng, Z. Schnee und Regen zusammen.
- dûg, M. das Fett des Schafschwanzes; comp. J. dunk, np. dumbeh.
- dûk, M. Kameelhöcker.
- dûzâ'u, M. Leprosie; erbliche, unheilbare Krankheit; M. sagen jedoch, dass Leute, bei welchen sich die Krankheit soeben erklärt hat, von den warmen Bädern bei Mosul geheilt werden; comp. baras; ar. juđam (J. 115).
- dû'ek, Z. gestern; J. dûeke; A. dûkeh.
- dû'ene, M. gestern; dûene subhêni, gestern morgen (J. 196).
- dû'kereš, Z. Grille.
- dû'ke, K. gestern; J. dûeke.
- dû'mineh, S. Bergrücken; np. dâmeneh, Bergabhang.
- dôbôr, S. Ziegenbock.
- dûm, S. Gesicht (J. 199).
- dû'lwah, S. der Schrank; np. dûlâb'ceh (J. 195).
- dûw'cik, A. Schwanz; J. dûw, np. dum.
- dihîn, A. blödsinnig, verrückt (J. 200).
- dêhwun, S. Mund (np. dahân, dahûn).
- dâhmuk, Z. Schnabel; np. dahn, dahan, Mund; nuk, Schnabel.
- duhû', A. gestern; J. dûh, dûhi, dûhin.
- dêhkeh, G. Dorf; np. dehkedehe, lit. zehn Häuser.
- dî'teh, Z. Jungfrau, Mädchen; so nennt auch der Mann gewöhnlich seine Frau (np. duxt).
- dî'ti, Z. Schwester, von Frauen so benannt.
- dî'tin, M. sehen; debînim, ich sehe; ditim, ich sah; ditrâû, gesehen; np. didan; K. diyin; G. diyân (J. 198).
- dêšt, Z. G. Wüste; np. dašt (J. 185).
- dêšt, Z. hinaus, heraus, draussen (das vorige Wort adverbial verwendet, J.).

- dé'lak, Z. 1 Jahr altes Kameel (vgl. telâq).
 deš, Z. Mutter's Schwester, Tante (J. 199).
 di'zeh, M. metallene Casserolle; np. dizi ist ein irdener Topf (J. 199).
 dešé', M. es schmerzt (J. 30).
 dik, A. Hahn; ar. (J. 199).
 diñj, M. bequem.
 disân, M. nochmals (J. 199).
 dit, K. er giebt (J. 174 b).
 dil, G. Gefangener.
 râ ü, M. Jagd; râü ker, Jäger; J. raw.
 râst bôtin, M. aufstehen.
 râ nin, G. stossen, treiben (vgl. rewandin J. 208).
 râgeh, G. Weg (np. râh und gâh, vgl. seirân-gâh J. 250).
 râbirdin, M. vergeben; Praes. râdebirin; Perf. râbirdim; Part.
 râbirdû (J. 201).
 râketin, A. schlafen, Schlaf (J. 204).
 raşs, G. Tanz; ar. raşş (J. 209).
 roş, Z. Schaf- und Ziegen-Dünger; J. riş, fiente de vaches, buffles.
 raşt, A. Ch. Pflugbaum, Pflugbalken, auch der ganze Pflug.
 reč, A. Fusstapfen; J. rič, trace, vestige.
 rehek, Ch. eine saure Pflaume.
 redén, M. Bart; redénsi, (Weissbart) Greis; J. redin.
 reš, M. J. K. schwarz (J. 207).
 rešbašeh, M. kleine Taucherente; von reš, schwarz, t. baš, Kopf?
 comp. bûreh.
 rišânôwah, M. erbrechen, brechen, vomere. Praes. deršêmowah;
 Perf. rešamôwâ; Part. rešenawâ (J. 299).
 rasén, Z. Bindfaden aus Haar; Se. rasân; np. risman (J. 207).
 rištânin, G. giessen; np. riştan (vgl. J. 216).
 rustambûi, Ch. eine Art wohlriechende Melone (d. i. Duft des
 Rustan? vgl. np. dastânûi, J.).
 rezî'n, M. faulen; Praes. derizim; Perf. rezim, Part. rezû; J. rizin.
 rez, Z. Reihe; J. riz.
 raz, S. Garten; gewöhnlich für Weingarten und dann mit angûr,
 also raz i angûr, gebraucht; rez, riz, np. Weintraube und Wein-
 garten (J. 206).
 rižândin, M. giessen; darežim, ich giesse; rižândim, ich goss; rižâû,
 gegossen; režindeh, giessend; np. rižtan (vgl. J. 216).
 raži, M. Kohle; J. reži.
 râgeh, M. Schildkröte; J. raq.
 riq, M. Ärger; J. rik.
 riq girtin, M. ärgern (sich?).
 raq, M. fest, trocken, hart; J. req; in einem um 1670 geschriebenen
 pers. Buche finde ich den Ausdruck şâbûn i reqi für trockene,
 harte Seife.
 riké'w, M. Steigbügel; ar. rekâb (J. 209).
 râmek, Z. Pferdeheerde; vgl. rôwah; np. rameh (J. 209).

- rim, M. G. Lanze; ar. rım̄ (J. 210).
 ramá'nin, G. Galopiren des Pferdes.
 ramí'dan, G. rennen; K. ramí'an; np. ramídan, weglaufen (J. 210).
 ram, G. die Flucht; comp. ramídan.
 ranjír, Z. krank; np.
 rind, A. J. schön, gut; Z. klug, geschickt, durchtrieben; np. durch-
 trieben, auch rindeh, Schwindler, durchtriebener Mensch.
 rôž, M. Sonne, Tag; J. G. Z. rûž, rôž; M. rôž hatê dar, die Sonne
 geht auf; rôž áwâ, die Sonne geht unter; rôž berôž, täglich; rû,
 A. Sonne; rû boland wúyeh, die Sonne ist aufgegangen; S. rû,
 Tag (J. 212).
 rûná'k kirdin, M. anzünden.
 rûná'k, M. hell; ar. ronaq (J. 215).
 rûmêt, M. Gesicht (J. 214, vgl. 211, 24).
 rût, M. nackt; F. Z. lât; J. rut; np. lûxt, lûxt (J. 205).
 rût kirdin, M. entkleiden, lit. nackt machen.
 rûtbû'nawâ, Kleider ablegen, lit. nackt werden; Praes. rûtdebmowâ;
 Perf. rûtbûmowâ; Part. rûtbôwawâ.
 rûâ'l, Z. Ufer eines Flusses (J. 212).
 rû'teh, Z. kleiner, einem Sperling ähnlicher Vogel mit weissem Gefieder.
 rûžâ'neh, S. Fluss; np. rûžâ'neh (J. 212).
 rû'yeh, S. Eingeweide, Gedärme; Pa. rûti; Pehl. rodik; np. rûdeh
 (J. 213).
 rû'ilah, S. Garten; comp. np. rûídan, wachsen (np. rûd-lâž, J.).
 rûn, Z. Butter; np. rôyan; G. riwan (J. 214).
 ruwâ's, G. Fuchs; np. rûbah; Z. ruwâ; s. rêwi (J. 213).
 rûmâl, G. Kopftuch (np.).
 rûwah, M. Pferdeherde; vgl. ramek.
 rûâ'n, M. wachsen, nur von Pflanzen; Praes. derûim; Perf. rûân;
 Part. rûâ'û; das Wachsen der Menschen, gâürâ bûn, lit. gross
 werden; np. rûídan.
 rûhtû'tiâ, M. schwarzes Zinkoxyd, Zink; Collyrium; rûh, np. rûi,
 Zink; s. tûtîa, von dût, Rauch? (Vide Burhân i Qaf'a.)
 rôyin, M. gehen; darôm, ich gehe; rôyim, ich ging; rôyû, gegangen;
 np. raftan (J. 209).
 rehéh, A. Bart (J. 215).
 rûništîm, A. ich sass; rûdenim, ich sitze; rû'nah, Imperat. sitze
 (J. 214).
 rîž, G. Sand; np. rîg (J. 217).
 rêwi, M. Fuchs; J. ruwi, rewî; s. ruwâs.
 rîžólâh, M. Eingeweide, Gedärme; G. Z. lîžartû', lîžartû'.
 rê, M. Z. Weg (J. 215).
 rê kâkešâ'n, M. Milchstrasse (vgl. J. 216, 28).
 rî'tin, A. giessen; az dèrežim, ich giesse; rîtim, ich goss; (auch
 mirtî); giesse, Imp. berež (J. 216).
 rič, Z. halbgar.
 zâž, M. Z. Alaun; np. zâg; ar. zâž (J. 218).

- zâwî, M. G. culturfähiger Boden; np. zamin, (diese offenbar richtige Erklärung macht die Dict. S. 272 b gegebene hinfällig; das hier angeführte arab. Wort bedeutet Landgut. J.).
- zâwâ', M. G. Bräutigam; np. dumâd; Pa. zumâd; zawâ, M. auch Schwester's Mann (J. 219).
- zânî'n, M. verstehen; dezânim, ich verstehe; zânim, ich verstand; zânraû, verstanden; bakt. zan; G. zânin (J. 219).
- zâr, M. Zunge (J. 218).
- zân, M. gebären; Praes. dezim; Perf. zâm; Part. zâû; np. zâdan; J. zân.
- zâr, A. Act des Gebärens, die Geburt; comp. J. zârû, Kind; P. zâr, Schmerz, Wehklage (J. 218).
- zâč, Ch. Act des Gebärens; comp. zâdan, zâdeh, np. P. zâč.
- zîbil, M. Dünger; np. zîbl, zîbil (J. 220).
- zîbkeh, M. Pinne, papula.
- zerâ'w, A. dünn.
- zardârêš, Z. Kopfgrind.
- zerânî', Z. Knie; G. zerânû; A. ženû' (J. 219).
- zerânî'dan, G. knien.
- zorât, Z. G. Mais, ar. đurrat; S. zorak (J. 181).
- zorâk, S. Hagel.
- zardehmâ'sî, M. ein bei Sâûbulâý vorkommender, bis 5 Pfund schwerer Fisch.
- zâreh kirdin, M. Schreien des Esels (vgl. J. 222).
- zarâr, M. Gefahr; rabirdan î çômî awestâ zôr zarari heiya, jetzt den Fluss zu passiren hat viel Gefahr; ar. đarar, Verlust (J. 272).
- zêrgetah, M. kleine Wespe (J. 221; von zer, np. zard und np. kabt?)
- zerâ'û, M. Milz, Galle; np. zardâb (J. 221).
- zig, zik, M. G. J. Bauch, Magen (J. 222).
- zigi'l, Z. Warze; P. (J. 228).
- zileh, M. Ohrfeige (J. 251).
- zal, Z. kleine dünne Baumzweige; J. zil.
- zilf, Z. Haarlocke, np. zulf' (J. 223).
- zegê'i, Ch. aus Schafexcrement zubereitetes Brënnmaterial.
- zirk, Ch. Berberis; np. zerišk.
- zarî'neh simî'neh, G. Regenbogen; lit. golden und silbern; oder silbergestreift? comp. J. zarinî, rayé.
- zemâ'n, M. Zunge; np. zabân; G. zuwân (J. 224).
- zimeh, Z. Ladestock.
- zi'meh, Z. grosser Mörteltrog, wird von zwei Leuten getragen.
- zangûlêh, M. kleine Glocke; np. zanggûlêh (J. 225).
- zindû, M. lebendig; zindû bûn, leben; S. zîndeh; np. zindeh (J. 225).
- zinâ'h, M. Ehebruch; ar. zinâ (J. 224).
- zunbâreh, Z. kleine Flöte (np. zambûrah, J.).
- zinâ'q, zinâqdû'n, S. Kinn; P. zanaç, zanaçdân.
- zengeçêh, Ch. Ellenbogen.

- zâ'ur, M. rauh; np. zehr; M. zemân i pišileh zâur ah, die Zunge der Katze ist rauh (J. 222).
- zôr, M. sehr; asmanû âürô zôr mayšûš eh, der Himmel ist heute sehr (stark) bedeckt; np. zûr Kraft, stark (J. 226).
- zû, M. G. schnell, bald; zû werah, komme bald; bâ û zûê, schon; np. zûd (J. 225).
- zûtik, Z. gerösteter Mais.
- zûrmišt, G. brav, tapfer (von starker Faust, J.).
- zûr, zûrek, Z. geschickt, klug; np. zûring (J. 227).
- ziqâwâ', M. kleiner Reiher; weiss und grauer Wasservogel mit langen Beinen.
- zêr, M. Gold; np. zar (J. 220).
- zêw, M. Silber; np. sim; A. zîw (J. 227).
- zêdeh, A. viel, mehr; np. ziâd (J. 227).
- žâr, J. Z. Bettler; bakt. zâr; G. Z. Gift; Pa. zâr; np. zahr (J. 229).
- žerêš, Z. Rebhuhn (J. 221).
- žezû', G. Igel; Z. žûžéh, žûžik; J. M. žûžéh, žûž; np. žûjik (J. 231).
- žin, M. G. S. Frau; Se. ženikô; žin hênâm, žinim hênâ (J. 31 b), M. ich nahm eine Frau; auch žinim xoâst; np. zan; bakt. žemi (J. 230).
- žengahstûreh, M. grosse Wespe; comp. arm. jânj, Fliege; np. surž, sûreh, roth.
- žindeh, s. zindû.
- žûr, M. das Innere des Hauses; drinnen; bakt. jafra (J. 230).
- žûter, kelhûr. oben; J. žôri; np. zebêr.
- ženû', A. Knie, s. zerâni.
- žeh, S. Gummi; comp. jedk, zitk; S. žeh gûnah, Tragacanth Gummi; np. Tragacanthpflanze, Astragalus, gewen, gôan; vgl. jâjik.
- sâ'niu, G. nehmen; np. sitâudin (J. 8).
- sâuri'n, G. Ziegenbock; Z. sâberin.
- sâl i ki di, M. im nächsten Jahre (J. 233. 327).
- sâmwurtâh, M. die am Halsband eines Windhundes befestigte Schlinge.
- sân, Z. Mühlstein.
- sârîš, Z. Wunde (vgl. ser-eiši Kopfweh, 238 b, J.).
- sâq, Z. G. J. Wade; ar. (J. 233).
- sân, A. Hund (J. 248).
- sâr, A. kalt; sardi, Kälte (J. 232).
- sîplisanék, Z. Schwalbe.
- sîplah, M. undankbar.
- separék, Z. Klee (lit. Dreiblatt); M. sêwareh; J. sipareh; np. isperék (J. 249).
- spi, M. weiss; np. safid; andere Formen sind ispi, sepid, isfid (J. 235).
- sabbâwéh, Ch. Zeigefinger; ar. sabbâbah; M. musâbehah.
- sûpreh, Z. breiter Gürtel für Pistolen; M. sifreh.
- sôhib, S. Morgen; ar. šubh (J. 268).
- sîrift, G. Z. Blei; np. surb.
- serenžék, Z. *elaeagnus angustifolia*; np. sanjed (J. 241).

- serûk, Z. eine Art Baum.
 sîrû, M. Cypresse; np. sarw; Z. salb (J. 244).
 serênd, M. Z. grosses Sieb (J. 239).
 sargî'n, A. Eseldünger (J. 241).
 sas, A. Ruf, Stimme (J. 232).
 segâwî, M. lutra vulgaris; J. sek i âwi.
 salâf, M. Gewinnst; ar. şarfeh (J. 244).
 sâleh, M. Ba. L. Z. G. grosser Korb (J. 244).
 salq, Z. Teich; np. istalz, istal, istazr, sital.
 simey, M. Gummi des Anzerût Baumes, Sarcocolla; ar. samy.
 simâ, A. Tanz; ar. samâ.
 simîl, M. Schnurbart; ar. sabalut; np. sibil; G. siwul (J. 245).
 sim, M. Huf; np. sum (J. 244).
 sinîn, M. bohren; dasmim, ich bohre; simim, ich bohrte; simrâû, gebohrt (J. 248).
 simt, M. Hüftknochen; ar. samt, die Seite? (J. 244).
 sul, Ch. Milz (np. sal J.).
 sengbenjêk, Z. sagapenum; np. (ar.) sengbinej.
 senîr, M. Kissen.
 sinjû, M. die Frucht des Sanjed Baumes, elaeagnus angustifolia, dâr i sinjû (J. 245).
 sâwateh, M. grosser auf dem Rücken getragener Korb; np. sabad, Korb (J. 234).
 sûk, M. leicht; Z. suwuk; np. sabuk (J. 242).
 sûrejêh, M. Z. Masern; np. surzîjeh, auch Scharlachfieber; Ch. sur-
 zîjeh kawîjeh (J. 247).
 sûr, M. roth; np. surz; M. blond (J. 246).
 sûêr, M. salzig; np. şûr (J. 263).
 sût, M. Zinsen; ar. şûd.
 sû'neh, Z. hübsch; Ente; M. Enterich (J. 248).
 sûqâ'n, Z. Knochen; G. sûzân; np. ustuzân (J. 243).
 sawâ'l, Z. kleine Schafherde.
 sûl, A. Schuh; sûl i gurji, Frauenschuh (J. 248).
 sûz, Z.; hawâ sûz dâred, es ist sehr kalt; lit. die Luft hat Brand (np.).
 sûsîrk, Z. kleines Rebhuhn; J. sursîarik, oiseau; sisalik, vautour;
 np. sisalik, Bachstelze.
 si'weh, Z. Baumwollencapsel.
 sû'tan, M. brennen; dasûtêm, ich brenne; sûtam, ich brannte; sutâû, gebrannt; np. sûxtan; G. sûtiân; K. sûziân (J. 246).
 sûtâ'ndin, M. brennen, verbrennen; np. sûzânidan.
 sûâl kar, M. Bettler; ar. suâl (vgl. J. 234).
 sûsemâ'r, M. grosse Eidechse; np.
 sûé'nd, M. Eid; sûênd xôârdin, schwören; A. sûên; np. sôgand (J. 248).
 sôz, Z. G. F. grün (J. 247).
 sûn, Z. Säule, Zeltstange; np. sitûn (J. 236).

- sûsk, G. annoperdis grysocollaris; J. seskâ, perdrix d'une petite espèce et d'une couleur grise bleuâtre; comp. Z. súsirk (J. 242).
- sól, G. Cypresse (J. 244).
- sûnb, sunb (sprich sûmb), Ch. Höhle; P. sunbidan, aushöhlen (np.).
- sahól, M. Eis; sahól dabêteh âw, das Eis schmilzt (J. 248).
- sâhnin, G. kaufen.
- simó'reh, M. Zobelthier; Eichhörnchen? J. samûr; comp. np. simury? np. samûr.
- sink, M. Brust; np. sineh (J. 251).
- sing, A. Nagel; J. sink, pieu pour la tente.
- sí'reh, M. die Grille (vgl. ar. çirçir, syr. çarçürō, J.).
- sébér, M. Schatten; J. seberi; comp. si, schwarz, Schatten.
- sé'rileh, M. Staar, Lerche (np. sár, Affix ile, Ju. 115).
- si, Z. schwarz, Schatten (J. 249).
- siâwúneh, Z. Ziege; J. siâwun.
- sé'reh, Z. Vide bulbul.
- siyék, M. ein Drittel; ein Achtel pûd, Vide bätman.
- síramû'z, L. J. Biene.
- siqá', Maz. Ente; Melgunof, sikâ, DMG. XXII, 214; (russ. sawka Eisente).
- sêl, A. dünnes Eisenblech auf welchem Brod gebacken wird; np. sâj (J. 250).
- sêyal, A. junges Lamm (J. 237).
- siçorik, A. Stachelschwein; np. siçûr (J. 250).
- šáfek, Z. geschabte, oder zu kleinen Stücken geriebene Seife; J. suppositoire savonneux.
- šâh'n, Z. die horizontale Stange einer Wage; M. šehen (J. 267).
- šâç, M. Bergspitze, Horn (J. 252).
- šârehzâ', M. Führer; np. šâh râh, M. šârê, šareh, die Hauptstrasse, grosser Weg, Chaussée? comp. J. šarâzâ, homme pratique, expert (J. 252).
- šâ'î, M. Hochzeit; np. šâdi, Fest (J. 254).
- šâ'î kirdin, M. heirathen.
- šâhmagés, Bienenkönigin (np.).
- šâr, G. Stadt; np. šehr (J. 252).
- šâyéti, G. Zeugniß, Bezeugung; ar. šehâdet (J. 265).
- šâliçân, M. Hochzeit; np. šâdi.
- šabnim, M. Thau; G. šônim; S. šiwnim; np. šabnam (J. 254).
- šabék, Z. Amulet, Talisman, gewöhnlich eine schwarze Steinperle oder Kugel, um den Hals getragen, um böse Träume zu verhindern; M. šaweh (np. šabah, vgl. DMG. 31, 492. J.).
- šatâl, Z. nobel, gut, brav.
- šatâ'w, Z. unregelmässig bewässert (Land): von ar. šaṭ, Uberschwemmung?
- šitl, M. kleine junge Pflanze, Ableger; J. gerne, plante de fleurs.
- šârdnowâ, M. verbergen, begraben; Praes. dešermowâ; Perf. šard-mowâ; Part. šé'rawâ (J. 300).

- šarr, M. Krieg; ar. šarr, Bosheit (J. 255).
 šiššiš, Z. der mittlere Tag der vierzig Wintertage (čehleh i zemistân).
 šišbând, Z. Mitte des Rückgrates.
 šuš, Ch. S. Lunge; Pa. sus; P. šuš (J. 264).
 šahid, šahidi, A. durstig, Durst; anderer Ausdruck nicht bekannt.
 šigâr, A. das Wild; np. šikâr, Jagd, Wild (J. 259).
 šikéstan, M. brechen; 'daskênim, ich breche; šikândim, ich brach;
 šikâû gebrochen; np. šikestan (J. 259).
 šakar, M. Zucker; nur der weisse Zucker wird so von den M.
 genannt; der braune Zucker heisst šakar i Mâzanderâni, obwohl
 schon seit vielen Jahren kein Zucker in Mâzanderân fabrizirt
 wird (J. 259).
 šakét, Z. G. müde (J. 253).
 šik leibûn, M. zweifeln; ar. šakk (J. 258).
 šikândin, M. brechen; deškênim, ich breche (den Stock); šikândim,
 ich brach; šikendrâû, gebrochen: comp. šikestan; np. iškandan,
 šikastan (J. 259).
 šak, M. G. zwei Jahre altes Schaf: np. šišâk.
 šalwâ'î, S. Hosen; G. šewâr: np. šelwâr (J. 261).
 šal'în, M. hinken: Praes. deš'alim; Perf. šaliû; Part. šaliû; P. šahidan.
 šlé'wâ, M. Schnee und Regen zusammen; J. šellûâ, eau de neige.
 šellâ'q, M. Fusstritt (ar.).
 šelitali, Z. ein liederliches Frauenzimmer; J. ar. seli'ah (J. 244).
 šemš'reh, M. Z. Führstange des Pfluges; Z. auch dastadum.
 šimé'lah, M. Pflanze deren Same Büffeloh gegeben wird (np. šalyam,
 šamlay Rûbe J. 260).
 šemš'urbâ'î, Z. L. Mauerschwalbe (d. i. Schwertflügler, np. bâl, J.).
 šemšâ'd, Z. eine kleine Flöte; Buchsbaum; Maz. Buchsbaum (J. 261).
 šemšâ'î, M. lange Flöte; comp. šemšâd; J. chalumeau de bois
 courbé; raneau de buis.
 šemšeméh, Z. Fledermaus; G. Schmetterling.
 šam, G. Licht, Kerze; ar. šam' (J. 262).
 šamân, A. wohlriechende Melone; ar. šammâm; J. šamâmûk.
 šinâ'î, M. Gemüse (J. 267).
 šeng, Z. Gemüse (np. šing, J.).
 šinâwird, M. Ackerland, Acker; auch jê i šinâwird.
 šîr, A. Säbel; M. šîr (J. 263).
 šû, M. Weidenzweige für Körbe.
 šôq, M. Z. G. ein von Weitem gesehenes Licht; Z. sûq zadin,
 Leuchten aus der Ferne; J. 264 reflect etc.
 šû'en, M. Fusstapfen; Z. J. 265 šûn; M. Narbe.
 šû'šeh, M. Glas; np. šîšeh; comp. Hebr. šêš, šayîš, Marmor; Marmor-
 platten werden für Fenster gebraucht und auch šûšeh genannt
 (J. 264).
 šû'tî, M. Wassermelone (J. 258).
 šûték, Z. kleine aus Thon gemachte Pfeife, Flöte, Kinderspielzeug;
 np. sûték; t. dûdek.

- šûr, Z. krank; Kameldorn, (caroxylon?).
 šûštin, M. waschen; dešôm, ich wasche; šuštim, ich wusch; šöeraü,
 gewaschen; np. šuštan; G. šûrin (J. 264).
 šûl, Z. Sack; comp. juwâl, ĵul, np. (J. 133).
 šéwti, Z. eine um den Weinstock sich windende Pflanze, nach der
 Beschreibung Winde, Convolvulus; J. šiw, pied de vigne (J. 258).
 šû, G. Mann, uxor; np. šohar (J. 262).
 šûâ'n, M. Schäfer; A. šewân; np. çûpân (J. 258).
 šöti, A. gebrannt, verbrannt (J. 263).
 šawâq, G. Morgenfrühe; waqt i šawâq, morgenfrüh; comp. šöq (J. 257).
 šewân, s. šûân.
 šeneh, Maz. das Wiehern des Pferdes; J. šim, šihm, wiehern (J. 265).
 šelim, M. Rübe; G. J. Z. šelem; Se. salu; np. şulyam (J. 260).
 šî'û, M. Thal; J. šiw; comp. np. šib, Abhang, unten (J. 267).
 šêt, M. verrückt; vom Teufel besessen? ar. šaitân, Teufel (np. šaidâ, J.).
 šil, Z. hinkend; šal ist lahn (J. 260).
 šêlâqah, M. Kranich; comp. maz. çelik (Melgunof) Schnepfe.
 šelân, M. Kneten (J. 261).
 šilâ'uk, M. Leber.
 šiš, Z. Abgrund.
 šîreh gewân, Z. Tragacanth Gummi, lit. Saft (J. 226 b, 7) der
 gewan (Astragalus) Pflanze.
 šilû'r, Z. wackelig, lose; z. B. von einer Ladung, die nicht fest auf
 das Maulthier gebunden ist.
 šilâ'n, M. Coralle; Z. J. (267) Gastual; comp. M. šailiçân, Hochzeit.
 šiw, A. Stock; np. çûb (J. 257).
 şohbet kirdin, M. auslachen; ar. şohbet, Gesellschaft.
 şabir, M. langsam; âû aspâ zôr şabir be rê dâ-darôâ, dieses Pferd
 geht sehr langsam (auf dem Wege); ar. şabr, Geduld (J. 269).
 şobhé'ni zû, M. morgens früh, frühmorgens; ar. şubh (J. 269).
 şohib, S. L. Ba. Morgen; ar. şubh (J. 268).
 şâhib mël, M. wohlwollend; ar. (J. 268. 412).
 şâ'in, G. Seife; t. şâhûn (J. 268).
 ţelâq, A. 1 Jahr altes Kameel (vgl. dêlak).
 'ázâ, M. Glieder des Körpers; ar. 'ađâ plur. v. 'uđw (J. 12).
 'âbi, M. dunkelblau; np. âbi.
 'azêb, M. J. unverheiratheter Mann; ar. 'azeb; Pa. hazâb; np. azâb.
 'adâb, M. pudendum, muliebre et virile (t. edeb yeri, von ar. adab, J.).
 'anbâr, M. Speicher; ar. anbâr, Plur. von nibr (J. 21).
 'aqdeh, Z. Mass; 'aqdeh girt, er hat gemessen; ar. 'aqd, 'uqdeh, Knoten.
 'alim, S. Regenbogen; von schiitischen Persern wird Regenbogen
 manchmal šemšir i 'ali, das Schwert des Ali, genannt.
 ğûzâk, S. Knöchel; np. ğûzak (J. 369).
 ğalî'f, A. Kasserolle (auch in Dial. von Semnan, DMG. 32, 536).
 ğasâl, M. Todtenwascher; ar. ğassâl (cf. J. 286 b).
 ferû'ĵ, M. Hühnchen; P. ferûk; t. ferik (J. 292).
 firmê'sik, M. Thräne.

- fristá' deh, M. Bote; von np. fristádan.
 feráh, G. viel; feráhtár, mehr (J. 292).
 ferá'ti, G. Ueberfluss (J. 292).
 ferú'tin, G. verkaufen; np. ferú'ztan (J. 291).
 fermá', A. Bohrer (np. parnah, J.).
 fitfit, Z. Plauderei, Klatscherei (J. 289).
 fatiq, A. Milz (J. 288).
 feleh, Z. Lügner, Schwindler; M. fél; comp. J. feleh, Christ, Armenier; fél, ruse, tromperie; franz. filou; np. faríb, Betrug (J. 294).
 fikenéh, Z. kleine grüne Zweige, aus welchen Kinder Pfeifen machen; comp. J. fikin, pfeifen.
 fanér, M. Laterne; griech. *φανάριον* (J. 295).
 fintiq, M. Pistazie; ar. funduq, Haselnuss (J. 295).
 findá'r, M. schlau; ar. fann, Wissenschaft (vgl. J. 295).
 fû le kirdin, M. anblasen; np. fût.
 fêr hûn, M. Gewohnheit, lernen (J. 295).
 fêr kirdin, M. lehren.
 fitû' kirdin, M. pfeifen.
 qábú'y, M. Baumwollencapsel; t. qáb Hülse (J. 302).
 qáš, Z. Adler.
 qá'mik, M. Finger, Zehen.
 qá'mik i gaurah, M. Daum.
 qá'mik i šádé, M. Zeigefinger.
 qámik i nêwê, M. Mittel- und Ringfinger.
 qá'mik i êkôlah, M. kleiner Finger.
 qâweltí', M. Mittagsessen.
 qâlû'jéh, M. Käfer.
 qâlîb, M. der menschliche Körper; wird selten gebraucht; ar. qâlîb, Form, Hülle (J. 304).
 qâlmeqâl, M. np. Lärm, Getöse; Pehl. kalâ? ar. (J. 304).
 qâq, Z. trocken; J. qâq, fruits secs.
 qâ'mri, A. im Wasser wachsende und als Gemüse gegessene Pflanze; nasturtium?
 qâp, G. Knöchel; ar. k'ab, cubus (J. 336).
 qâiš, qêš, M. Riemen; t. (J. 305).
 qâling, A. dick; J. qâlin; t. qâlin.
 qâin, A. hart; ar. qâyem (vgl. J. 305 b, 8).
 qâzâ'nj, qâzanj, M. Gewinnst; J. qazanmîš, Geld; M. le dê i tâ saleh êand qâzanj debêt? wie viel Gewinnst hast du jährlich von deinem Dorfe? (J. 310).
 qâ'nûš, M. Rohr; G. qamîš; t. qâmuš (J. 304).
 qâšâh, M. grosser Süßwasser Fisch, wird bis 100 Pfd. schwer, hei Saûdjbulâgh.
 qâz, Z. breitblättrige, im Frühjahr als Gemüse gegessene, auf Felsen wachsende Pflanze. Rheum?
 qaberyéh, Ch. Rippe (t. qâburya, J.).
 qobú'r, K. Pistolentasche; M. qobûli; Z. qobû'li; np. qubul (J. 306).

qapût, Z. Mantel; t. qâpût; capotto, capotte, cape, ital., franz., engl. (J. 303).

qaramurk, A. Berberis.

qaryû, karyû', A. Binse.

qerqûrô'êkeh, M. Knorpel, Adamsapfel; comp. ar. çaryara.

qertiç, A. Adamsapfel, Kehle; comp. J. kirt, glouglou; kirtik i ustû, partie enfoncée de la nuque.

qiržâl, M. Krabbe (J. 337); F. karanjal, kilinjâr (np.).

qartâleh, M. runder Korb; np. gird, rund.

qarâç, M. Ecke, Kante; P. karân? (J. 308).

qurwâ'qeh, M. Z. Frosch; G. qurwâq; F. gurbâyeç (t. qurbaya, vgl. J. 53 b, 12).

qûrreh, Z. Donner; F. qurreterâ'q; A. qurriš (vgl. gûrin, gûrižin S. 368, 369. J.).

qarâçî', M. Zigeuner; J. qarâç; np. qarâçî'.

qur, M. Schmutz, feuchte Erde; J. qur; Erde; comp. harreh, çarik.

qirm, M. Russ (J. 317).

qurs, M. schwer.

qerâç, M. Ufer; comp. qarâç.

qur, M. kleine Glocke (ar. qarriyah, kleine Schelle, welche man Vögel anbindet? J.).

qurs, A. alle; qurs wahâw, alle zusammen.

qarbîneh, M. G. Z. grosse Pistole; Carabiner (J. 308).

qurqûr, M. Knurren des leeren Magens (J. 308).

qurqûr, Z. die Wachtel; M. kurkureh.

quz, M. pudendum mulieris, vulva; J. qûz: np. kus.

qazwân, M. Frucht der Pistacea mutica (np. kazwân, gazwân).

qîşr, G. M. steril, G. von Frauen, M. nur von Thieren; Ch. qaşîr, A. qisîr. M. auch brach, zawî qîşr, Brachfeld; ar. qaşr, Mangel.

qaţ, M. nie; qaţ aû kâr-im nâ kirdû'â, so etwas habe ich nie gethan (J. 312).

quţ, K. Theil; quţ seyumî, ein Drittel; J. qaţ, qit; ar. qaţ'.

qomâr, Ch. Windel (ar. qimât, J.).

qalşî'n, M. platzen, spalten; Praes. deqalêşim; Perf. qalâ'stim; Part. qalêşrâ'û; auch qalşin, deqalşim, qalşim, qalştû; J. qalâştin.

qalâ'û, M. fett, feist; comp. qalîng, kâlîm (J. 304).

qalhä', qalât; M. Festung, Burg; ar. qal'ah; G. qalâ (J. 314).

qâladeh, M. Hundehalsband (J. 313).

qâlneh, M. Pfeife; qalnêh i min per bekah, stopfe meine Pfeife; np. qalîân (J. 315).

qalamî'n, S. Pappel.

qalâ'î, M. Zinn; ar. qal' (J. 313).

qullû'q, A. Dienst; t. (J. 318).

qulahrim, M. eine kurze Lanze; ar. rimç.

qomârbâ'z, M. unehrlich; np. Hazardspieler (J. 315).

qumqumû'keh, M. grosse dickbäuchige Eidechse; G. qumqumék; J.

- gungumek; np. çum, qum, grosser irdener Topf; J. qumquma, flacon.
- qunañéh, A. ein Jahr altes, weibliches Fohlen.
- qing, G. podex; L. qin, kin; M. qûn; np. kûn (J. 342).
- qamiš, Z. gebrochenes Rohr für Matten; comp. qamiš (J. 304).
- qantiq, Z. die kleine Röhre, die bei der Wasserpfeife im Wasserbehälter steht.
- qôl, M. Oberarm; t. qôl.
- qewγ, S. Rebhuhn; vgl. kâñ, np. kebk (J. 344).
- qawâ, M. Rock; np. qabâ (J. 316).
- qûšqâ'b, M. Teller; np. bušqâb.
- qûl, M. Z. tief; P. kûr; np. Volksausdruck, qûl; comp. gûr, np. Grab; L. gûr, eine Vertiefung, kleiner See; ob. t. gôl? (J. 348).
- qôti, A. hässlich; J. kûti, mauvais, méchant.
- qauçik, M. Löffel; t. qašûq (J. 337).
- qû'pi, M. Stelle im Sumpf wo man einsinkt und nicht wieder heraus kommt.
- qënd, A. Zucker; np. kand, ar. qand.
- kâlén, Z. gross, fett, dick; J. çalin; np. kelân, gross; qâlín, dick (J. 149. 304).
- kâhir, S. Ziege; comp. A. kâ'wir, G. kereh, A. kâr, kârik (J. 321).
- kâl, Ch. Fluss; A. kel.
- kâl, A. Melone (J. 323).
- kâšók, S. Löffel; t. qašûq (J. 303).
- kâlân, M. Scheide einer Waffe (J. 304).
- kâ'ûš, M. Stiefel, Schuh; kâüşdarû, lit. Stiefelnäher, Schuster (np. kâfs, kawš, J.).
- kâlâh, M. Sandale; Z. kalâš (J. 356).
- kâ'kâ, Z. Vater; F. Bruder (J. 338).
- kâ'mah, M. welcher, wer; plur. kêhâ, interrog. pron. (J. 304).
- kâügír, M. Schaumlöffel; G. kefir; np. kefgir (J. 337).
- kâ'nah, Z. Kanin, Rauchfang; np. kendan, graben; vgl. kulâneh.
- kâsemsâ, Z. Nachbar.
- kâ'ûli, M. Hure; np. kôli, kauli; von kâbuli, Zigeuner?
- kâ'nî, M. Quelle, Brunnen; Kermân, Djiruft, Rûdbar, Belûtschistân, kahn, unterirdischer Wassergraben, Canal; np. kân, Grube, Mine; kendan, graben; J. kânî; ar. qanât; Z. kahni; A. kâneh.
- kâ'û, M. Rebhuhn; np. kebk; s. qewγ.
- kâ, M. Stroh; np. kâh (J. 321).
- kâwéž kirdin, M. wiederkäuen (J. 349).
- kitê'b, M. Buch; ar. kitâb (J. 325).
- képkepûkeréh, Z. kleine Eule (vgl. np. kôkah, kôkuvah, kôkanak, Pictet, Orig. indoeurop. I, 470. J.).
- kepér, Z. Knoten im Knochen nach schlecht geheiltem Bruche; M. np. Schafstall.
- kutân, M. schlagen, klopfen; Praes. dêkutiu; Perf. kutâm; Part. kutrâû; np. kûftan (J. 345).

- kepû', M. Nase; J. kep; np. kup, gup, Mund, Backe.
 kâtan, G. fallen; J. ketîn.
 kâwir, A. junges Schaf; (J. 322) vgl. kôûr.
 kuçi l, Z. Zeltstangenknopf.
 kôzêh kirdin, M. husten; J. kûzin; deutsch keuchen; engl. cough;
 M. auch kôzin.
 kiş, M. Mädehen, Jungfrau, Tochter; J. kiç; Maz. kişâ; t. qiz.
 keçik, A. Jungfrau; keçik gehiştieh, heirathsfähiges Mädchen; gehiştieh,
 reif (J. 327).
 kefêh, A. Löffel; vgl. qauçik; np. kafêah (J. 337).
 kur, M. kur, kûreh, G. Z., kûrreh L., Sohn, Knabe, junger Mann;
 kur, kor, S. (J. 347).
 kûrri, Z. G. kureh, L. np., kûri J. Fohlen (J. 348a, 6. 348b).
 kûrkeh, Z. clitoris (np. zurôbah, zurôsah, J.).
 kurt, Ch. Kurde (J. 329).
 kuring, Z. Lagerplatz, Lager; (np. kurang, J.).
 kurûzi, M. eine Art Birne (J. 331).
 kurkûşm, M. Blei; t. qurquşum (J. 317).
 kari'teh, M. Balken (J. 310).
 kerêh, M. Belohnung; np. kerâyeh (J. 331).
 karg, S. Huhn; Maz. kirk, kuş; Se. kerg; Pehl. kerg, kôrg (J. 329).
 kirmânş, M. Dorfbewohner, auch Nomaden, alle, welche nicht in der
 Stadt wohnen, im Gegensatz zu Şehristânî (J. 330).
 kurkurêh, M. Wachtel; G. kurkur (vgl. np. karkarak, J.).
 kerûêşik, M. Hase; G. kiwrisk; L. kerôşk; A. kargûh: J. kiwruşk;
 np. çargûş, lit. Eselsohr (vgl. harûseh).
 kur, M. stumpf; G. Z. kul (J. 318).
 kermût, Z. Schwefel; J. kirgût (J. 330).
 kirt, Z. Spitze, Kamm eines Berges; J. kirah; Z. kirt, kleiner Erddamm.
 kirtgêr, Z. Apparat, mit welchem man kleine Dämme für Irrigation
 in Feldern aufwirft; kirt, der Kamm des Dammes, bârû (bâr
 ab), die Seiten.
 kerâpû', Z. Samenkopf der Binsen.
 kirdin, M. machen; dekem, ich mache; kirdim, ich machte; kirâû,
 gemacht (J. 332).
 kelûr, A. ein den Kühen als Futter gegebenes Korn.
 kum, A. Hut (J. 351).
 kirîn, M. kaufen; dekirim, ich kaufe; kirim, ich kaufte; kirâû,
 gekauft; np. çarîdan (J. 331).
 kurkeş, M. Erd-, Mörteltrog; np. gilkeş.
 kirşing, G. Krabbe; np. çarçeng (J. 329).
 kûreh, G. wo? (von ku und reh Weg, J. 344, 215).
 karâk, G. Becasse, Birkhuhn; comp. M. G. kurkureh, kurkur,
 Wachtel; (np. karak, Wachtel).
 kéréh, G. junge Ziege; A. kârik; J. kâr; arm. kâr, Lamm; np.
 kahreh (J. 321).

- kérmeh, A. aus Schafexcrement zubereitetes Brennmaterial (np. kamrah, J.).
- kirdnowâ, M. öffnen; dekemowâ, ich öffne; kirdmowâ, ich öffnete; kiramowâ, geöffnet.
- kurtân, M. Packsattel (J. 308).
- kerâs, M. Z. Hemd; J. kirâs; Pehl. kerpâs, Baumwollentaude; np. kerbâs, grobes baumwollenes Zeug; A. gerâs (J. 328).
- kurt, M. kurz; J. kûrt.
- kefir s. kâûgir.
- kasbî, M. Geschäft; np. kâsebî; ar. (cf. J. 334).
- kûzândénowâ, M. auslöschten; dekužennowâ, ich lösche aus; anderer Infinitiv kommt nicht vor (J. 301a).
- kešk i zânû, S. Knie.
- kišâl, S. Hüfte.
- kizin, M. eine als Kuhfutter dienende Pflanze (vgl. kezîn, Erbsen, S. 333, J.).
- kuštîn, M. tödten; Praes. dêkužim; Perf. kuštîm; Part. kužrâû (J. 335).
- kešan, M. ziehen, rauchen; np. kešîdan (J. 335).
- kisâl, M. Igel (vgl. J. 337. 350 a, 3).
- kuling, M. Reiher; J. kûling.
- kolâû, M. gar, gekocht; Speise (J. 314. 315).
- kelehišîr, G. Z. L. Hahn; M. J. kelehbâb; Pehl. alkâ¹⁾.
- kélekeh, M. Hüfte, Weiche (vgl. J. 315).
- kilik, Z. G. Finger; kilik tûteh, der kleine Finger (np. kilik, der kleine Finger, J. 339).
- kelâneh, M. mit Butter und Zwiebeln gebackenes Brod (vgl. J. 341 a, 17).
- kil, M. aus Russ, Rebensaft und Butter zubereitetes Collyrium; J. kil; ar. kuhl.
- kelehgâw, Z. Bulle, 1—4 Jahr alt; comp. J. M. kel, Büffel; P. kel-, männlich; kuleh, männliches Glied.
- kil, S. Schlüssel; Z. klîl; np. klîd (J. 341).
- koligîr, S. Sieb; comp. J. kul, Loch.
- kilâh, S. Hut; M. kolâw; np. kôlah (J. 339).
- kilik, M. Z. Schwanz.
- kalâš, M. aus Baumwolle gestrickter Schuh; Z. Sandale.
- kilinjîk, Z. kleiner Schwanz; Zopf.
- klîl, s. kil.
- kalýân, G. Z. Schild; t. qalqân (J. 158).
- kuléng, Z. Frucht der pistacia mutica.
- kûlleh, G. M. Heuschrecke; J. kulî.
- kulânin, G. kochen; comp. M. kolâû, Speise, kulândin, kochen (vgl. kulândin).

1) Ueber alkâ vgl. Olshausen, Zeitschr. vgl. Sprachf. N. F. VI, p. 567. Doch sind einige kaukasische Namen des Hahnes zu erwägen: awar. h'elêko (Schiefner, Awar. Stud. 6. 110. Klapproth, Asia polygl., Atlas II. J.).

- kulkuló', G. Z. Lerche; F. kulkulati (vgl. *χορδαλός?* J.).
 kuláfer, G. Wachtel.
 kal, A. Ba. Fluss; Ch. kál; Maz. kileh, auch Thal.
 keláždúm, Z. Scorpion; np. keždum, keždum.
 kulekéh, M. G. Kürbiss (vgl. J. 323 b, 1).
 kulá'ndin, M. kochen; dakulénini, ich koche; kul'ándim, ich kochte;
 kuláû, gekocht, Speise; aw de kolê, das Wasser kocht; A. ki-
 lándin; keli, gekocht, gar (J. 314).
 kulá'neh, M. Kamin, Rauchfang; von kulándin, kochen? comp. np.
 kúlidan, M. kúlán, graben, kuláneh, Kamin; vgl. kánah (np.
 kílánah, Herd, J.).
 kamátin, Z. getrocknete Buttermilch.
 kalárm, Z. F. Kohl; np. kalam (J. 340).
 kefal, M. Leder.
 kelewá'néeh, A. Müller; J. zaza arewânçî; t. dairémá'néeh.
 kekerdék, Ch. Knorpel, kirtkirtik, A.
 kinik, A. kurz (J. 313).
 kamír, G. Vogel.
 kûtá'ín, K. zerschlagen (J. 345).
 kúk, Ch. Zäpfchen des Mundschlundes; J. racine.
 kená'n, G. graben; np. kendan; K. kenim.
 kamtár, G. Hyäne; M. kamtár; np. kaftár (J. 336).
 kumt, G. Hüfte.
 kam, G. Magen; F. kum; np. šikam.
 kunt, M. grosse Eule (J. 319).
 kúneh, Z. Wasserschlauch (J. 343 a, 13).
 kenû', Z. grosser irdener Topf für Speichern des Getreides,
 Mehls u. s. w. (np. kanûr, J.).
 kundür, A. Kürbiss; P. kundûri (J. 343).
 kûz, A. abgesonderter Raum für kleine Lämmer; J. étable de brebis.
 kûn, A. Zelt; J. kon; P. çûn.
 kûwi, A. die Jagd; das Wild šigâr (J. 350).
 kewáreh, A. grosser Korb (J. 344).
 kôneh, M. alt; A. Kleider; np. kolneh, alt, alte Kleider (J. 338).
 kühá'n, Z. Packsattel; np. Höcker.
 kô, M. Pleiaden; Z. kûê.
 kül, F. Z. Ch. Rücken; kül kirdin, auf d. Rücken tragen; comp.
 Dorn's Abdurrahim's Sagen, Nr. 9. Tât: bekiil, auf der Schulter
 (np. kül, Schulter, J.).
 küték, Z. Stock, Prügel, Hiebe; wie deutsch Prügel der Stock und
 die Hiebe; t. (J. 345).
 kó'úr, Z. 1 Jahr altes Schaf (J. 322); vgl. káwir.
 kú'reh rê, M. kleiner Pfad; np. kúreh ráh, blinder Weg, der nach
 keinem Ort führt (vgl. J. 347).
 kú'keh zarí'neh, M. Regenbogen; lit. die goldene Säule.
 kúzeléh, M. nasturtium officinale.
 kú'čik, A. Hund (J. 346).

- kû'nâ, G. Loch; M. kun; comp. np. kendan, graben; up. kûn, podex (J. 342).
- kû'îk, G. Z. Stein.
- kûr, M. bucklig; comp. çôâr, krumm.
- kôm, M. krumm.
- kewâ'n, M. Bogen; np. kemân (J. 337).
- kûêr, M. blind; np. kûr (J. 347).
- kûrehdâm, M. Z. Blasebalg; np. dam i kûreh; kûreh, der Ofen (J. 348).
- kû'yah, S. Hund; kûyah pârâ akarû der Hund bellt; kûyah dûlah akarû, der Hund heult; kûyah ayorumbû, der Hund knurrt; comp. griech. *κύων* (scheint ein innerasiat. Wort, chines. k'üan, tibet. khyi (Csoma de Körös 39) burischki huk (Biddulph) awar. ho'i (Schiefer 40) tabass. ço, türk. çwi, J.).
- kûseh, kûsî, A. Schildkröte, comp. kisâl (J. 337).
- kôš, S. G. F. Z. Schuh; np. kaš (J. 350).
- kû'ftar, S. Taube; M. kôtîr; A. kewûd; np. kaftar, kebûtar, kebûdar; von kebûd, blau (J. 345).
- kâutin, M. fallen; dakowun, ich falle; kautim, ich fiel; kautû, gefallen; le aspi kaut, er fiel vom Pferde; J. kewtin (J. 325).
- kaul, M. Fell, Leder, Haut; comp. engl. caul? (J. 338).
- kô'lekah, M. Säule, Stütze, Balken (J. 354).
- kû'pâ, M. grosser Topf für Weizen, Wein u. s. w.; np. kôp, kûp (J. 345).
- kûê, M. wo; bokûê, wohin? le kûê, woher; np. kuja (J. 344).
- kôzâ'ç, M. Baumwollenstaudecapsel (J. 349).
- kûlân, M. graben, aushöhlen; dêkôlim, ich grabe; kôlândim, ich grub; kôlrâû, gegraben; np. kûlîdan; comp. kul, kel, kal, kûr, qûl, kulâneh, Loch, Fluss, tief, Kamin, Grube; und kun, kân, kânah, kûnâ, u. s. w. von kendan (J. 350).
- kô kirdin, M. pflücken, abreißen.
- kô'çim, M. husten; Praes. dekôçim; Perf. koçim; Part. kôçî (J. 347).
- keh, G. Hans, Nest; âwkeh, zu Hause; P. kedeh (J. 352).
- kî'seh, M. ein aus Baumwolle gefertigter Sack; np. alle Säcke (J. 353).
- kê, M. wer; kê bû, wer war es? nâl i kê, wessen; be kêt dâ, wem (J. 352).
- kêšân, M. ziehen; dêkešim, ich ziehe; kêšâm, ich zog, kêšrâû, gezogen; np. kešîdan (J. 335).
- kî'û'h, M. Berg; np. kûh (J. 337).
- kêmar, S. Rücken, Felsen; kêmarband Gürtel; np. kamar, Rücken, Fels (J. 337).
- kî'ah, S. Stube; P. ked, kedeh, Haus; in S. heisst Haus amâret; ar. 'amâret; vgl. keh (J. 352).
- kêj, M. Floh; np. kêk (J. 352).
- kêl, M. aufrechtstehender Stein, Grabstein (J. 338).
- kif, A. Eule (np. kûf, J.).

- kê, G. Stroh; np. kâh; comp. pâ, pê; rah, rê (J. 321).
 kêçâ', G. reich; P. kîçâ', gross (J. 352 b, 22).
 kîrd, M. Messer; J. kîr; np. kârd.
 kîsâl, Z. Igel; M. kîsal; einige Kurden nannten eine Schildkröte
 kîsâl; s. kûseh.
 kîleh, L. Ba. ein namentlich im Westen von Persien gebrauchtes
 Getreidemaass (J. 354).
 gâhân, A. vielleicht; np. gâhi.
 gâsin, M. Pflugeisen; Z. G. gâwasin (J. 363).
 gâhîr, Z. die Sommersonnenwende, der längste Tag; comp. J.
 gâhîrîm, changer.
 gâwdâneh, Z. ein den Kühen als Futter dienendes Korn; s. ulû-
 feh (np.).
 gân kirdin, M. G. copulare; np. gâdan, gâidan, gâhidan (J. 356).
 gâûreh, A. gerû', M. Gurgel, Kehle (J. 368).
 gâ, M. Kuh; np. gâw (J. 355).
 gânzîrîk, G. Käfer; Z. gazuluk.
 gap pê dan, M. auslachen; gapî pê dadan, ich lache aus (np. gap,
 Scherzworte, vgl. J. 357 a, 12).
 gabbalék, Ch. Pilz, Champignon; t. gôbelek (J. 367).
 gup, G. Baecke; J. kep; np. kup.
 gadiék, Z. zusammen (J. 365).
 gerû', s. gâûreh.
 gurâb, Z. Hühnerauge (an Zehen).
 gord, S. bebautes Feld; im Süden von Kerman, gard, gart; deutsch
 Garten.
 gûreh, A. gründig; J. gir, gale.
 gir, A. gross; J. gros, pesant, grand.
 girtin, A. greifen; az degirim, ich greife; migirt (girtim) ich griff;
 M. girtin, greifen; degirim, girtim; girâû gegriffen; G. mîrâim,
 ich greife; K. girûyin; girim, ich greife (J. 359).
 gurçîleh, M. Niere, auch gurçewileh; Z. gurdaleh; G. A. gurçik;
 np. gurdeh (J. 359).
 gurçik (Kurden bei Qûcân) Ohr.
 gurdeh, M. Z. G. eine Art Reis, rund (J. 359).
 gerân, M. wandeln, gehen; degerêim, ich gehe; gerâm, ich ging;
 gerâû, gegangen; J. gerân, gerîan; np. gerdîdan, geştan (J. 358).
 gerîan, M. weinen; degirêim, ich weine; girîam, ich weinte; girîâû
 geweint; J. girîan (J. 361 b).
 girmagirim kirdin, M. donnern (vgl. np. çurunb, çurunbah, J.).
 gerânowâ, M. umkehren; degerêmowa, ich kehre um; gerâmowâ,
 ich kehrte um; gerâwowa, umgekehrt; np. gerdîdan (J. 361).
 gur, A. Wolf; np. gurg (J. 368).
 gûrpeh, M. Kater; np. gurbêh, Katze (J. 358).
 girfân, M. G. Tasche.
 gurgîr, G. grosses Sieb; comp. S. koligîr.
 gerwâz, Maz. Spaten (np. gurâz).

- gúzreh, gúzvi, Ch. eine Art Tulpe, deren Zwiebel, peláleh genannt als Gemüse im Frühjahr gegessen wird, wie die Crocuszwiebel, čidum, bei Zendján; A. gizri (np. guzrah, gazurah, J.).
- gestin, M. beissen; dégezim, ich beisse; géstim, ich biss; gezrá'ú, gebissen; np. gezidan (J. 363).
- gústeh, Z. hungrig; np. gurisneh; Volksausdruck, gušneh (J. 44).
- gez i čár, M. eine Art Tamariske; np. gez, Tamariske.
- gušín, M. drücken; Praes. degušim; Perf. gušim; Part. gušráú (J. 364).
- gišti, G. alle; J. gi, gišk, giš, gisk.
- gišt wa yek, G. alle zusammen; J. gištek yek, allein, einzig.
- gezapčik, A. Luuge, Leber (J. 363 a, 1).
- gékesi, G. jeder (von ge J. 373 b, 17 und kes 334).
- galá', M. Blatt.
- galwá'ú, M. ein grosser, rother Gallapfel, oder Auswuchs der Eiche, in Färberei gebraucht.
- gulláf, A. Filzteppich (J. 339).
- gáltah, M. Spiel; gáltah kirdin, spielen; J. gilteh, vacarme, querelle.
- gellehčán, Z. Schafstall; np. gelleh, Herde; čán, Haus.
- guláreh, G. Augapfel.
- gul, G. Hirse (vgl. J. 364 b, 24).
- gulúr, A. rund; J. gelúwer, corps sphérique.
- gamál, Z. Hund; J. gambúl.
- gánim, M. Weizen; np. gandum (J. 366).
- géneh, M. Zecke, Wanze; np. kenéh (J. 367).
- gun, M. J. G. Z. Hode; Pehl. gond (J. 366).
- gunj, Z. kleine Wespe; gunj i káferéh, grosse Wespe.
- gúmi, M. Astragalus Pflanze; F. góan; J. gúni; Z. gewán; S. gúnah; np. gewen.
- gúp, M. Backe; np. kup.
- góà n, M. A. Zitze (J. 371).
- góá'ndin, M. Kulleter.
- gáurah, M. gross; Häuptling; G. górá; J. gúreh; afghan. čaura; hindúst. barra; G. górá.
- gúelik, M. Kalb; A. gullúk; J. gólik, gólk.
- gúrwěš kenéh, Z. Dachs; lit. Graböffner, Grabgräber; J. kurebešk; G. gurwizéh; comp. Vendidad 5, 106, der wizu Hund (worüber zu vergl. de Lagarde, Armen. Stud. No. 63. Justi, Philol. Wochenschrift 1882, 1478); B. wižah, Dachs.
- gú'az, M. Muscatnuss; A. gúz; np. gúz (J. 369).
- gú'ê, M. Ohr; J. gúh; np. gúš.
- górewí, M. Strumpf; A. gúreh; Se. jürefi; np. júráb (J. 369).
- gúá'reh, M. Ohring; np. gúšwáreh (J. 371).
- gózah, M. Topf, Wassertopf; np. kúzeh (J. 349).
- gúl, M. Z. kleiner See; t. göl (J. 370).
- gúyú'j, Z. Frucht des Zizyphus jujuba; M. géwúž (J. 364 a, 3).
- gú sileh, S. Kalb; np. gusáleh (von gáw-sáleh, einjährige Kuh) (J. 349).

- gewr, A. Stein; gewrhastî, Feuerstein; comp. astê (J. 337).
 gauzî'n, M. wälzen; degauzim, gauzim, gauziû; J. gûzin.
 gûtin, M. sprechen reden; Praes. delêm, delêi, delê, delêim, delên,
 delêên; Perf. gûtim; Part. gûtrâû; np. goftan; imp. gû (J. 367).
 gewêrs, A. kleine Hirse (J. 355).
 gûêzâ'n, M. Rasirmesser (J. 369).
 gûnd, K. Dorf; J. gund; P. jund.
 gûr, G. Kalb; Z. gûar (vgl. gûêlik).
 gûêzink, M. Knöchel; np. gûzak (J. 369).
 gewêrg. gewârg, A. Pilz, Champignon; Ch. gabbalek; t. gôbelek
 (J. 367).
 gişin, K. ziehen; G. gistin (J. 335).
 giâ'geh, G. überall (von gi und geh, Ort).
 giândâr, Z. Laus; np. jândar.
 géyah, Z. Magen.
 gézêr, M. Mohrrübe (J. 363).
 gé'ji, M. Schwindel, vertigo; np. gi'ji, adj. gi'.
 géyâ, M. Z. Bettler; np. gedâ (J. 357).
 géiştin, M. ankommen; degemê, ich komme an; géiştinê, ich kam
 an; géiştû, angekommen, reif; miwêh géiştûah, reife Frucht
 (J. 372).
 gé'reh kirdin, M. dreschen (Kühe werden über d. Korn getrieben)
 (J. 372).
 gişk, A. 1 Jahr alte Ziege (J. 374).
 la, le, M. von, in, aus (J. 374).
 leberâwê, 'darum; lekûê, woher (J. 380).
 lepêzdâ, früher (J. 88); lederowâ, von aussen (J. 378 a, 1).
 lebîr kirdin, lit. aus dem Gedächtniss machen, vergessen (J. 65).
 lepişt, von hinten (vgl. J. 79); lewaqti, seit (J. 375. 434).
 ležûr, von unten (J. 231); ledûr, von weitem (vgl. J. 193).
 lewêndârê, von dort (J. 379 b, 26); lednâi, hinterher (J. 191).
 le mál î žôî, in seinem eigenen Hause.
 lá'nik, M. Wiege (J. 376).
 lâwúk, A. Knabe; J. lâû; Gi. lâkú'.
 lâsû'r, M. eine Art Birne.
 lâwâ'z, M. mager (J. 376).
 lâq, M. das Bein; comp. M. lûlâk, Wade.
 lâs, M. Dünger von Pferden und Kühen.
 lâr, Z. mager; np. lâyer (J. 375).
 lâfâ'w, G. Ueherschwemmung; lit. lâf unnütz, aw Wasser (vgl.
 J. 375 b, 33).
 lâženâ'n, lâženâneh, Ba. G. L. Frauengemächer; das np. andarûn,
 Innere (wörtl. Seite der Weiber).
 lâmardâ'n, lâmardâneh, Ba. G. L. Männergemächer des np. birûn,
 Aeussere.
 lâpçî'n, A. Soldatenschuh, hoch und spitz; J. hottes ordinaires à
 la turque; t.

- lebâ'd, M. Filz, Filzteppich; ar. (J. 376).
 lat, M. ein kleines Stückchen; lat kirdin, zerstückeln, lostrennen
 (ar. latt, J.).
 lútkah, M. Boot; russ. lodka.
 lejšék, Z. Kopftuch (J. 375).
 lečér, lečéři, M. geizig, Geiz; Z. lečel: die Bedeutung des Wortes
 lečer, welche J. giebt „une femme devergondée“, das engl. lecher-
 rous, war meinen Kurden unbekannt; np. lečer, schmutzig.
 ledil, M. gern; lit. vom Herzen (J. 188 a, 16).
 laxá kirin, A. bedecken (J. 377 b, 30); vgl. léfah (J.).
 liyarú', G. Eingeweide, Gedärme; Z. liyarü; M. riçólah.
 lard, G., Kerman, draussen (von ard, Feld? J. 5 a, 34).
 larzín, M. zittern; delarzin, ich zittere; larzim, ich zitterte; larziü,
 gezittert; np. larzidan (J. 378).
 laš, Z. Leichnam; np. laš (J. 375).
 listnowâ, M. lecken; Praes. delismowâ; Perf. listmowâ; Part.
 listraüwâ; np. lisidan; auch M. léstin; déliseh, er leckt; lést-
 nowâ, geleckt (J. 378).
 leyâ ü, M. Zügel; G. lehqâm; A. liwân; np. legâm (J. 379).
 laqâ', Z. Fusstritt; np. lagad, lakad; Z. laqâ zadin, Ausschlagen
 eines Pferdes (J. 380).
 liq, M. Zweig.
 liktân, G. kleben (ar. laki'a von Schmutz kleben? J.).
 lam, G. Z. Bauch.
 lambér, Maz. Pelikan; Melgunof, Schwan. Der Schwan heisst qû.
 lenakâ ü, M. zufällig.
 ling dân, M. rennen, laufen; lit. Bein geben (J. 381).
 lû'sik awitin, M. Ausschlagen eines Pferdes.
 lûl'k, M. Schienbein; J. lûlia, tibia; np. lûleh, Röhre.
 lûlák, M. Wade; comp. lâq, Bein.
 lû'skah, M. kleiner wenig Farbestoff enthaltender Gallapfel, Aus-
 wuchs der Eiche.
 lûnĵ, S. Rotz (vgl. lik).
 lûbâ', S. Fuchs; np. rûbâh (J. 213).
 lew, S. Lippe; G. liw; M. léô; np. lab (J. 379).
 lô'dah, M. Heuschouer; np. lôdah, grosser Korb in welchem Wein-
 trauben zu Markt getragen werden (J. 382).
 lewarâ ndin, M. weiden; Praes. delewarenim; Perf. larzândim; Part.
 larzâü; np. çarândan.
 lû'ineh, Z. Müller.
 lû'leh, Z. grosses, dickes Rohr; lû'lik, A. Mundschlund; np. lûleh,
 Röhre (J. 382).
 lûç, A. Binse; np. lûç.
 lewê, M. dort (J. 379).
 lawêpâ's, M. nach, danach; J. 375: lehpâši.
 lawék, G. Z. hölzerne Schüssel, np. labek.
 lôdeh, Ch. liederlich; zan i lôdeh, Hure (ar. lûçi? J.).

- láz, K. von Sinna, Tanz; J. lèz, jeu, plaisanterie.
 lénán, M. kochen; lèdenim, ich koche; lèmná, ich kochte; lènráñ, gekocht (wörtl. zum (Gar-sein) bringen, von inán J. 31, vgl. J. 383 b?).
 lérah, M. hier (J. 29 b, 23).
 líteh, M. Schlamm (J. 382).
 ligén, ligén, Z. Schlamm; np. lején; in Kerman: lišan.
 lečéstin, M. schmecken; ledečézim, ich schmecke; lèmcéšt, ich schmeckte; lečežrāñ, geschmeckt; np. češidan (vgl. J. 129 a).
 ledá'n, M. schlagen; Praes. lèdadam; Perf. lèmda; Part. lèdrāñ; lèdér, schlagend, ein Bedienter, Stöckelknecht (J. 384).
 lekhālā'n, M. wickeln; Praes. lèdehalem; Perf. lèhadām; Part. lèhālāñ.
 lefá'h, M. Decke; np. ar. lahāf, lihāf (J. 377), vgl. lažá.
 lkwér, Z. L. dumm, blödsinnig.
 lézistin, A. schlagen; J.
 lík, A. Rotz (vgl. lūñ).
 listin, A. spielen, Spiel; comp. lèz (J. 384).
 má'nin, G. bleiben; K. minin; np. māndan; M. mām; daménim, ich bleibe; mām, ich blieb; máñ, geblieben (J. 388).
 máhbigí'ratah, S. Mondfinsterniss (J. 457 b).
 māmá, S. Grossmutter; np. māmá (vgl. J. 405 b).
 máreñjī, S. Sperling, kleiner Vogel; vgl. malñèik.
 mál, A. M. K. G. Haus, Hof eines Hauses; A. weréh mál, komm herein; mál awā kir'din, M. segnen, Glück wünschen; np. žāneh ābād kerdan (J. 386).
 má'mir, G. Huhn; māmír māli, Haushuhn (J. 406).
 mázú', G. M. Gallapfel; Maz. Eichel (J. 386).
 māngá'ñ, G. Kuh; np. mādehgāw; S. māyehgā; Z. māgāw (J. 388).
 mālīstan, G. reiben; K. maliān; np. mālidan (J. 387).
 māmú', G. L. Onkel, Vater's Bruder; M. mām (J. 402).
 māh, M. Abgrund.
 mārē, M. Heirath; J. mar, marriage.
 māqū'l, M. Häuptling eines Stammes; ar. u'āqūl, klug (J. 402).
 māngešó', M. Mondschein; comp. māng, Mond; šôq, Licht (vgl. J. 388. 264).
 māng i čárdah, M. Vollmond; lit. Mond der vierzehn (Tage).
 mār māsí', M. platter, langer, schlangenähnlicher Fisch, bis 7 Pfund schwer; lit. Schlangenfisch; Aal? (np. mār māhi, J.).
 mā, Z. G. J. weiblich, Weibchen der Thiere; M. mé (J. 385. 410).
 māšeh, M. P. Feuerzange; J. māšik.
 mázú'k, Z. steril (von Frauen); M. mázök; Pa. nazá.
 māšteh, Z. Kopftuch und Schleier der Frauen.
 mándū, M. müde; mándū bñn, ermüdet werden; np. māndeh.
 māyén, M. G. Z. Stute; np. mādiān; A. māhin (J. 410).
 matá'l, M. Schild; J. merťal; aram. maťal.
 matá', M. Waare; ar. (J. 389).
 matkáb, M. Bohrer; t. matkab, grosser Drillbohrer; ar. matqap (J. 389).

- mateh, A. Vater's Schwester, Tante (J. 389).
 mačír, G. Zwirn zum Nähen.
 mujû'al, M. Augenwimpern; G. mûjgân; A. bižang; Ch. mežeh;
 J. mižánk, miži; Pa. mujeng.
 mîjri, M. kleiner mit Blech bedeckter Kasten; np.
 midbâq, M. Küche; ar. maṭbaç (J. 401).
 marmûlûk, G. kleine Eidechse; M. marmilk (wörtl. Königsschlange,
 Basilisk? J.).
 mîrdik, G. todt; np. murdeh (J. 393).
 mirawî, M. Ente; np. mury' âbi (J. 394).
 murmând, M. Feile (vgl. mabred 389. J.).
 mirîšik, M. Haushuhn; A. mirîšt; J. mirîšk.
 mîrdû, M. todt, Leichnam, Cadaver; np. murdeh (J. 394).
 mîrdin, M. sterben; demirin, ich sterbe; mîrdim, ich starb; mîrdû,
 gestorben; np. mûrdan (J. 396).
 mîrçahmîrç kirdin, M. schnarchen; onomat.
 mîramîr kirdin, M. knurren (des Hundes).
 mezâ'd, M. Auction; ar. (J. 396).
 mezâr, Z. Turban; M. mêzer, Turban eines Geistlichen; Turban
 anderer Personen ḫalâhî.
 mižin, M. saugen; Praes. damîžim; Perf. nužim; Part. mižrâû; J.
 mitin; np. mekidan; G. mežâniin.
 miž, M. Nebel; Gi. meh; P. muž (J. 397).
 mišik, M. Rinde.
 mušâr, M. Säge; ar. munšâr (J. 399).
 mist, M. Faust; np. mušt (J. 398).
 musâ'behah, M. Zeigefinger; ar. sabbâbeh.
 mišk, A. Maus; mûš (J. 400).
 mağás, Z. Biene; maqás, S. Fliege; np. magas, Fliege (J. 399).
 mafû'reh, M. langwolliger Teppich (ar. mahfûra, cannelirtes Hanf-
 gewebe, s. Fleischer, zu Dozy's Supplément 30. De Goeje, Bibl.
 Geogr. arab. IV, 216, wonach J. 391 zu berichtigen, J.).
 maqást, M. Scheere; ar. maqaš (J. 403).
 maqâ'm, M. Gesang; ar. maqâ'm, Musik; M. maqâ'm gûtin, singen
 (J. 403).
 maqrâz, A. Scheere; ar. miqrâd.
 malhâm, M. Salbe; ar. marham (J. 405).
 maló, Z. Heuschrecke; np. malay.
 malû, S. Katze; Katze miaut, malû mû akarû (np. mili, J.).
 mileh, S. Bulle.
 malâ'h, M. Geistlicher; np. mulâ (J. 404).
 malahwân, G. Schwimmer, Matrose; M. J. melewân; G. malah
 kirdin, schwimmen; ar. mallâh.
 mil, M. G. Z. Nacken; mil astûr, lit. dicknackig, kräftiger Mann
 (np. gerdan koluft); comp. np. mil, Säule; der Hals in M. heisst
 astû; comp. np. sitûn, Säule; der Nacken mil; die Gurgel und
 Vorderhals gerdin (J. 404).

- malú'èik, G. Z. Sperling (J. 405).
 mámeħ, G. Z. Brüste, mamma; M. mamik (J. 405).
 mamâ r, A. Antilope.
 munĵ, Ch. Wespe; Z. gunĵ (np. munĵ, vgl. J. 408).
 mindâ'1, M. Kind, Jüngling, der Mann bis zum Mannesalter; min-
 dâl bûn gebären; G. minâl (J. 406).
 manĵer, M. Kessel; J. manĵel.
 man, Z. Gewicht = 1280 misqâl (gleich dem pers. Mann i Šah).
 1 man = 40 Sir = 1280 misqâl; $\frac{1}{2}$ man = 20 Sir = nim
 man; $\frac{1}{4}$ man = 10 Sir = yek çârek; $\frac{1}{8}$ man = 5 Sir
 = yek panjâh; $\frac{1}{16}$ man = $2\frac{1}{2}$ Sir = yek dwâzdah; 98
 misqâl = 1 Pfd. engl. (J. 406) (vgl. hæfteħ; J. 406).
 mûzi, A. Linse (np. mižû, manĵû, J.).
 mó'reħ, Z. Feile (vgl. murmand).
 mûš i kiâh, S. Hausmaus (J. 400).
 mûš i gord, S. Feldmaus; lit. Gartenmaus.
 mû'rçmah, S. Ameise; np. mûrçeh; vgl. mêrû (J. 408).
 mû'neh, S. Mutter.
 mûsû'reħ, S. Zobelthier (np. mûsû'reħ Marder, in einem Vers bei
 Vullers Lex. II, 812 b, 21).
 môr, M. Siegel; np. muhr (J. 409).
 môĵ, Z. Platane (np. môz, aus dem Indischen, J.).
 mûr'tik, M. Baum, dessen Blätter auf eben verstorbene Personen
 gestreut werden um schnelle Verwesung zu verhüten; comp.
 dâr i sitr, Z.; np. mûrd, myrtus.
 mûri i pišt, A. Rückgrat (np. muhre i pušt, J.).
 mê'çeki, M. braunviolett, Nelkenfarbe; np. miçek, Nelke, Nügelchen.
 (J. 411).
 mêwâ'ni, M. Gastinal; np. mehmâni (J. 412).
 mê, Z. Schaf; J. meh, mâ; A. mêhéħ; mêi-gil, M. Schafherde; np.
 miš (und geleh).
 mil-â'û, M. kleine im Wasser sich befindende Röhre der Wasserpfeife;
 np. mil i âb.
 mi'mik, M. Tante, Vaters Schwester; Z. mimi (J. 405).
 mi'çekeh, M. Warze, Pinne; von np. miç, Nagel; wie im franz. clou.
 mê'ô, M. Weinstock, Wachs; np. mê (J. 412).
 mi'tkeh, M. clitoris; wird von M. beschnitten.
 mirkû, Z. hölzerner Hammer zum Einschlagen der Zeltpflocke; np.
 miçkûb (J. 409 a, 5, die dort gegebene Etymologie ist irrig).
 mé'rik, A. Mann; S. mêrd (J. 392).
 mi'reħ, S. Mann, maritus; M. mêrd; Pa. mirah (J. 392; die Formen
 ohne d scheinen die echt kurdischen, J.).
 miž, Urin; miž kirdin, J. mižtin, np. mižtan; Pa. guniž; P. miž (J. 411).
 mêrk, M. Rasen, Wiese; Z. mark; in Suldus, merg; comp. ver-
 schiedene Gegenden in Persien murgâb oder muryâb, alte Merw,
 und, bei Persepolis, Merwdašt, die mit Wiesen bedeckte Ebene?
 Mergawer im Süden von Urûmîah; J. mirk.

- mî'eh, Z. Lagerplatz.
 mîmî', Z. Schwester; J. mîmîk.
 mêng'nûn, M. Färse; mê, weiblich, gâw (vgl. mângâû, J. 388).
 mêt, M. Leichnam; ar. maiyit (J. 410).
 mêrû', M. Ameise; np. mûr, mûr'eh (vgl. mûr'ehnah, J. 408).
 mêš, M. grosse Fliege; mêš angûin, M. Biene; J. myš (J. 399).
 mêšuleh, M. kleine Fliege, Mücke.
 mêšîk, M. Gehirn, Mark; A. mêži; np. mayz (J. 397 b).
 mêtû'm, S. Thal; np. mêtân, offner Platz (J. 411).
 mî'çek, G. Nasenring der Frauen (d. i. Nelke, wie karanfil, Nelke
 und Nasering, s. J. 307 b, 11).
 mêm, A. Weinstock; (vgl. mêtô).
 nâkûlâ'û, M. roh; lit. nicht gekocht.
 nâzô'k, M. steril; Z. mâzûk; Pa. nâzâ.
 nâsâ'ç, M. krank: np. nâçâç (J. 420).
 nârdîn, M. schicken, senden; Praes. denêrim; Perf. nârdîn; Part.
 nârdîrâû (J. 451).
 nâ'lin, M. seufzen; Praes. denâlim; Perf. nalî'm; Part. nalî'û; np.
 nâlîdan (J. 416).
 nârbând, Z. Uhm; np. nârwan.
 nân i tirî, M. ein in dünnen Blättern gebackenes Brod; ar. çubz
 çarîi, frisches Brod (J. 416).
 nâsik, M. dünn; np. nâzuk (J. 414).
 nâšîrî'n, M. hässlich; šîrî'n, M. hübsch; np. süss.
 nâ, S. Kelle, Gurgel, nâm-çîr'kah, S. ich verschlucke; nâ Kehle, m
 pronom, çîr = çîr hinunter, kah von kirdin machen (np. nâi, J.).
 nâsî'n, M. kenne (J. 414).
 nâš, M. Leichnam; ar. n'aš, Sarg.
 nâwêš, G. krank; np. nâçûš (J. 414).
 nâ'feh, G. Nabel, M. nêwîk; Pehl. nâweh; np. nâf, Nabel, die
 Mitte (J. 415).
 nâw, G. zwischen, Mitte; np. nâf (J. 415).
 nâw, G. Name; np. nâm (J. 415).
 nâldîn, G. Schmied; ar. n'al, Hufeisen (vgl. J. 421).
 nâw'igin, G. sinken; nâw, Mitte; çigin gehen (J. 134).
 nâ'tin, G. werfen (J. 414).
 nâ'meh, G. Buch; Brief heisst kâçaz; np. Papier (J. 416. 322).
 nabî'stin, M. verweigern (lit. nicht hören), Praes. nâibêm; Perf. nam-
 bist; Part. nabîstrâû (J. 62).
 naç, A. Pflug (np. naç, Pflugschar, J.).
 nardîwâ'n, M. Leiter; np. nardubân (J. 418).
 nišâ'nin, G. auslöschen (np. nišândan, J.).
 nisîk, M. Linse; P. nîsk; Z. nuži (J. 420).
 nâçah, M. grosser, bis zu 90 Pfd. wiegender im Saûdjbulâgh Flusse
 gefundener Fisch; heisst im russ. loko.
 n'areh ledân, M. brüllen: ar. n'areh, Gebrüll.
 nâneh, M. Münze, mentha; ar. n'an'a (J. 421).

- nemá'm, M. Zweig (J. 423).
 nemánistin, M. zeigen (verb. denom. v. numáyàn, J. 423?)
 n'ali, A. Querholz des Spatens.
 nilk, Ch. eine saure Pflaume (np.).
 nûnik, A. Fingernagel; J. nînik.
 nawísian, K. schreiben (J. 425).
 nô'zeh, G. Erbse; M. J. nûk; np. nazôd.
 nû'en, G. junge Kuh.
 nû, G. neun; np. noh (J. 424).
 nûé'n, M. Zeug, Kleider; nûên i nûstin, nûên i çawê, Schlafzeug,
 Bett (J. 422).
 nûâ', Z. vorn.
 nûk, M. G. Schnabel; np. nuk (J. 425).
 nûst, M. Schlaf; J. newist.
 nû'stin, M. schlafen; denûm, ich schlafe; nûstim, ich schief; nûstû,
 geschlafen; J. newistin.
 nûs'n, M. schreiben; Praes. denûsim; Perf. nûsim; Part. nûsrâû;
 np. nawiştan (J. 425).
 nûkél, Z. junge Kuh; comp. nû, neu; kel, Bulle.
 nûmâ', Z. junges, 1 Jahr altes Pferd.
 niwâ'yeh, S. Filz; np. nimad (J. 423).
 nôbetéh, M. Fieber, intermittentes Fieber; np. tab i nôbeti; ar. nôbet.
 nûé'ž, M. Gebet; J. nîmiž; K. niáz; np. nemâz (J. 424).
 nû'ê, M. neu (J. 424).
 náhlî, Ch. nahâlî, S. Matraze (J. 416).
 nihâ', G. jetzt (J. 426).
 nîm qut, K. halb; comp. qut (J. 428. 312).
 nirgû'w, G. junger, bis 4 Jahre alter Bulle (J. 427).
 nižte'jâ'h, G. Einwohner.
 né'weh šâu, G. Mitternacht (J. 428 a, 10).
 nêû, M. drinnen; G. J. nâw; Frauengemächer werden nêû genannt,
 wie im np. andarûn; nêû, auch zwischen, in der Mitte; comp.
 np. nîm.
 nêwûk, s. nâfeh.
 nêzik, nêzík, M. fast, beinahe, nah; nêzik be hazâr kes bû, es waren
 beinahe 1000 Leute; np. nazdik (J. 419).
 nêw, M. Name; nêw i tû êi eh? wie heisst du? np. nâm (J. 415).
 nîmrû demâ', Nachmittag; nîmrû, der halbe Tag, Mittag; demâ,
 dumâ, nach; M. niweh rô, Mittag (J. 428. 191).
 nêû çawá'n, M. Stirn; lit. zwischen den Augen (J. 428 a, 14).
 nêri, M. männlich, Ziegenbock; J. nîri, nîbrî (J. 427).
 nêûçî'r, M. das Wild, Jagd (J. 418).
 neseh, nesâ, F. Schatten; P. nus; in Târôm, N. von Qazwin, nusûm;
 F. dast-i neseh, dast i nesâ; Târôm, taref-i nusûm, die Schatten-
 seite, nach Norden gewendete Seite eines Hauses und Gebirges.
 Könnte das räthselhafte Wort Destenesa der Karte von Ortelius
 und Mercator, am Sefidrûd, westlich von Taperistan, als „Nord-

seite des Elburz^a erklärt werden? Dorn, Caspia, 82. Als ich im vorigen Januar einen Bauern von den Türkisminen fragte, warum der Schnee auf dem gegenüber den Türkisminen liegenden Batäugebirge, auf dessen nördlichem Abhange wir uns befanden, so tief läge, sagte er „*çün taref-i niseh ast*“ (weil [dies] die Schattenseite ist) (np. *nasâ*, J.).

wâ leh, M. Schwester (np. *çâher*, vgl. *zaza wâre-zâ*, J. 161).

wâ'î, S. Wind; np. *bâd* (J. 32).

wâm, S. Trank.

wârîân, G. fliegen; np. *paridan* (J. 292).

wâ'rik, G. Hühnchen (J. 292).

wâ, G. mit; np. *bâ* (J. 32).

wâ'tin, G. sprechen, sagen; Imperativ *borez*; Pa. *watmûn*, wâ; K. wâ'tin, *böyîş* (J. 430. Dieses Wort ist nicht mit *gûtin* (*guftan*) identisch, sondern ist zend. *vaj*, s. Ztschr. 35, 404. Ju. 83, F).

wâ, A. dieser, jener (J. 24 b, 1).

wâ'rin, K. G. warf'yn, regnen; np. *bârîdan* (J. 34).

wâz, Z. Maulwurf.

witan, G. schlafen (np. *çuftan?* J.).

witân, G. liegen.

wutû, M. Plätteisen; hind. np. *utû*.

wayabér hinân, M. aufwecken (vgl. J. 452 a, 11. 151 a, 18).

wâçahâ, S. Familie; Plur. v. np. *baçeh*, Kind.

wedwâ' kautin, M. verfolgen (J. 195 a, 1).

wûrsî, wûrsigî, M. hungrig, Hunger; M. *wursitî*; (vgl. *guştêh*, J. 44).

wirê, M. Bär; Be. *hirs*, *hirê*; K. *wirê*, grau (J. 441).

wergirtin, M. greifen; *werîdegîrim*, ich greife; J. *wehgirtin* (J. 431. 301).

werkautin, M. liegen (J. 431).

wurd kirdin, M. mahlen (J. 4).

warî'n, M. bellen (des Hundes); *dewarim*, *warêm*, *warî'û* (J. 217).

warz, warâz, Z. hoch, hoher Grund; *barz*, *barâz* (J. 44).

wark, Z. Lamm; Pehl. Se. *wereh*; np. *barreh* (J. 43).

warg, S. Wolf; np. *gurg*.

warzâ, S. Bulle; J. *wersâ*, Kalb.

warzî'r, G. Ackerbauer; Pa. *warzîger*; np. *barzîger*.

wazânin, K. wehen; np. *wazîdan* (J. 37. 432).

wiz, vgl. *bûz*.

wizâç, S. Frosch (np. *wazaç*, J.).

warî'yn, vgl. *wârin*.

warîs, A. Strick; np. *rismân* (J. 431).

wâşah, S. hungrig (vgl. *wursî*).

wîşter, S. Färsche (vgl. Skr. *vâçrâ?* J.).

weşrû, G. hübsch; np. *çûşrû* (vgl. J. 311. 433 a, 11).

wisân, wnsân, G. stehen; J. *wistân*; np. *istâdan*, wâ *istâdan*.

westânin, G. streuen.

weşânin, G. werfen; *maşîna*, ich werfe; *awişt*, er warf (eigentl. schicken, wie lat. *mitto?* vgl. J. 253; *awişt* von *awitin*, J. 16).

- weš, waš, G. hübsch, schön, wohl; wešru, G. hübsch; np. $\chi\ddot{u}\check{s}$, $\chi\ddot{u}\check{s}$ -rû (J. 433 a, 11).
- wasnî, Ch. zwei Frauen eines Mannes nennen sich einander wasnî, Nebenbuhlerin (np.).
- wekî, G. wem.
- walg, S. Blatt; np. balg (J. 55).
- wafra, S. G. Schnee; Pehl. wafra; np. barf (J. 45).
- wanó, Z. eine Art Ulme; Pehl. wan, Baum.
- wun, M. Begräbniss; wun kirdin, begraben.
- wûšuk, M. trocken; np. $\chi\ddot{u}\check{s}k$ (J. 446).
- win kirdin, M. verlieren; rê win kirdin, verirren, Weg verlieren (J. 435).
- wówi, wéwi, G. Braut; Pehl. wiwak (J. 59).
- wowehzáleh, G. Wespe (lit. vapsa, deutsch Wespe, mit Affix l, Grammat. S. 115? J.).
- wexîstin, A. anzünden (J. 298).
- wahâ halkaut, M. zufällig; lit. so fiel es aus: J. wahâ, ainsi, de même.
- wî, S. G. Weide (salix) (J. 65).
- wîšeh, Z. Wald; np. bišeh (J. 66).
- wêâr, Z. Furt; np. gudâr (J. 58).
- wîžéng, Z. M. grosses Sieb, auch M. bêžing (J. 66).
- há'rweh, M. Gurke.
- háwâr, A. M. Z. Geschrei; G. háwer (J. 454).
- há'lû, S. Onkel, Mutter's Bruder; np. $\chi\ddot{a}lû$ (J. 149).
- há'lah, S. Tante, Mutter's Schwester; np. $\chi\ddot{a}leh$ (J. 149).
- há'tin, M. kommen; dem, ich komme; hátim, ich kam; hátûâ, gekommen; Imperat. wereh, werin; A. G. J. K. hátin (J. 437).
- há'win, M. Sommer; Pehl. hâmin (J. 439).
- hážér, M. Schlüssel; t. ačâr.
- há'ûr, M. Wolke; np. abr (J. 25).
- hâti'û, M. Waise; ar. yatim (J. 28).
- háf'seh, G. soeben (von há J. 437, und np. isâ, J.).
- háwûrdin, K. bringen; np. âwurdan (J. 23 b).
- har, G. Esel; np. $\chi\ddot{a}r$ (J. 327).
- hârreh, G. Z. Säge; np. arreh, erreh.
- haréh, G. M. Thon; K. $\chi\ddot{a}rik$; J. heri.
- harú'seh, G. Hase; S. haryúš; vgl. kerüšik.
- har, M. Verbalprefix; darôm, ich komme oder werde kommen, hardarôm, ich werde sicher kommen; bedeutet auch manchmal blos Futurum, hardarôm, ich werde kommen. (J. 448).
- harâwânde, M. nur.
- hard, hardeh, A. Erde; ar. arđ (J. 5).
- hârmî, M. Birne; Pehl. hormod; comp. âmrû, amrûd (J. 442).
- harzân, M. billig; np. arzân (J. 5).
- harzin, M. Hirse; np. arzen.
- hereh, A. Wolle; J. hiri.
- harâ'î, Ch. Geschrei; A. hawâr (J. 6. 454).
- hazm â'kerû, S. er verdaut; ar. hađm (J. 446).

- hizyékeh, G. gestern; S. hizeh (vgl. J. 432. Tomaschek, Pamir-Dial. 18).
 hasá'n, M. leicht; np. ásân (J. 8).
 hasín, A. Eisen; np. áhen (J. 439).
 hasp, A. Pferd; np. ásp (J. 444).
 hásteh, A. Knochen (J. 444).
 hiš, hiš, S. Pflug; np. çîš.
 hešú', M. Weintraube (J. 26).
 háfteh, M. das Achtel eines Bätmans = 5 russ. Pfund (vgl. man).
 halimá'û, M. Suppe; halim (np. ar.) áû (Wasser).
 halçalatá'ndin, M. täuschen; Praes. hal-da-çalaté'nim; Perf. halim-
 çalatá'nd; Part. halçalaté'nraû (vgl. J. 158. 287).
 halbîzá'rdin, M. wählen; haldabzé'rim, ich wähle; halimzá'rd, ich
 wählte; halbžerá'û, gewählt (vgl. J. 50).
 hálleh, Z. fetter Käse, aus Milch und Sahne gemacht (np. halyák? J.).
 hálô, M. Adler; S. ôhîh; J. âleh.
 halistá'ndin, M. aufwecken; halidesté'nim, ich wecke auf; halimastá'n,
 ich weckte auf; halistémá'û, aufgeweckt (verb. causat. v. halistân, J.).
 haláwisin, M. aufhängen; Praes. haldawá'sim; Perf. halmáwasí'; Part.
 haláwásrá'û; haláwásér, aufgehängt (J. 449).
 hilkeh, M. Ei (des Huhnes); J. hi'lik; M. mirîški áûrô hilkeh kird,
 das Huhn hat heute ein Ei gelegt; G. hilkeh.
 halá't, M. Flucht.
 halá'tin, M. fliehen; Praes. halé'm; Perf. helá'tim; Part. halátú'; J.
 helatin (J. 448).
 holákô, M. brach; zewi holakô, braches Feld (J. 272 b, 12).
 hól, S. Loch; comp. hól, kul; deutsch Höhle, engl. hole.
 halçelî'skân, M. gleiten; Praes. hal-da-çelî'ském; Perf. halçelîská'm;
 Part. halçelîská'û (vgl. J. 236 b, 33. 156 b, 24).
 halasûtin, M. reiben; Praes. têhâl-da-sûm; Perf. têmhalsû; Part.
 têhalsurá'û (J. 248).
 halistân, M. aufstehen; haldástim, ich stehe auf; halistá'm, ich stand
 auf; halistá'û, aufgestanden (J. 444).
 halangú'tin, M. stolpern; Praes. haldengú'm; Perf. halangú'tim; Part.
 halangútú' (J. 85 a, 21. 453).
 halmesá'n, M. anschwellen, aufschwellen; Praes. haldamsé'm; Perf.
 halmesá'm; Part. halmesá'û (vgl. np. amásidan, J.).
 halkéndin, M. rupfen; Praes. haldékenim; Perf. halimkénd; Part.
 halkendrâ'û; np. kendan.
 haldekéwi, M. es geschieht, es fällt vor, von halkôtin; J. hilketin.
 halçirîh, M. aufnehmen; halçirah, bé'nah, nimm (es) und bring (es);
 richtig behénah; wie im np. werdâr biâr (J. 450).
 halú'reki, Z. Wiege (vgl. np. haltûçim Schaukel, J.).
 halá'ç, Z. Baumwollenreiniger; eine von Dorf zu Dorf wandernde
 Person (np).
 hilá'l, M. Neumond; ar. hilâl.
 hulá kirdin, G. dreschen, Lärm machen, schreien (vgl. J. 449 b, 26).
 hálâhâlâ, M. grosser Lärm (J. 449).

- halû', M. G. Pflaume, Pfirsich; np. âlû, holû (J. 450).
 hâlapalâh, G. Austrengung.
 hunîšk, A. Ellenbogen (J. 23).
 hané', A. Stirn (J. 23).
 hanbâneh, G. L. M. Z. aus Haut verfertigter Sack; J. ambân; np.
 henârdin, G. senden; comp. nârdin.
 hâniki, G. wessen (J. 439).
 hâmu, M. alle; np. hameh (J. 451).
 hamû'ji, M. überall (J. 451 a, ult.).
 hendîk, M. wenig; np. andek (J. 452).
 hândeh, A. dort (von hân mit Locativ-Affix, J.).
 henâ', Z. Stimme (np. çunyâ Melodie, Pehl. çunâk vend. 13, 139; J.).
 hamlîk, Z. fett; wark i hanlik, fettes Lamm.
 hang, M. Bienenkönigin; J. heng; comp. hengiwi, hengûin, Honig.
 hanjîr, M. Feige; np. amjîr; J. hežîr hengûin, M. Honig (J. 454).
 hól, M. Schafstall; gewöhnlich eine Höhle; comp. kul, S. hol.
 hül, Z. blond.
 háwâ, M. Luft, Wetter; háwâ çâq ê, das Wetter ist schön; np.
 (J. 454).
 hü'â, Z. Joch.
 hôendnówâ, M. weben; Praes. dehôenmówâ; Perf. hôendmówâ;
 hôendrawówâ; comp. hûnân, flechten (vgl. J. 456).
 hawârdeh, M. Wachtel (J. 430).
 hûin, hûn, G. Blut; np. çûn (J. 165).
 hûr, G. M. Z. grosser aus Wolle verfertigter Sack (vgl. Jêhór,
 J. 122?).
 hól dâh, K. Saqiz, anstrengen; np. hôleki, Anstrengung.
 háuli, A. Ch. Hof; t. âwli (J. 146).
 hûphûpi, A. Wiedehopf; franz. huppe (vgl. np. pûpû, J.).
 hawîr, A. Teig; np. çamîr (J. 448).
 hóweh, A. Lagerplatz, Lager (J. 24).
 hêk, A. Ei (J. 458).
 híštin, G. hinlegen; auch haštin (J. 445).
 hînâ'n, M. werth sein, kosten; Praes. dênim; Perf. u. s. w. wie
 hênân, bringen.
 híw, A. Mond (J. 457).
 híâ, S. morgen.
 hízeh, Z. Butterschlauch, Haut (J. 147).
 hênâ'n, M. holen, bringen; Praes. dênim; Perf. hênâm; Part. hênrâû;
 heirathen, Frau nehmen: jîn hênân; J. ânin.
 helâ'neh, M. Nest (J. 450).
 hélék, M. Sieb; np. âlek.
 hét, A. Hüfte (J. 146).
 yá'ndah, G. elf (J. 461).
 yâ, Z. dieser; K. yeh (J. 460 a, 3).
 yatím, M. Waise, Diener; ar. yatim, Waise (J. 28).
 yápçkah, M. Leim (türk. J.).

yazdán, G. Gott; yazdán yárit, Adieu; lit. Gott dein Freund (np.).
 yáxteh, M. Z. der Wallach; np. áxteh (J. 3).
 yô, G. Gerste; S. yah; np. ýô (J. 121).
 yû mah, S. grobes baumwollenes Zeug; np. ýameh.
 yûz, M. ein kleiner Jagdhund (np. yûz, J.).
 yûzén, A. der das Joch am Pfluge befestigende Lederriemen; P.
 yûý, Joch.

Grammatikalische Notizen.

Ju. para. 61. Das Nomen. Die Pluralbildung geschieht im M. immer durch Ansatz der Endung *án*; *dár*, Baum; *dáran*, Bäume; *piáú*, Mann; *piáwán*, Männer. In anderen Dialecten finden sich die Endungen *hâ* (np.), und *geh*; G. *piâ*, Mann; *piágeh*, Männer, Leute; comp. Mundart von Silna (Sinna?) ¹⁾ *adamigel*, Menschen, Ju. 123.

Ju. para. 62. Bildung der Casus. Der Genitiv wird im M. mit Hülfe des zwischen das Nomen und das von ihm abhängige Wort tretenden Relativpronomens *i* gebildet; dieses Pronomen erscheint als *i*, *î* und *ê*; *sar i min*, mein Kopf; *asp i min*, mein Pferd; *le mál ê xóî*, in sein eigenes Haus (ist er gegangen). Das Postfix *râ* für Dativ und Accusativ wird nicht gebraucht.

Singularis.

Pluralis.

dužmen, der Feind	dužmenán, die Feinde
i, î dužmen, des Feindes	i, î dužmenán, der Feinde
be, we dužmen, dem Feinde	be, we dužmenán, den Feinden
dužmenekah, den Feind	dužmenekán, die Feinde
le dužmen, vom Feinde.	le dužmenán, von den Feinden.

Hier wird also der Accusativ durch Zusatz oder Einschlebung von *kah* und *k* gebildet, was wir auch im *Gûránî* finden, comp. Sätze 29, 37, 53.

Ju. para. 53, 16. Das Comparativaffix der Adjectiva ist *ter*; Superlativ kommt nicht vor; *pučúk*, klein; *pučúktér*, kleiner; *gáurah*, gross; *gaurah tér*, grösser.

Ju. para. 64. Die Cardinalzahlwörter sind wie im Persischen mit Ausnahme der folgenden: 2. *dû*, np. *dô*; 4. *čúâr*, np. *čahâr*; 5. M. *pénj*, np. *panj*; 7. M. *haut*, mit fast gutturalem *h*, np. *haft*; 9. *nó*, *nû*, np. *noh*, wo man das auslautende *h* fast immer hört; 14. *čúâ'rdéh*, np. *čahâ'rdah*, gewöhnlich *čahârdâ* ausgesprochen; 17. M. *handeh*, np. *hafdah*; 40. *čil*, np. *čehel*, gewöhnlich *čel* ausgesprochen; 60. M. *šist*, np. *šašt*; 100. *šat*, np. *šad*;

1) Die Hauptstadt der persischen Provinz Kurdistán, im Norden von Hamadán und Kermánscháh heisst Sinendij, gewöhnlich zu Sinna abgekürzt. Sañnah ist ein grosses Dorf zwischen Hamadán und Kermánscháh, zwei Stationen vom ersteren Ort entfernt.

200. *dû şat*, das np. gebraucht *dwist*; M. *hezâ'r-û dû şat-û no-wád-û nû*, 1299.

Ordinalzahlwörter.

1. *awal*; A. *bareh*; np. *awwal*.
2. *dûum*; np. *dôyum*, *dowum*.
4. *čûarum*; np. *čaharum*.
5. M. *pênjum*; np. *pánjum*.
7. M. *hâutum*; np. *háftum*.
9. M. *nû'yum*; np. *nóhum*; G. *nû'um*.
10. M. *dé'yum*; np. *dáhum*.
70. M. *hâutá'dum*; np. *haftá'dum*.
80. M. *haštá'dum*; np. *haštá'dum*.
90. M. *nowá'dum*; np. *nawádum*.
100. M. *şátam*; np. *şádum*.

Ju. para. 65. Das persönliche Pronomen der ersten Person.

	Singularis.	Pluralis.
M. Nom.	<i>amin</i>	<i>emá</i>
Gen.	<i>i, í min</i>	<i>i, í emá</i>
Dat. Ablat.	<i>le min</i>	<i>le má</i>
Accus.	<i>amin</i>	<i>emá</i>

Ju. para. 66. Pers. Pron. der zweiten Person.

M. Nom.	<i>átû</i>	<i>ewá</i>
Gen.	<i>i, í tû</i>	<i>i, í angô</i>
Dativ Abl.	<i>betû</i>	<i>betû</i>
Acc.	<i>ítû</i>	<i>ewá</i>

Ju. para. 67. Pers. Pron. der 3. Person.

M. Nom.	<i>âû</i>	<i>âwân</i>
Gen.	<i>i, í âwî</i>	<i>i, í âwân</i>
Dativ Abl.	<i>be âû, lewî</i>	<i>bâwân, leâwân</i>
Acc.	<i>âwîân</i>	<i>âwân</i>

Ju. para. 68. Das suffigirte Personalpronomen wird im M. selten gebraucht; M. *m, t, ş, mân, tân, şân*; *ager mâlim bû*, wenn mir ein Haus wäre, wenn ich ein Haus hätte; np. *čeh çabéret-ê*, was ist dir? was machst du? *mê'leş náşud*, er wollte es nicht, es war nicht sein Wunsch.

Ju. para. 69. Das Possessivpronomen wird im M. bezeichnet durch 1. Genitiv der persönlichen Pronomina, 2. Pronominalaffixe; diese letzteren sind: *m, t, í, mân, tân, iân*; *kité'bim, kité'bit, kité'bi, kité'bemân, kité'betân, kité'biân*, mein, dein u. s. w. Buch; mein, unsere, ihre Buch, Bücher wird jedoch im M. gewöhnlich durch *kité'bekam, kité'bekamân* und *kité'bekatân* ausgedrückt, Nominativ und Accusativ.

Ju. para. 70. Reflexivpronomen.

M. amin	χôm, beχôm.	G. iştanim	up. man	χôd, χôdem
atû	boχôd	iştanit	tu	χôd, χôdet
âû	boχôi	iştaniş	û	χôd, χôdeş
emâ	boχômân	iştannûn	mâ	χôd, χôdemân
ewâ	boχôtân	iştantân	şumâ	χôd, χôdetân
âwân	boχôyân	iştansân	işân	χôd, χôdeşân

Ju. para. 71. Pronomina demonstrativa; dieser, jener, diese, jene, Plur. und Sing. ist im M. âû; einmal hörte ich, diese Pferde, âû aspân, jene Pferde, âû aspakân nennen, was vielleicht ein Irrthum ist.

Ju. 72. Pronomina interrogativa. M. çeh, was; kâmah, wer, welcher; kihâ, welche; dieses letztere ist np.

Ju. para. 73. Pronomen relativum. M. agerwâ, der, wer, welcher; âû piâû agerwâ mirdûâ, der Mann welcher gestorben ist.

Ju. para. 74. Pronomina indefinita; M. kêş, Jemand; hiç kes, hiç, keiner, nichts; np.

Ju. 75. Adverbia. M.

bû	sabeb, darum; t. ar.	lewî	— lêrah, hie und da.
çâk,	gut.	le	dûâ'î, hinterher.
dinj,	bequem.	ê'rah,	hier.
hasâ'n,	leicht; np. asân.	âtûla,	jenseits.
le	dil, gern; np. az dil.	tâ	awê'stê, bis jetzt.
batâl,	vergeblich; ar. baçal.	lê'rah,	hier.
batôbzî,	gezwungen.	kû'ê,	wo; np. kûjâ.
wahâ	halkaut, lenakâû, zufällig.	hanûj'î'eh,	üherall; np. hameh jâ.
çelû'n,	çelû'en, wie, welcher Art.	berânbér,	entgegen; np. herâber.
har	âwândeş, nur.	disâ'n,	nochmals.
zûr,	zôr, sehr.	jâryék,	einmal.
hendik,	wenig; np. andék.	dreng,	spät; np. dereng, dir.
pêkewâ,	zusammen.	âûrô,	heute; dieser Tag; np.
lawepâş,	danach; Ju. pâşe.	anrûz.	
le	dûr, von weitem.	dûê'nê,	gestern; Ju. dui', douné.
le	dârewâ, draussen; Ju. ledér.	pârekah,	voriges Jahr; Ju. par.
çôârâwâ,	unten.	tawâb,	schliesslich.
âwender,	da, dort.	lewaqtî,	damals.
nêû,	darin.	bôçî,	warum; np. heh çeh.
berazûr,	oben.	arê,	belî, ja; Ju. aré.

Ju. para. 77. Präpositionen.

be, zu, Dativ.	bî, ohne.
tâ, bis, zu.	çôâr, unter.
nêû, in, innerhalb.	žûr, innerhalb.
le, lê, li, la, von, aus, bei, in.	jûr, über.
pêkewâ, mit.	

Bemerkung zu Ju. para. 82. Seite 181. Das räthselhafte Anhängsel wa. Sämmtliche M. Verba können mit oder ohne wa conjugirt werden, nur acht Verba, *çulândnowa*, drehen; *rûtbûnewa*, auskleiden (nackt werden); *rişanowa*, brechen (vomere); *şardnowa*, verbergen; *hœendnowâ*, weben; *kužândênowa*, auslöschen; *gerânowa*, umkehren; *listnowa*, lecken (*kirdnowâ*, öffnen, J.), kommen nur mit dem Anhängsel vor und werden ohne dasselbe nicht gebraucht. Das Anhängsel erscheint bei allen Personen und Zeiten.

Verba.

1. np. *kerdan*, machen.

Praesens.	M. <i>dekem</i> ; G. <i>makarem</i> ; S. <i>akarân</i>
	M. <i>dekê</i> ; G. <i>makeri</i> ; S. <i>akareh</i> (<i>akare</i>)
	M. <i>dekâ</i> ; G. <i>makerû</i> ; S. <i>akarû</i>
	M. <i>deken</i> ; G. <i>makerâm</i> ; S. <i>akarîm</i>
	M. <i>dekî</i> ; G. <i>makerîd</i> ; S. <i>akarîd</i>
Imperfectum.	M. <i>deken</i> ; G. <i>makerîn</i> ; S. <i>akarand</i> .
	M. <i>dankird</i> ; S. <i>bimkah</i>
	M. <i>datkird</i> ; S. <i>bidkah</i>
	M. <i>dêkird</i> ; S. <i>bişkâh</i>
	M. <i>damânkird</i> ; S. <i>bimûnkah</i>
Perfectum.	M. <i>datânkird</i> ; S. <i>bitûnkah</i>
	M. <i>deyânkird</i> ; S. <i>bişûnkah</i> .
	M. <i>kirdîm</i> ; G. <i>kerdem</i>
	M. <i>kirdî</i> ; G. <i>kerdî</i>
	M. <i>kird</i> ; G. <i>kerd</i>
Futurum.	M. <i>kirdmân</i> ; G. <i>kerdâm</i>
	M. <i>kirdû</i> ; G. <i>kerdûd</i>
	M. <i>kirdiân</i> ; G. <i>kerdin</i> .
	G. <i>gerekme</i> <i>bekere</i> m (es ist mir nöthig, dass ich thue?)
	G. <i>gerekte</i> <i>bekerî</i> [von t. <i>gerek</i> , nothwendig, nöthig?]
Imperativus.	G. <i>gerekşeh</i> <i>bekarû</i>
	G. <i>gerekmânin</i> <i>bekarâm</i>
	G. <i>gerekânî</i> <i>bekarîd</i>
	G. <i>gerekşin</i> <i>bekarîm</i>
	M. <i>bekah</i> ; G. <i>beker</i> ; S. <i>bikar</i> .
Partic. perf.	M. <i>beken</i> ; G. <i>bekerîd</i> .
	M. <i>kirâû</i>
praes.	M. <i>kirdûyeh</i> .

2. G. *çigin*, A. *çûn*, gehen; comp. *şudan*.

Praesens.	G. <i>maşîm</i> ; A. <i>az de çûm</i> ; S. <i>aşan</i> ; K. <i>çim</i> . Pa. <i>heşeh</i>
	<i>maşî</i> <i>aşeh</i> <i>çit</i>
	<i>maşû</i> <i>aşû</i> <i>çiwut</i> <i>heşût</i>
	<i>maşân</i> <i>aşîm</i> <i>beçîm</i>
	<i>maşîd</i> <i>aşîd</i> <i>beçîd</i>
	<i>maşîn</i> <i>aşand</i> <i>çîn</i> .

Perfectum.	G. <i>ëigim</i>	S. <i>bişûyan</i>	K. <i>cim</i>	Pa. <i>umşoyeh.</i>
	<i>ëigi</i>	<i>bişûyeh</i>	<i>çit</i>	
	<i>ëigû</i>	<i>bişû</i>	<i>çi</i>	
	<i>ëigân</i>	<i>bişûim</i>	<i>çinin</i>	
	<i>ëigid</i>	<i>bişûid</i>	<i>çin</i>	
	<i>ëigin</i>	<i>bişûand</i>	<i>çigin.</i>	

Imperativus. G. *bişô* A. *beçô* S. *bişeh* K. *beçô* Pa. *weşô.*

3. A. *newisin*, M. *nûsin*, np. *nawîstan*, schreiben.

Præsens.

Perfectum.

A. <i>az newîsim</i>	M. <i>denûsim</i>		A. <i>min nawîsând</i>	M. <i>nûsim</i>	
<i>tah newîsiah</i>	<i>denûsi</i>	Negativ <i>nânûsim</i>	<i>tah</i>	<i>nûsit</i>	
<i>âû newîsiah</i>	<i>denûsiî</i>		<i>âû</i>	<i>nûsi</i>	
<i>az newîsiâm</i>	<i>denûsin</i>		<i>az</i>	<i>nûsimân</i>	
<i>tan newîsiah</i>	<i>denûsin</i>		<i>tan</i>	<i>nûsitân</i>	
<i>wân newîsiah</i>	<i>denûsin</i>		<i>wân</i>	<i>nûsiyân.</i>	Negativ <i>nannûsi</i>

Imperfectum.

Imperativus.

M. <i>dammûsi</i>	A. <i>me de newîsi</i>	A. <i>bênewis</i>	M. <i>bênûsah</i>	Negat. <i>mânûsah</i>
<i>dat</i>	<i>tah</i>	<i>"</i>	<i>bênûsin</i>	<i>mânûsin.</i>
<i>dê</i>	<i>âû</i>	<i>"</i>		
<i>damân</i>	<i>az</i>	<i>"</i>	Participium perf.	
<i>datân</i>	<i>tan</i>	A. <i>nawîsi</i>	M. <i>nûsrâ'û</i>	Neg. <i>nannûsrâ'û.</i>
<i>deyân</i>	<i>wân</i>	<i>"</i>		

Plusquamperfectum. A. *min nawîsi bû*; M. *nûsi bûm*; Neg. *nannûsi bû*; *nat — nê — namân — natân — neyân nûsi bû.*

Subjunctiv. M. *bênûsim*; Neg. *nânûsim*. Hätte ich doch geschrieben, M. *kâşkeh nûsi bâm*, *bat*, *bâi*, *bâmân*, *bâtân*, *bâyân*; hätte ich nicht geschrieben, M. *kâşkeh nannûsi bû*; *warum habe ich nicht geschrieben*, *bôj nannûsi.*

4. np. *bûdan*.

Præsens. M. *dabim*, *dabêt*, *dabê*, *dabîn*, *dabin*, *dabin*.

Imperativ. M. *bebah*, *bebin*; G. *bô*; K. *bû*.

Particip. M. *bûyah*.

Imperfectum. M. *dabûm*; A. *debîm*.

Perfectum. M. *bûm*; A. *bûmah*, *bim*; G. *bim*; K. *bim*.

bûi *bûi*, *bîi* *biyi* *bit*

bû *bû*, *bî* *bîn* *bî*

bûin *bûin*, *bîin* *biyâm* *bimân*

bûin *bûid*, *bîid* *biyeh* *bitân*

bûn *bûyand*, *biyand* *biyin* *bîn.*

Conditionalis. M. *rê m* 1); G. *bûm*; K. *bûm*

bebîi *bûi* *bit*

1) Ebenso wie *şudan*, sein, werden, im G. P. S. Pa. auch die Bedeutung von gehen hat, so wird das Verbum *raftan*, gehen, für werden gebraucht. Die Luren sagen *hawâ sard mered* (np. *mirawed*), *hawâ sard raft*, das Wetter wird

Conditionalis.	M. bebi;	G. bût;	K. bût
	bebin	büyim	büyim
	bebin	büyin	büyin
	bebin	bûn	bûn

Futurum. M. dabim, dabêi, dabi, dabin, dabin, dabin; neg. nâtîm; np. bûdeh bâšem, M. bûbim.

5. np. *hastan*.

Praesens.	A. hámah;	G. ham;	K. ham;	M. ham;	Neg. nîm
	háih	hî	hê	hê	nî
	háiah	hí'yeh	hí'yeh	heyah	niah
	háiin	háyâm	hê min	heyin	nin
	háiid	héyeh	hê'yin	hein	nin
	háiland	hên	hin	han	nin

Perfectum.	A. hanim;	Conditionalis.	M. ham bê
	hani		hat bê
	han		hei bê
	hanim		hamân bê
	hanî		hatân bê
	hanân		heian bê

6. np. *şudan*; im S. P. G. Pa. steht dies für werden und gehen.

Praesens.	S. aşan	G. mawum	Pa. heşeh
	aşî	mawî	
	agalû	mawit	S. er geht heisst aşû, Pa. heşût,
	aşim	mawim	G. maşû.
	aşid	mawid	
	aşand	mawin	

Imperfectum.	S. bişân	Imperativ.	S. bişû; Pa. weşô;
	bişüyeh		G. beşô.
	bigila; er geht	S. bişû.	
	bişim		
	bişüyid		
	bişuyand.		

7. np. *dâdan*; M. dânan; geben.

Praesens.	M. dê'dam,	Neg. nêdam.	S. hadân
	dêdei		hedeh
	dêdâ		hadû

kalt, ist kalt geworden. Das M. rém, ich würde, ist np. rawem. Auch in Ch. kommen die Formen mirem, miret, mirim u. s. w. vor; z. B. nâgûş mirem, ich werde krank; nâbût miret, er wird schlecht; nâbût raft, er ist schlecht geworden, wie im Engl. „he has gone bad“; die beiden letzteren Ausdrücke werden von Türkischschleifern gebraucht; nâbût = np. nâ bûd = unnütz, unbrauchbar, schlecht.

Praesens. M. dēdēm, Neg. nēdēm. S. hadīm
 dēdan hadid
 dēdan hadand.

Participialperfectum. M. dām, dat. dāi, dāmān, datān, dāyān; negativ.
 nam dā, nat dā, nēidā, namān, natān, neyān.

Imperfectum. M. dandā, Neg. namdadā; S. hemdā, hedā, hešdā,
 hemūndā, hetūndā, hešundā.

Imperativ. M. bidah, bidan; Neg. mē'dah, mē'dan; S. hedeh.

Particip. M. drā'ū.

Subjunctiv. M. bidam; Plusquamperf. dā būm; Neg. nam dā bū.

Conditionalis. M. dam dā; Neg. nam da bi.

 " M. dā bim; Neg. nam da bi.

8. n p. ā m a d ā n; kommen.

Praesens. S. mināyān, ā'yeh, ā'yū, ā'yīm, ā'yīd, ā'yīnd.

Imperfectum. S. būmāyān, bū'māyeh, bū'mah, bū'māyīm -id -ind.

Imperativ. S. bū'reh.

9. n p. χ ū r d ā n; essen.

Praesens. S. ā'χorān, ā'χoreh, ā'χorū, ā'χorīm, ā'χorid, ā'χorand.

Imperfectum. S. bīmχāh, bīdχāh, bišχāh, bīmūnχāh, bītūnχāh, bišunχāh.

Imperativ. S. biχor.

10. n p. f e r ū χ t ā n, verkaufen.

Praesens. S. ā'hrūšān - i - ū - im - id - and; M. defurū'šim.

Imperfectum. S. bimū'herūt, bīdherūt, biš - bimū'n - bitū'n - bišū'n - herūt.

Imperativ. S. biherūš.

Imperfectum. M. dāmfurūet, dat, dē, damān, datān, deyān - furūet.

Particip. M. ferū'tāyah.

11. n p. g u f t ā n, sprechen.

Praesens. S. āwajān - i - ū - im - id - and; Pa. hewajeh; Z. mūšīn, sie
 sprechen.

Imperfectum. S. bimwā, bit, aš, bimūn, bitūn, bišūn - wā; Pa. umwāt.

Imperativ. S. biwā; Pa. wā.

12. n p. r a s ī d ā n, ankommen.

Praesens. S. ārasān - eh (i) - ū - im - id - and.

Imperfectum. S. birehsé'yān, birehsá'yé, birehsāh, birehsá'yīm, id, and.

Imperativ. S. bīrasā.

13. š ā n d ī n, A. senden.

Praes. az de šīnim; Perf. mišānd; Part. šāndū; Imperat. bišīn.

14. ā n ī n, A. bringen.

Praes. az tinim; comp. M. az dénim; Perf. miá'ni; Imperat. wé'nah.

	15.	16.	17.	18.	19.	20.
Infinitiv.	M. gerî'ân weinen	M. larzî'n zittern	M. hênâ'n bringen	M. jû'n kauen	M. şû'stî'n waschen	M. mîrdî'n sterben
Participium.	gerî'â'û nagerî'â'û	larzî'û nalarzî'û	hênâ'û nehî'nâwâ	juwâ'û majuwâ'û	şorâ'û naşorâ'û	mîrdû nâmîrdû
Praesens und Futurum.	dégeryem nâ'geryem	dêlarzim nâ'larzim	dé'nim nâhé'nim	dé'jum né'jum	dé'sôm né'sôm	dâmrim nâmrim
Imperfectum.	dâgeryâm nadâgeryâm	dâlarzim nadâlarzim	dâmhé'nâ namdehé'nâ	dâmjû nâmdâjû	dâmşûşt nâmdâşûşt	dâmîrdûm nadâmîrdûm
Perfectum.	gerî'âm nâgeryâm	larzî'm nâlarzî'm	hinâ'm nâmhênâ	jû'm nâmjû	şûstî'm nâmsûşt	mîrdî'm nâmîrdî'm
Subjunctiv.	bégerî'm nâgerî'm	bêlarzim nâlarzim	bêhénî'm nehénî'm	bi'jû'm né'jû'm	bi'sôm né'sôm	bîmirî'm nâmîmirî'm
Conditionalis.	geryâ bim nâgeryâ bim	lârzi bim nâlarzi bim	hé'nâ bim nâmhênâ bei	jû bim nâmjû bei	şûsteh bim nâşûsteh bim	mîrdeh bim nâmîrdeh bim
Plusquamperfectum.	geryâ bûm nâgeryâ bûm	lârzi bûm nâlarzi bûm	hé'nâ bûm nâmhênâ bû	jû bûm nâmjû bû	şûsteh bûm nâşûsteh bûm	mîrdeh bûm nâmîrdeh bûm
Imperativ.	bégerî mâgerî bégerî'n mâgerî'n	bêlarzeh mâlarzeh bêlarzî'n mâlarzî'n	bêhênah mâhênah bêhênân mâhênân	bi'jû mé'jû bi'jû'n mé'jû'n	bi'suah mé'so bi'sûn mé'sûn	bîmirah mâmîrah bîmirî'n mâmîrî'n

Ju. para. 85. Im M. stélt nach einem Collectivnomen immer der Pluralis; hamû ayayân, alle Aghas; hamû manleketân, alle Staaten, und die Praedicate stimmen immer mit den Nomina.

Ju. para. 86. M. Der Genitiv wird durch i, î, ê gebildet; berâ î tû, dein Bruder; bâb î tû, dein Vater; le mál ê xûi, aus seinem Hause; âtû qâdî dê-i mê, ihr seid Qadi unseres Dorfes; bemâl-i nôker-i qâdî darûi, er ging in das Haus des Dieners des Richters.

Umschreibung des Genitivs durch mál wie in np. ist im M. nicht gebräuchlich.

Sätze. M.

- | | |
|--|---|
| 1. da mángî şáfer dá. | Im Monat Şafer; Praeposition wiederholt. |
| 2. pê-î rástê le pê-i çápê gau-
rahtér ê. | Der rechte Fuss ist grösser als der linke. |
| 3. máng le astêré'î gaurah-tér
ê, le rôzê kuçuktér. | Der Mond ist grösser als ein Stern, kleiner als die Sonne. |
| 4. sírkêh-i múfet le hangûn-i
kerâ'û şirintér ê. | Geschenkter Essig ist süsser als gekaufter Honig (Sprichwort). |
| 5. asp-i ta'arûfî tamâşâ-i zâ'ri
ná'ken. | Besieh nicht den Mund eines geschenkten Pferdes (Sprichwort). |
| 6. lé-wî al' éteh dâpirsim. | Ich werde ihn (von ihm) fragen; Praesens mit albéteh wird als Futurum gebraucht. |
| 7. l-á'û ká'ri zabéri héyah. | Er weiss von dem Geschäft. |
| 8. hé'ndik á'w-i sard le sar-i min
dârézê. | Er giesst ein wenig kaltes Wasser auf meinen Kopf. |
| 9. hâlgîrah bé'nah. } | Nimm (und) bring es; np. wér-dâr, biâr. |
| 10. bí'gîrah bé'nah. } | |
| 11. dâstî da girfâ'n-i á'wî ná. | Er steckte die Hand in ihre Tasche. |
| 12. kauş da pí'em kird. | Ich zog die Schuhe an. |
| 13. xôm be dâst-i xolá'î dádam. | Ich ergebe mich in Gottes Hand. |
| 14. dilim b-âû juwá'ni dásutâ. | Ich habe Mitleid mit dem Jüngling; lit. mein Herz brannte um den Jüngling. |
| 15. dégel laşker-i pâdişah da'wâi
kird. | Er kämpfte mit des Königs Heer. |
| 16. áger min békuş rê'm angó'
d'awâ béken. | np. áger man kuştêh şewem, şumâ d'awâ kunid, sollte ich getödtet werden (so) kämpfet ihr. |
| 17. áger 'aqil buyê da-çal-á'û ná-
da-kautî. | Wärest du klug (so) wärst du nicht in den Brunnen gefallen. |
| 18. dá-zâni lewenderé' dizek bú. | Er bemerkte (dass) dort ein Dieb war. |

19. fikr-im kird bo âû rôžá'nah
kewá'rá-m birdûá. Ich gedachte an jene Tage, welche
(kewá-rá, welche jene, np. Accu-
sativ) ich verlebte (passirte).
20. har-čeh we-dást-et dákêwê
i-tû ê. Alles was in deine Hand fällt
ist dein.
21. har-čeh we-dást-angó pé'kewê
çôá' piá'û çôá' žin bi'kužin. Alles was in eure Hände fällt,
ob Mann ob Frau, tödtet.
22. dilim de-çôázê dóst-i min bê. Ich wünsche mein Freund käme;
wörtl. mein Herz verlangt (dass)
mein Freund käme.
23. áger ámin dákuži bô-tû čeh çér. Was gewinnst du indem du mich
tödtetest? wörtl. wenn du mich
tödtetest, für dich was Gutes?

Sätze G und K.

24. G. ham í'ná; K. ham yárah. Ich bin hier.
25. G. âû ká raft; K. âû kû či? Wo ging er hin?
26. G. báyist âû ber geh ráfteh bú. Er muss in das Haus gegangen
sein.
27. K. báyéd âû dar mál čiwi't.†
28. G. har timán dah hazá'r nafé-
reš hánan. Jeder Tûmán hat 10,000 Mann;
K. diret = np. dâred.
K. har tamínek dah hazá'r
nafár díret.
29. G. diz ámah pú'lek-em-eš
bard. Ein Dieb kam (und) nahm mein
Geld; G. Geld-mein-er nahm.
K. diz hât pú'lekem bird.
30. G. ášpáz çás çûrá'k-eš durúst
kird wa férah-eš wurd, až
â bawét ê nawéš ket.
K. ášpáz çûrá'k çásik wurús
kerdú'i wa férah çôá'rd,
mazáneh bú bawét ê nazú's
bi.
31. G. wáçtikeh á'yem mird qáw-
reš žir-i dárik mákenen wa
másepareneš.
K. wáçtikeh á'yem mirdekeh
le-qáwri keh žir i dar kenén
siparéni.
32. G. har čeh milkiš bi ferúteš
wa iseh hičéš niyah.
K. har čeh milk dášt ferút
wa iseh hič nfrut. Alles was er besass hat er ver-
kauft und jetzt hat er nichts
(ist ihm nichts); K. nfrut =
np. nadâred.
33. G. rayçtiká'nim gištiš bešúr.
K. rayçtiká'nim gišti bešúr. Wasche alle meine Kleider.

34. G. qomâ'r arâ'î â késeh keh
bâ'çteš hai çâs çîştik ê.
K. qomâ'r arâ'î âû késeh
keh bâçt di'ret çâs çîştik ê.
Das Hazardspiel ist für Jemanden
der Glück hat (G. der Glück
er hat) eine gute Sache.
35. G. úger au demâ' mámaneh
ihtemâ'l-eš hai keh au man-
zil nâraseh.
K. úger au demâ' bémînin
atebâ'r di'ret an manzil
nârasîn.
Wenn er zurückbleibt, so wird
er höchstwahrscheinlich die Sta-
tion nicht erreichen.
36. G. úger kušteh bú taçsîr
ištîneš ê.
K. ager hemirt taçsîr çôi ê.
Wenn er getödtet wird, so ist es
seine eigene Schuld.
Stirbt er, so ist es seine Schuld.
37. G. šéçsik-im di har rûç pañ
man nân wa pañ man
šerâ'w mawûrd ham aç dili
sô awarêš bi.
K. šéçsik dîm keh har rûç
pañ man nân wa pañ man
šerâ'w çôârdit, nîmeh šô
ham wursegî bi.
Ich habe eine Person gesehen
die jeden Tag fünf Man Brod
und fünf Man Wein ass (und
trank) und doch um Mitter-
nacht hungrig war.
38. G. mawažim keh sultân i
Rûm ištîneš kušt anma
férah hai keh mawažim ku-
šteh bi.
K. wišen sultân i Rûm çôi
kušt anma férah kes has
(np. hast) keh wišet kuštiâ.
Man sagt (sie sagen) dass der
Sultân der Türkei sich umge-
bracht hätte, aber viele sagen
dass er getödtet worden sei
(es ist viele die sagen).
39. G. mátaneh hazâ'r timân
sûâf we min bitîm?
K. tawânîn hazâr tamin sôb
we min bitîm?
Könnt Ihr mir morgen 100 Tú-
mân geben?
Ch. metum, ich gebe; np. midâ-
hem.
40. G. çin i qâđi šerbet-i âw-i
limû wurd wa dô sâ'at
hani mird, qâđi çahreš we-
âwi dân.
K. çin-i qâđi šerbet-i âw-i
limû çôârd wa do sâ'at
diter mird, qâđi çâr we-
âwi di.
Des Richters Frau trank Limo-
nade und starb zwei Stunden
später, der Richter hatte sie
vergiftet.

Sätze, G.

41. ištânîm manzilim nî'ah, yâ'gît
mehniâ'nim.
Ich habe kein eigenes Haus, ich
bin irgendwo Gast.

42. çûn zîn wa minâ'l i î'meh
až á'nâ manzilešân kirtel
bi, nâçâ'r až á'nâ âûwâ'r
âmâ'im. Da unsere Frauen und Kinder
dort Wohnung genommen (ge-
macht) hatten, (so) stiegen wir
nöthigerweise (auch) dort ab
(kamen nieder).
43. yâ'neh pé î'weh lazînan, çeh
mâkereh? Sie brauchen ein Haus, was werden
Sie thun?
44. iseh férah kâ'rim hai. Jetzt habe ich viel zu thun.
45. mêl-i qalîân-it han? Willst du eine Pfeife rauchen?
wörtl. ist dir Wunsch der Pfeife?
46. jâi zûi bâ'rin tâ sard neweh. Bringt den Thee schnell dass er
nicht kalt werde.
47. yek sâ'at leh çôrâwâ guzašt. Es ist eine Stunde nach Sonnen-
untergang.
48. we çôrâwâ dô sâ'at nin
mahniê. Es ist zwei Stunden vor Sonnen-
untergang; wörtl. sind 2 Stun-
den bis Sonnenuntergang ge-
blieben.
49. nin awâ'neh gemân mirém
keh î'weh hi zi šô sâ'at kûk
nâkarô; awaneh, np. çanin,
so, comp. Satz 54. Mir scheint es dass Sie Ihre Uhr
gestern Abend nicht aufgezogen
haben. (Min gemân mirem,
oder min gemân mirét, es
kommt mir der Glauben, Ge-
danke; comp. Paradigma des
4. Verb. bei rém).
50. çirâ'γ lá'zim ní'yeh mâhšâb
ast. Ein Licht ist nicht nöthig, es ist
Mondschein.
51. sobhê kê haûmîzi? Wann stehst du morgens auf?
52. çâ' bim âi, np. çâ'bem á'mað. Ich bin schläfrig.
53. darwâ'zehkeh beki'sâûdar keh
kes nâ'î. Mach die Thür zu dass keiner
hereinkommt.
54. qarâ'r i min awî'nîm ê, har
šô dô sâ'at wesubhê mémahnû
haûmîzin, nâ'meh mâwânîm. Meine Gewohnheit ist so, jede
Nacht stehe ich zwei Stunden
vor Sonnenaufgang auf (und)
lese ein Buch.
55. we-çeh mêl-it han? Was wünschst du?
56. imrô'ç sowâ'r méwum, âspekeh
tîmâ'r bêker. Heute werde ich ausreiten, striegle
das Pferd.
57. î aspê mašalû. Dieses Pferd hinkt.
58. qémét-i â asp-i âl çand má-
wâžî? Wieviel sagst du den Preis dieses
braunen Pferdes? âl, hellbraun,
fuchsfarben.
59. férah çetûi'nan. Es ist sehr mühsam.
60. î késeh ki ê? â'neh begzâ'deh
rûmî' ê. Wer ist dies? ein türkischer Edel-
mann.

61. ágerçeh rûni' è ammä wa- Obwohl er Türke ist, spricht er
námsewi wa-fránsewi wa- sehr gut deutsch, französisch
angli'zi férah çás qiseh ma- und englisch (obwohl — aber,
karû. agerçeh — ammä).
62. á'nah férah stáhéteš kerdan. Er hat viel Reisen gemacht.
63. 1) çeh gárkatakah békarî. Was wirst du thun? (möchtest
du thun?)
64. 1) gárakah bénewisem, býed Ich werde schreiben, ich muss
námeh nawisâ. einen Brief schreiben; (ich
möchte schreiben).
65. 1) kámik gárakami béušün. Ich möchte ein wenig sitzen.

Herr General Houtum-Schindler hat den zahlreichen Verdiensten, die er bereits um die Topographie, die Volks- und Sprachenkunde Persiens sich erworben hat, mit vorstehender Arbeit ein neues hinzugefügt. Die Wörtersammlung aus bisher nicht bekannt gewordenen Mundarten nimmt ausdrücklich auf das nach Jaba's Materialien vom Unterzeichneten bearbeitete Dictionnaire kurde-français Bezug, welches durch sie in reichem Maasse vervollständigt wird. Da das Studium dieser Wörtersammlung dem Unterzeichneten erspriesslicher zu werden schien, wenn die Hinweisung auf das Dict. deutlicher hervorträte, so hat er mit Genehmigung der Redaction sich erlaubt überall da, wo Hr. General H.-Sch. die im Dict. erscheinenden Wortformen nicht anführt, die betreffende Seitenzahl des Dict. hinzuzufügen. Wo der Verf. dagegen die Wortformen des Dict. anführt (durch J. (= Justi, Dictionnaire) gekennzeichnet), ist es unterblieben, weil in diesem Falle die Auffindung leicht ist. Der Leser wird sich davon überzeugen, dass die Hinzufügung der Seitenzahl bei der reichen mundartlichen Gliederung des Kurdischen nicht überflüssig ist, aber auch davon, dass das Dict. eine grosse Anzahl von Wörtern in der That verzeichnet, welche ohne die Hinweisung auf die Seitenzahl zunächst als fehlend angesehen werden könnten. Der Unterz. hat sich ausserdem gestattet, in manchen Fällen eine durch Klammern kenntliche Erklärung der vom Verf. neu beigebrachten Wörter zu versuchen; zweifelhafte Erklärungen oder blosse Vermuthungen sind zurückgehalten worden; gern hätte man durch eine längere Beschäftigung mit dem neuen Material weitere Erläuterungen zu geben sich bemüht, allein die wichtige Arbeit des Verf.'s durfte nicht länger der Wissenschaft vorenthalten bleiben.

Es sei gestattet, noch einige Kurdica hier anzuschliessen. Herr General Houtum-Schindler hatte die Güte, den Unterzeichneten brieflich auf eine Anzahl von Irrthümern im Dictionnaire aufmerksam zu machen; seine Bemerkungen mögen hier Platz finden.

Zu **اڤوله** S. 17 bemerkt Herr H.-Sch.: man unterscheidet in Kurdistan wie in ganz Persien 'ambarbū und akūleh Reis; der letztere ist der gewöhnliche runde, in Städten wie Teheran, Ispahan **berinj-i girdeh** genannt.

Zu **اڤباشتر** S. 21: ist dies nicht ar. **mubāšir** [مباشتر im Dict. 389 a], der im np. gebräuchliche Ausdruck für einen von der Regierung oder dem Statthalter ausgeschickten Beamten, Inspector?

Zu **اڤيسر** S. 30 möchte Hr. H.-Sch. das ar. **حصير** vergleichen, welches indessen S. 143 in einer andern Form vorkommt.

Zu **بیرخیم** S. 43: die von mir befragten Kurden versicherten, dass dieses Fest nur von den kurdischen Ali Ullahis und von den Jezidis gefeiert werde.

Zu **برک** S. 45 b Z. 24: das heute in Persien **barek** genannte Zeug ist ein braunes aus Kameelhaaren gewebtes Tuch.

Zu **بزر** S. 49: np. **bazrek** Leinsamen, **royan-i bazrek** Leinöl.

Zu **تاپکی** S. 91: den np. Ausdruck **tāpoleh** (aus Kuldünger bereitetes Brennmaterial) erklären pers. Etymologen aus **tāp wa leh**, **tāp** das Klatschen der Hände auf den mit Wasser erweichten Dünger, **leh** das Klatschen des an die Wand geworfenen Kuchens.

Zu **چریش** S. 128: np. **seriš** Asphodelos, dessen lauchähnliche Blätter als Gemüse gegessen, und dessen Wurzeln zu Schusterpech verarbeitet werden; vgl. **sirīšum** Leim [man sehe H.-Sch. Zeitschr. der Geograph. Gesellsch. 1881, 337. DMG. 28, 701].

Zu **چنت** S. 131: np. **čanteh** lederner am Sattel hängender Sack, in welchen die Wasserpfeife gesteckt wird [auch im Osttürk. findet sich **چونتای** Pavet de Courteille 299].

Zu **دامای** S. 172: ist ein Fehler; es sollte **bī-damāi** np. **bī-damāyi** sein [diess steht Dict. 65 a ult.].

Zu **derχun** S. 178: np. **dar-i χum** Deckel (Thür) des Topfes, gewöhnl. eine von Gyps gemachte Scheibe [hiernach muss zum S. 159 a Zeile 14 und Grammatik S. 93, Z. 12 wegfallen].

Zu **رف** S. 208: während die unteren Nischen einer Stube **tāqčeh**, vulg. **taχtčeh** heissen, werden die oberen **raf** genannt, wäre also das Wort vielleicht vom ar. **raf'** abzuleiten.

Zu ریبیر S. 216: ist np. rāh-bur (qat'-i rāh) [diess ist im Dict. angedeutet; vgl. S. 41 b, Z. 23].

Zu ریبگر S. 217: np. راهگیر, bedeutet „Räuber“.

Zu زنباره S. 224: ist np. sumbadeh [das np. سنباره oder سنپیر gilt als irrig e Lesart].

Zu زبوی S. 229: scheint mir vom kurd. až bāwet, až bāwē, až būī, np. az bābet zu stammen.

Zu سرکی S. 240: könnte sar-i kedeh, sar-i kiyeh [vgl. S. 352 b, 19] „Haupt des Hauses“ sein; vgl. Ibn Challikān (Slane II, 232) kīya, persian name meaning a man of rank and influence.

Zu سرهشک S. 241: in der Bedeutung 1) ist es np. sar-i χušk; wörtl. Trockenkopf, verrückt, dumm, in der von 2) ist es np. sar-keš hartmauliges Pferd.

Zu شامی S. 253: in der Bedeutung „Melone“ stellt Herr H.-Sch. ar. šammām zu diesem Wort.

Zu غتر S. 286: ist np. giĵ, das np. γaš kerdan ist „in Ohnmacht fallen“.

Zu کزکور S. 329: ist Diplotaenia cachrydifolia (Boiss.), np. gāwšir, jāšir, jāšūr, türk. čačūr [vgl. چاشور 124 b].

Unter gūr Wolf S. 368 wird karg [garg] aus Firdusi [Vullers I, 57, 13 = Mohl I, 104, 445] angeführt. Wenn ich nicht irre, kommt dieses Wort in Verbindung mit sipér Schild vor. Karg im obsoleten Persisch, kergedan im np. ist das Rhinoceros. Die besten alten pers. Schilde, wie man sie jetzt noch bei Kurden und Belučen findet, waren aus Rhinoceroshaut, nicht aus Wolfsleder gemacht; vgl. kurd. kalχān, türk. qalχān, qal-qān [Dict. S. 158 a].

Zu مالی S. 387: ist entweder žin-i māli Hausfrau, wie np. ked-bānū, oder Paraphrase für Frau, Familie, von māl Haus, wie np. χāneh für „Frau“.

متاله S. 389 b, 1 muss wegfallen und Seite 401 a, Z. 23 eingefügt werden: muttāla kirin expliquer, Rh.; du pers.

مطلع کردن

Zu مرحس S. 393: ist von χās (gut) abzuleiten [bereits vom Unterz. bemerkt, s. Dict. S. 148 b, 8].

Zu مشن S. 399 b, 12: ein anderes mit mišt gebildetes Wort ist zūrmišt, stark.

Zu *ورشک* S. 430: ist „Dachs“, russ. barsuk, np. pursux
[پرسق].

Zu *ورم* S. 431b, 12: ist „Entzündung, Geschwulst“ [vgl. Z. 14].
So weit Herr H.-Sch.

Bei dieser Gelegenheit möge es gestattet sein zu bemerken,
dass die von Herrn Charles Rieu im Catalogue of the Pers. Mss.
II, 728 ff. aus der Mundart der Ackerbauenden Kurden oder Gūrān
angeführten Wörter grossentheils in des Unterz. Dictionnaire, welches
der Verf. nicht gekannt zu haben scheint, enthalten sind, wenn
schon in etwas dialektisch veränderter Gestalt. Das wichtigste was
in dieser Hinsicht im Dict. nachzutragen sein dürfte, ist folgendes:

اراکیل verrückt (wandering, distracted) [scheint aqil Dict.
S. 282 b zu enthalten; vorn hār toll? S. 439 a].

آوات Verlangen, Bitte [von wāiu oder ewin, hewin Dict.
16. 296?].

بیوار hinweg.

پری für [wohl = *بری* oder *پرا* vorwärts, adverb., von *ری* Weg].

پوسه so [d. i. pe-vusa *وسا* Dict. 432 b].

گجسته Beschaffenheit [vgl. np. *خاجسته*, *فرخاجسته*,
und Darmesteter, Etudes iran. 303].

جمین Gesicht, ar. *جبین* Stirn.

خال Locke [np. *فرخال*]. — *خرا* brüllte [vgl. Dict. 332 a, 17.
369 b, 2].

دروشا schien, schimmerte, praes. *مدروشو* [np. *درخشد*].

دوستاخ gefangen [türk. *طوتساق*].

راز Rede. — *رازنا* bereitete, np. *آراست*. — *زایله* Geschrei. —
زوبیر ernst [wohl dasselbe wie *ziwir*, *zever*, Dict. 222 a]. —
سارا Ebene, ar. *صحرا* [diess Wort scheint auch mit Garzoni's
sahra roh, hässlich, Dict. 269 a gemeint]. — *کونا* Wange [aus
gevnā, vgl. *gep* Dict. 357 a]. — *لا* Seite, Stelle, ist von Hrn. R.
729 a (vgl. 732 a unten) mit np. *س*, identificirt; dieses Wort ist
aber kurd. *ری*; *lā* findet sich auch im Wakhi (s. Tomaschek,
Pamirdial. 113, Z. 2 v. u. und im Yidghah als *loh* neben *rah*,
Biddulph im Vocab. u. d. W. side.

لا ein Moment [kaum ar. لحظه]. — مدار stand [von ar. مدار, vgl. np. مدار کردن, im Dict. 392]. — مر ob, vielleicht, np. مرغ. — مرغ مُل Vogel, np. مرغ.

میل Liebe ist nicht das np. مهر (Rieu 729 a), sondern ist meil zu sprechen und ist ar. میل (Dict. 412 a, 23). — مینت Prüfung, ar. مَحَنَة. — نماز er verlässt nicht [d. i. n a - m i - (v) ā z u, np. نَمِیڤَنَوازَن. — 1 نه in [np. نه z. B. نشستن, yidghah na zu, Biddulph] 2) von [awest. nis?]. — وەر ausser, hinaus [بر Thür], واز id. [wohl von ar. ظاهر, im Türk. locat. ظاهره] enthalten die Praepos. np. به, welche das b auch im kurd. دوار hinab [وار np. خوار] zeigt, Rieu 732 a unten.

خستن schlug nieder, warf, subjunct. بوزو [vgl. خستن Dict. 156?].

گشته werden, np. گشته.

viyar vorbeigehn, np. گذر [Dict. 59 b, بهارتین, بهارتین 61b]; hierzu gehört auch راویار Wanderer (732b) da es np. راه گُذار ist.

ویش selbst, np. خویش; im Dict. 167 b χišāwend (Verwandter), ohne das š im Dict. خو 160 b, in Gurani (bei Houtum-Schindler) ištān [np. خویشتن, tat. خاشتن].

دونه Art und Weise, np. دونه.

حملت Angriff, ar. حملة.

هور empor, davon هوریزا erhob sich; dies findet sich im Dict. 430 b im Zaza war-zén'a, praet. werišt; demnach ist dies war nicht identisch mit ور S. 430 b, 1, np. بر, denn dies lautet im Zaza ver.

Endlich möchte der Unterz. noch einige von ihm selbst gefundene Verbesserungen beifügen, deren Zahl deshalb nicht gross ist, weil er höchst selten auf seine kurd. Studien zurückzukommen Gelegenheit hatte.

S. 19 a fehlt zaza ālúšk Kinn; das Wort findet sich in den Pamirdialecten, s. Tomaschek 49.

S. 21 zu anjas Birne, vgl. de Goeje, Bibl. Geogr. arab. IV, 177.

Ueber das zu اوتین beigebrachte ar. اوی, عوا, vgl. Fleischer, Nachtr. zu Levy's WB. III, 446 a. — Mit اوکوژن S. 27 a ist viel-

leicht verwandt das armen. քուհուղ երանայ (*χoung éranat*)?
 — Zu اوونونكه, vgl. Fleischer, a. a. O. 444 b. 446 a. — irmek
 29 a ist türk. ايرمكى (ankommen). — باچكى 33 a auch im georg.
 pačka (Hirse). — باغرز 35 b ist vielleicht np. بزرغه (aus ar.
 بزرعة). — با ورزين 37 b; hier ist r parasitisch, wie in vielen andern
 von Hrn. H.-Sch. verzeichneten Wörtern; vgl. S. 432 b, 7. — In
 dem Artikel بر S. 41 b, Z. 6 ist sber bezium, sbir kem zu
 streichen und auf S. 234 a zu stellen, s. Vorrede XVII. — Zu بر
 (division) ist hinzuzufügen aus Hrn. Prof. Socin's Sammlungen:
 birr-e rōmiya (ar. birret ärwām). — براته (signe) 42 a ist
 wohl ar. براءة (Diplom). — برک Flintenlauf; ar. برة ist das Schloss,
 برغه die Schraube (man lese la vis statt lavis) mit welcher das
 Schloss am Lauf befestigt ist (Berggren, Guide); man vgl. S. 47 a, 18
 und زنبوره Schneller im Flintenschloss, und kurd. زنبورك 224 b. —
 بروش (Suppe 47 a) ist wohl kaum aus np. آفروشه (aram. ܐܦܪܘܫܐ)
 oder russ. борщъ (Suppe von Rüben, Speck und Rindfleisch) ent-
 lehnt. — بسنت (trone) 51 a, bei Petermann (Reisen) bescht
 Dachbalken. — Zu biwir (Axt) 53 b und berek (Säge) 45 b,
 vgl. khovar bárdogh (Axt, bei Biddulph). — بلاو S. 54 b ist
 vielleicht zu deuten als „zur Spreu“, lāw würde dann mit dem
 deutschen lauf (Fruchthülse), ital. loppa (Spreu), slav. lab (Rinde),
 lit. lóbas identisch sein. — Das bei pyrti S. 75 b angeführte
 armen. p'ert' scheint aus dem syr. ܦܪܬܐ zu stammen. — پردك
 76 a scheint die besser erhaltene Form des np. بروت, برو Schnur-
 bart) zu sein. — Zu پړش 77 a sind die Pamirwörter bei Toma-
 schek 128 zu vergleichen. — پلج 82 a scheint mit πλόκος und
 lit. pláukas (Haar) verwandt. — پور (Haar) 83 b auch im Khovar
 poor (Biddulph). — پولكى (Knospe) 84 b eigentl. Kügelchen, vgl.
 russ. пуля, пулька (Flintenkuigel). — Zu پينه 87, vgl. die Pamir-
 wörter bei Tomaschek 54, 1. — درازينك 177 a nach de Lagarde
 (Materialien zur Kritik und Geschichte des Pentateuchs. 1867. I
 p. IX) von در und افزودن „Thürschützer“. — دين (Bart) 200 a
 findet sich in den Dialekten von Dardistan (bei Biddulph): schina

daiyñ, torwálák dè, buschkarik dér, gowro daiy, narisati dāri, buschgali dāri. — رای داین (begnadigen, verzeihen) 205 a scheint np. رهائی دادن (رها). — رین (bellen) 217 b, vgl. Tomaschek, Pamirdial. 135. — زار (Zunge) 218 a, vgl. yidghah zevir (id.); Z. 9 v. u. ist oral statt oval zu lesen. — S. 238 a ist aus Floyer's Baloochistan 394 sirr „steiniger Grund“ nachzutragen. — سرراد (Sieb) 239, bei Houtum-Schindler serénd; Peter von Alcalá erwähnt ein arab. zārand, wovon span. zaranda; bei Dozy, Suppl. steht das ar. سررد. — Ueber سرسیارک S. 240 ist zu vgl. Fleischer zu Levy's WB. III, 447 a. — S. 246 ist baχtiari su Wassertopf, aus Floyer Baloochistan 394 nachzutragen. — سور (Hirsch) 247 a; die finnischen Formen dieses Wortes sind ausser an den hier angeführten Stellen auch zusammengestellt von Donner, Vergleich. Wörterb. der finnisch-ugrischen Sprachen 182. — سیگنت (Erde) 250 b findet sich in den Himalayasprachen (bei Biddulph): schina sigel Sand, ñiliss, gowro sigil, torwalak sigul, buschkarik sügüt, khovar šùghoor, buschgali syoo (vgl. skr. sikatā?). — شد (Milch) 255 b, vgl. die Pamirwörter bei Tomaschek 65. — شرتان (Rinne, Traufe) 256 a, vgl. osttürk. چورتان, Pavet de Courteille 293. — شین (Trauer) 267 a ist np. شیون. — طارا (Tara) 273 a ist ar. طرحة, vgl. Dozy et Engelmann, Glossaire des mots espagnols et portug. Leyde 1869 p. 311. — Zu طرمپه (Ofen) 275 b, vgl. osttürk. طرمتای (espèce de poêle à frir). — عرقچین (Kappe) 281 b lies: du pers. (statt t.) und vgl. Ztschr. DMG. 36, 15. — فچی (Fass) 289 b, vgl. Fleischer, Nachtr. zu Levy's WB. II, 310 a. — فنی (wie) 295 a scheint von ar. فن plur. فانیین zu stammen. — فیش (Schmutz) 310 a, vgl. np. کرش und Tomaschek Pamirdial. 46. — S. 313 Z. 6 lies: ar. کلاب — قلن (Brautgeschenk) 315 a, s. Grammatik 4. kirghiz. qalyım (Preis für die Braut). — قوتکی (Franze) 317 a, s. Grammatik 24. — کلفچه (Kette) 340 a ist türk. کولفجه (Halseisen), s. Grammatik 13. — کندر (Kürbiss) 343 b: kindür Melone, Socin, die neuaram. Dialekte. Tüb. 1882, S. 187; in einem Kräuterbuch des 14. Jh.'s (Zacher's Zeitschrift f. deutsche Phil. 1880,

178) cuntir cucumber; bei Houtum-Schindler kundür Kürbiss. — کوار (Bienenstock) 344 b, s. Nöldeke, Ztschr. DMG. 33, 534—35. — Zu کوچک (Hund) 346 b ist zu vgl. Donner, vergleich. WB. der finn. Sprachen 23. — Zu کوخک (Husten) 347 a, vgl. Tomaschek, Pamirdial. 46. — کودک (Knie) 347 a, vgl. Grammat. Vorrede IV und die indischen Wörter bei Biddulph: schina kütöo, torwalak kùré, buschkarik koot, gowro küt. — کوزه (Marder) 349 b, vgl. Nöldeke und Hübschmann Ztschr. DMG. 35, 235. 36, 131. Nach Delitzsch, assyr. Thiernamen findet sich das Wort in den Keilinschriften, s. Lenormant, Transact. Soc. Bibl. Archaeol. VI, 414. — کوسن (Umgegend) 350 a ist wohl identisch mit sariqoli kušum (Umkreis), s. Tomaschek 66. — کسان (Pflugschar) 363 b würde nach der von Houtum-Schindler beigebrachten Form gāw-āsin „Ochsen-eisen“ bedeuten. — کُل (mit) 364; die Identität dieser Praepos. mit dem Pluralaffix (Gramm. 123) wird bestätigt durch das Schighni, s. Tomaschek Pamirdial. 35. — S. 366 b ist gingerēz „Berberitze“ nachzutragen, s. Socin, Zeitschr. DMG. 35, 247. — کور (braun) 368 a im Schina gooro (id.). — کوم (Pferch) 370 b, 4 und 371 a scheint dasselbe Wort wie das dardische gum (Thal) zu sein; die Namen der Gebirgsorte Wurischgum, Kalaschgum (Biddulph 56. 64) sind ebenso gebildet wie armen. Schalagom, Man-kangom, Mayregom, Aksigoms (Indjidjean Beschreibung des alten Armeniens S. 27, 10. 120, 21. 453, 25. 386, 3), vgl. Literaturblatt f. orient. Philol. S. 66. — S. 375 b ist zaza lāž „Seele“ nach einer Aufzeichnung Lerchs im Asiat. Museum zu Petersburg nachzutragen. — ک (Schlag) 380 besser ک, von ar. ك. — لقیان (sich in Bewegung setzen) S. 380 ist von ar. لقی abzuleiten. — S. 393 b ist merjāk (Reiserholz zur Anfertigung des Daches“ aus Petermanns Reisen nachzutragen. — Zu مفرق (Bronze) 403 a, vgl. Fleischer, Nachtr. zu Levy III, 445 a. — موت (Stamm, Stumpf) 407 b erinnert an kalascha (indisch) mutto Baum, bei Leitner narisati mootoh (bei Biddulph). — هروه (umsonst) 442 a ist vielleicht np. هار mit dem Dativaffix; alsdann würde es dasselbe wie das deutsche „um einen Dr. . .“ bedeuten; vgl. حرى S. 141 b.

